magicolor 1650EN Benutzerhandbuch

A034-9571-03C

Vielen Dank

Wir danken Ihnen für den Kauf eines magicolor 1650EN. Sie haben eine ausgezeichnete Wahl getroffen.

Ihr magicolor 1650EN wurde insbesondere für eine optimale Leistung in Windows-, Macintosh- und Linux-Umgebungen ausgelegt.

Warenzeichen

KONICA MINOLTA und das KONICA MINOLTA-Logo sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA HOLDINGS, INC.

magicolor und PageScope sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC.

Alle anderen Warenzeichen bzw. eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Copyright-Hinweis

Hinweis zum Handbuch

KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs sowie das darin beschriebene Gerät ohne Vorankündigung zu ändern. Ungenauigkeiten und Fehler wurden soweit wie möglich vermieden. KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt jedoch für dieses Handbuch keinerlei Gewähr, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.
KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. übernimmt weiterhin keine Verantwortung bzw. Haftung für in diesem Handbuch enthaltene Fehler bzw. für beiläufig entstandene, konkrete oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung dieses Handbuchs bzw. der Benutzung dieses Handbuchs beim Betrieb des Systems bzw. in Zusammenhang mit der Systemleistung bei handbuchgemäßem Systembetrieb ergeben.

SOFTWARE-LIZENZVERTRAG

Dieses Paket hat folgenden Inhalt und wird von den KONICA MINOLTA BUSINESS TECHNOLOGIES, INC. (KMBT) bereitgestellt: Software als Bestandteil des Drucksystems, die digital kodierten, maschinen-lesbaren Umrissdaten, codiert in einem speziellen Format und verschlüsselt ("Schriftprogramme"), sonstige Software, die auf einem Rechnersystem installiert und in Kombination mit der Drucksoftware ("Host-Software") eingesetzt wird, sowie erläuterndes, schriftliches Material ("Dokumentation"). Der Begriff "Software" bezeichnet die Drucksoftware, die Schriftprogramme und/oder die Host-Software, einschließlich eventueller Aktualisierungen, modifizierter Versionen, Ergänzungen und Kopien der Software.
Die Software wird Ihnen entsprechend den Bedingungen des vorliegenden Vertrages in Lizenz überlassen.
KMBT erteilt Ihnen eine einfache Unterlizenz zur Benutzung der Software und Dokumentation, sofern Sie sich mit folgenden Bedingungen einverstanden erklären:

1. Sie sind berechtigt, die Drucksoftware und die zugehörigen Schriftprogramme ausschließlich für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke für die Druckausgabe auf dem (den) Ihnen in Lizenz überlassenen Ausgabegerät(en) zu verwenden.
2. Ergänzend zu der Lizenz für Schriftprogramme laut Abschnitt 1 oben sind Sie berechtigt, mit Roman-Schriftprogrammen alphanumerische Zeichen und Symbole in verschiedenen Stärken, Stilen und Versionen ("Schriftarten") für Ihre eigenen, internen, geschäftlichen Zwecke auf dem Bildschirm bzw. Monitor anzuzeigen.
3. Sie sind berechtigt, eine Sicherungskopie der Host-Software zu erstellen, vorausgesetzt, diese Sicherungskopie wird nicht auf einem Rechner installiert bzw. benutzt. Ungeachtet der vorstehenden Einschränkungen sind Sie berechtigt, die Host-Software auf einer beliebigen Anzahl Rechner zu installieren, wo sie ausschließlich zur Verwendung mit ein oder mehr Drucksystemen genutzt wird, auf denen die Drucksoftware installiert ist.
4. Sie sind berechtigt, die Ihnen als Lizenznehmer nach dem vorliegenden Vertrag zustehenden Eigentums- und sonstigen Rechte an der Software und Dokumentation an einen Rechtsnachfolger ("Zessionar") abzutreten, sofern Sie alle Kopien derartiger Software und Dokumentation an den Zessionar übergeben und dieser sich verpflichtet, die Bedingungen des vorliegenden Vertrages einzuhalten.
5. Sie verpflichten sich, die Software und die Dokumentation weder zu modifizieren noch anzupassen oder zu übersetzen.
6. Sie verpflichten sich, keinen Versuch zu unternehmen, die Software zu ändern, zu deassemblieren, zu entschlüsseln, zurückzuentwickeln oder zu dekompilieren.
7. Das Eigentum an der Software und der Dokumentation sowie an davon erstellten Reproduktionen verbleibt bei KMBT und ihrem Lizenzgeber.
8. Warenzeichen sind entsprechend der geltenden Warenzeichenpraxis zu verwenden, die unter anderem die Kennzeichnung mit dem Namen des Warenzeicheninhabers vorsieht. Warenzeichen dürfen nur für die Identifizierung von Druckerzeugnissen verwendet werden, die mit der Software erstellt wurden. Eine derartige Verwendung von Warenzeichen gibt Ihnen allerdings keinerlei Eigentumsrechte an diesen Warenzeichen.
9. Sie sind nicht berechtigt, Versionen oder Kopien der Software, die der Lizenznehmer nicht benötigt, bzw. Software, die sich auf einem nicht genutzten Datenträger befindet, zu vermieten, im Leasing bzw. in Unterlizenz zu überlassen, zu verleihen oder zu übertragen, es sei denn im Rahmen einer endgültigen Übertragung aller Software und Dokumentation wie vorstehend beschrieben.

10. UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IST KMBT ODER SEIN LIZENZGEBER IHNEN GEGENÜBER HAFTBAR ZU MACHEN FÜR FOLGE-, BEILÄUFIG ENTSTANDENE, INDIREKTE ODER KONKRETE SCHÄDEN BZW. STRAFE EINSCHLIESSENDEN SCHADENERSATZ, EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER EINSPARUNGEN, SELBST WENN KMBT ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN INFORMIERT WURDE. DIESER HAFTUNGSAUSSCHLUSS GILT EBENFALLS FÜR VON DRITTEN GELTEND GEMACHTE ANSPRÜCHE. KMBT BZW. SEIN LIZENZGEBER SCHLIESSEN HIERMIT JEGLICHE GEWÄHRLEISTUNG AUSDRÜCKLICHER ODER STILLSCHWEIGENDER ART IM HINBLICK AUF DIE SOFTWARE AUS, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GEWÄHR DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, RECHTSMÄNGEL UND NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER. IN EINIGEN STAATEN BZW. GERICHTSBARKEITEN IST DER AUSSCHLUSS BZW. DIE EINSCHRÄNKUNG BEILÄUFIG ENTSTANDENER, FOLGE- ODER KONKRETER SCHÄDEN NICHT ZULÄSSIG, SO DASS OBIGE EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE FÜR SIE NICHT ZUR ANWENDUNG KOMMEN.
11. Hinweis für Endanwender in Regierungsstellen: Die Software ist eine "Ware" entsprechend der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R.2.1011, bestehend aus "kommerzieller Rechnersoftware" und "kommerzieller Rechnersoftware-Dokumentation" entsprechend der Verwendung dieser Begriffe in 48 C.F.R. 12.212. Entsprechend 48 C.F.R. 12.212 und 48 C.F.R. 227.7202-1 bis 227.7202-4 erwerben alle Endanwender der US-Regierung die Software nur mit den Rechten, die in diesem Vertrag festgelegt sind.
12. Sie verpflichten sich, die Software, in welcher Form auch immer, auf keinen Fall unter Verletzung der zur Anwendung kommenden Exportkontrollgesetze und -bestimmungen eines Landes zu exportieren.

Adobe-Farbprofile

ADOBE SYSTEMS INCORPORATED
FARBPROFIL-LIZENZVEREINBARUNG

HINWEIS: LESEN SIE DIESEN VERTRAG SORGFÄLTIG. DURCH DAS VOLLSTÄNDIGE ODER AUSZUGSWEISE VERWENDEN DER SOFTWARE ERKLÄREN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT SÄMTLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG. FALLS SIE MIT DEN BESTIMMUNGEN DIESER VEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, SEHEN SIE BITTE VON DER VERWENDUNG DER SOFTWARE AB.

1. DEFINITIONEN: In dieser Vereinbarung steht "Adobe" für Adobe Systems Incorporated, eine nach dem Recht des Staates Delaware gegründete Kapitalgesellschaft mit Hauptsitz in 345 Park Avenue, San Jose, California 95110, USA. "Software" bezeichnet die Software sowie die dazugehörigen Komponenten, denen diese Vereinbarung beiliegt.
2. LIZENZ: Gemäß den Bestimmungen dieser Vereinbarung gewährt Adobe Ihnen hiermit die weltweite, nicht exklusive, nicht übertragbare, gebührenfreie Lizenz zur Verwendung, Vervielfältigung und öffentlichen Vorführung der Software. Adobe gewährt Ihnen zudem das Recht zum Vertrieb der Software, allerdings nur, wenn (a) die Software in digitale Bilddateien eingebettet ist oder (b) die Software auf Standalone-Basis vertrieben wird. Jeglicher weiterer Vertrieb der Software ist untersagt; einschließlich jeglichen Vertriebs der Software als Bestandteil von oder im Bundle mit irgendeiner Anwendungssoftware. Jedes Profil muss über einen zugehörigen ICC Profil-Beschreibungs-String verfügen. Sie sind nicht berechtigt, die Software zu modifizieren. Adobe ist gemäß dieser Vereinbarung nicht zu Supportleistungen irgendwelcher Art verpflichtet, auch nicht zur Bereitstellung von

Upgrades oder zukünftigen Versionen der Software oder anderen Artikeln. Die Bedingungen dieser Vereinbarung gewähren Ihnen keinerlei Rechte am geistigen Eigentum dieser Software. Sie erhalten keinerlei Rechte an der Software außer den ausdrücklich in dieser Vereinbarung genannten.

3. VERTRIEB: Wenn Sie diese Software vertreiben, erklären Sie Ihr Einverständnis, Adobe zu verteidigen und schadlos zu halten gegen alle Verluste, Schäden oder Kosten, die im Zusammenhang mit Ihrem Vertrieb der Software aus Ansprüchen, Gerichtsverfahren oder sonstigen rechtlichen Schritten entstehen. Dies gilt auch ohne jegliche Einschränkung, wenn Sie die hier in Abschnitt 3 aufgeführten Bedingungen nicht erfüllen. Wenn Sie die Software auf Standalone-Basis vertreiben, müssen Sie dies unter den Bedingungen dieser Vereinbarung tun oder aber im Rahmen Ihrer eigenen Lizenzvereinbarung, die (a) die Bedingungen aus der vorliegenden Vereinbarung erfüllt, (b) im Namen von Adobe alle ausdrücklichen oder konkludenten Garantien und Bedingungen rechtswirksam ausschließt, (c) jegliche Schadenshaftung durch Adobe rechtswirksam ausschließt, (d) erklärt, dass jegliche von dieser Vereinbarung abweichenden Bestimmungen ausschließlich von Ihnen stammen und nicht von Adobe, sowie (e) erklärt, dass die Software von Ihnen oder von Adobe erhältlich ist, und Lizenznehmer darüber informiert, wie sie die Software auf zumutbarem Weg über ein normalerweise für den Softwareaustausch eingesetztes Medium beziehen können. Jegliche vertriebene Software muss die Hinweise zum Copyright von Adobe enthalten, wie sie in der Ihnen von Adobe zur Verfügung gestellten Software enthalten sind.
4. GARANTIEAUSSCHLUSS: Die Lizenzierung der Software an Sie durch Adobe erfolgt ohne Mängelgewähr. Adobe gibt keine Erklärung zur Eignung der Software für einen bestimmten Zweck oder zum Erreichen eines bestimmten Ergebnisses ab. Adobe haftet nicht für Verluste oder Schäden, die aus dieser Vereinbarung sowie dem Vertrieb oder der Nutzung der Software oder anderer Materialien entstehen. ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN ÜBERNEHMEN KEINE GARANTIE HINSICHTLICH DER LEISTUNG DER SOFTWARE ODER DER MIT DER SOFTWARE ERZIELTEN ERGEBNISSE; MIT AUSNAHME VON GARANTIEN, BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BESTIMMUNGEN, DIE LAUT DER IN IHRER GERICHTSBARKEIT GELTENDEN GESETZE NICHT AUSGESCHLOSSEN ODER EINGESCHRÄNKT WERDEN DÜRFEN, ÜBERNEHMEN ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN KEINE GARANTIEN, BEDINGUNGEN, ERKLÄRUNGEN ODER BESTIMMUNGEN (AUSDRÜCKLICHER ODER KONKLUDENTER NATUR, DIE ENTWEDER AUS EINER GESCHÄFTSBEZIEHUNG ODER EINEM HANDELSBRAUCH ENTSTEHEN ODER AUS GESETZLICHEN, GEWOHNHEITSRECHTLICHTEN ODER ANDEREN VORSCHRIFTEN ABGELEITET WERDEN), EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE NICHTVERLETZUNG DER RECHTE DRITTER, DIE INTEGRATION, DIE ZUFRIEDEN STELLENDE QUALITÄT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. UNTER DEM GELTENDEN RECHT AM EINSATZORT DER SOFTWARE KÖNNTE IHNEN ZUSÄTZLICHER SCHUTZ ZUSTEHEN. Die Bestimmungen in den Abschnitten 4, 5 und 6 gelten über die Beendigung dieser Vereinbarung aus jeglichen Gründen hinaus. Die Bestimmungen bilden und implizieren jedoch keine Rechtsgrundlage zur Weiternutzung der Software nach Ablauf dieser Vereinbarung.
5. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG: ADOBE UND SEINE LIEFERANTEN SIND UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTBAR FÜR SCHÄDEN, ANSPRÜCHE ODER KOSTEN JEGLICHER ART SOWIE FÜR MITTELBARE SCHÄDEN, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER FÜR ENTGANGENE GEWINNE ODER ENTGANGENGE EINSPARUNGEN ODER FÜR ANSPRÜCHE DRITTER, SELBST WENN EIN VERTRETER VON ADOBE ÜBER DIE MÖGLICHE ENTSTEHUNG SOLCHER VERLUSTE, SCHÄDEN, ANSPRÜCHE ODER KOSTEN INFORMIERT WURDE. DIE OBIGEN EINSCHRÄNKUNGEN GELTEN IM GESAMTEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN UMFANG. DIE GESAMTHAFTUNG VON ADOBE UND SEI-

NEN LIEFERANTEN GEMÄSS DIESER VEREINBARUNG IST AUF DEN FÜR DIE SOFTWARE ENTRICHTETEN BETRAG BESCHRÄNKT. Nicht beschränkt wird im Rahmen dieser Vereinbarung die Haftung im Falle von Tod oder Personenschäden, wenn diese auf Fahrlässigkeit oder bewusste Irreführung (Betrug) seitens Adobes zurückzuführen sind. Adobe handelt im Namen seiner Lieferanten ausschließlich zum Zweck der Ablehnung, des Ausschlusses und/oder der Einschränkung von Verpflichtungen, Gewährleistungen oder Haftung gemäß dieser Vereinbarung, nicht jedoch in anderer Hinsicht oder für andere Zwecke.

6. MARKEN: Adobe und das Adobe-Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe in den USA und anderen Ländern. Sie dürfen diese oder andere Marken und Logos von Adobe nur zu Referenzzwecken verwenden. In allen anderen Fällen ist eine separate vorherige schriftliche Einverständniserklärung von Adobe erforderlich.
7. LAUFZEIT: Diese Vereinbarung bleibt bis zu ihrer Beendigung in Kraft. Adobe hat das Recht, diese Vereinbarung mit sofortiger Wirkung zu kündigen, falls Sie eine der darin enthaltenen Bestimmungen nicht erfüllen. Im Falle einer solchen Kündigung müssen Sie alle vollständigen und teilweisen Kopien der Software, die sich in Ihrem Besitz befinden oder Ihnen zur Verfügung stehen, an Adobe zurückgeben.
8. BESTIMMUNGEN DER US-AMERIKANISCHEN REGIERUNG: Falls irgendein Bestandteil der Software gemäß dem United States Export Administration Act oder anderen Exportgesetzen, Beschränkungen oder Bestimmungen (den "Exportbestimmungen") Exportbeschränkungen unterliegt, sichern Sie zu, dass Sie kein Staatsangehöriger oder Ortsansässiger einer unter Embargo stehenden Nation sind (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Iran, Irak, Syrien, Sudan, Libyen, Kuba, Nordkorea und Serbien) und dass Ihnen der Erhalt der Software nicht anderweitig durch die Ausfuhrgesetze untersagt ist. Es ist eine Bedingung aller Rechte zur Verwendung der Software, dass Sie die Bestimmungen dieser Vereinbarung erfüllen. Die Gewährung dieser Rechte erlischt, sobald Sie gegen Bestimmungen dieser Software verstoßen.
9. ANWENDBARES RECHT: Diese Vereinbarung beruht auf geltendem materiellem Recht im US-Bundesstaat Kalifornien. Die Anwendung des Rechts geschieht wie bei Vereinbarungen, die ausschließlich innerhalb von Kalifornien und zwischen in diesem Bundesstaat ansässigen Personen geschlossen werden. Ausgeschlossen wird die Anwendbarkeit gesetzlicher Kollisionsnormen zur Regelung des internationalen Privatrechts und des Abkommens der Vereinten Nationen über Verträge für den internationalen Verkauf von Waren (United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods). Die Anwendung dieser Bestimmungen ist ausdrücklich ausgeschlossen. Jegliche Rechtsstreitigkeiten, die infolge, im Rahmen von oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung entstehen, unterliegen ausschließlich der Gerichtsbarkeit von Santa Clara County, Kalifornien, USA.
10. ALLGEMEIN: Ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Adobe sind Sie nicht berechtigt, Ihre aus dieser Vereinbarung resultierenden Rechte oder Verpflichtungen abzutreten. Keine der Bestimmungen dieser Vereinbarung darf infolge einer Handlung oder stillschweigenden Duldung seitens Adobes, seiner Vertreter oder Angestellten als nichtig angesehen werden. Hierfür ist eine schriftliche Erklärung erforderlich, die von einem von Adobe bevollmächtigten Unterzeichner unterzeichnet ist. Wenn zwischen den Bedingungen dieser Vereinbarung und irgendeiner anderen in der Software enthaltenen Vereinbarung ein Widerspruch besteht, gelten die Bedingungen der enthaltenen Vereinbarung. Wenn Sie oder Adobe Rechtsanwälte in Anspruch nehmen, um aus dieser Vereinbarung resultierende Rechtsansprüche oder solche, die mit ihr im Zusammenhang stehen, durchzusetzen, hat die erfolgreiche Seite Anspruch auf Erstattung angemessener Anwaltskosten. Sie bestätigen, dass Sie diese Vereinbarung gelesen haben, sie verstehen und dass sie die vollständige und exklusive Fassung Ihrer Vereinbarung mit Adobe darstellt, die alle vorangegangenen mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen zwischen Ihnen und

Adobe im Zusammenhang mit der Lizenzierung der Software an Sie ersetzt. Gegen Adobe sind keinerlei Änderungen dieser Vereinbarung durchsetzbar, es sei denn diese sind mit ausdrücklicher Zustimmung von Adobe schriftlich festgehalten und von einem von Adobe bevollmächtigten Unterzeichner unterzeichnet.

ICC-Profil für TOYO INK Standard Color on Coated paper (TOYO Offset Coated 2.1)

Dieses ICC-Profil (TOYO Offset Coated 2.1) beschreibt japanische Offsetdruckmaschinen bei der Verarbeitung von beschichtetem Papier und ist voll kompatibel mit dem ICC-Profilformat.

Über "TOYO INK Standard Color on Coated paper"

Hierbei handelt es sich um den Standard für die Farbwiedergabe von Bogenoffsetmaschinen auf beschichtetem Papier des Herstellers TOYO INK MFG.CO., LTD. ("TOYO INK").
Dieser Standard ist das Ergebnis von Drucktests mit TOYO INK-Tinten für Bogenoffsetmaschinen unter TOYO INK-spezifischen Druckbedingungen.
"TOYO INK Standard Color on Coated paper" ist kompatibel mit "JAPAN COLOR".

Vereinbarung

1. Die Wiedergabe von Bildern auf einem Drucker oder Monitor, der dieses ICC-Profil benutzt, entspricht nicht hundertprozentig dem Standard "TOYO INK Standard Color on Coated paper".
2. Sämtliche Urheberrechte an diesem ICC-Profil verbleiben bei TOYO INK; daher sind Sie nicht berechtigt, dieses ICC-Profil ohne vorherige, schriftliche Genehmigung von TOYO INK zu übertragen, Dritten zur Verfügung zu stellen, zu vermieten, zu verteilen, zu veröffentlichen oder Rechte an diesem ICC-Profil an Dritte weiterzugeben.
3. In keinem Fall haften TOYO INK, seine Direktoren, Manager, Mitarbeiter oder Agenten für durch die Benutzung dieses ICC-Profils oder die Unfähigkeit, das Profil zu benutzen, entstandene direkte oder indirekte Folge- oder beiläufig entstandene Schäden (einschließlich Schäden aufgrund entgangener Geschäfte, Geschäftsunterbrechungen, Verlust von Geschäftsinformationen und Ähnliches).
4. TOYO INK ist nicht zuständig für die Beantwortung eventueller Fragen zu diesem ICC-Profil.
5. Alle in diesem Dokument verwendeten Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.

Dieses ICC-Profil wurde erstellt von GretagMacbeth ProfileMaker. TOYO INK erhielt von der GretagMacbeth AG eine Lizenz zur Verteilung des Profils.

STANDARD-LIZENZVEREINBARUNG FÜR DIE NUTZUNG VON DIC-FARBPROFILEN

WICHTIG: LESEN SIE DIESE STANDARDMÄSSIGE FARBPROFIL-LIZENZVEREINBARUNG ("LIZENZVEREINBARUNG") SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DAS IHNEN HIERMIT VON DIC ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE DIC-STANDARDFARBPROFIL, EINSCHLIESSLICH DIC STANDARD SFC_AM2.0, DIC STANDARD SFM_AM2.0, DIC STANDARD SFU_AM2.0, DIC STANDARD SFC_FM2.0, DIC WAKIMIZU SFC_AM2.0, DIC WAKIMIZU SFC_FM2.0, DIC ABILIO SFC_AM1.0, DIC HY-BRYTE SFC_AM1.0, DIC STANDARD WEBC_AM2.1, DIC STANDARD WEBC_FM2.1, DIC NEWSCOLOR_AM1.0, DIC NEWSCOLOR_FM1.0 UND DIE ZUGEHÖRIGE ONLINE- ODER ELEKTRONISCHE DOKUMENTATION UND ALLE IHNEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN UPDATES ODER UPGRADES DAVON (ZUSAMMEN DAS "PROFIL" GENANNT) NUTZEN.

DIESE LIZENZVEREINBARUNG IST EIN RECHTLICH BINDENDER VERTRAG ZWISCHEN IHNEN (ENTWEDER ALS NATÜRLICHER PERSON ODER ALS VERTRETER EINER ORGANISATION) UND DER DIC CORPORATION, EINEM JAPANISCHEN UNTERNEHMEN ("DIC"). DIESE LIZENZVEREINBARUNG GEWÄHRT EINE LIZENZ ZUR NUTZUNG DES PROFILS UND ENTHÄLT INFORMATIONEN ZUR GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE. WENN SIE MIT DEN BEDINGUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT EINVERSTANDEN SIND, DÜRFEN SIE DAS PROFIL NICHT NUTZEN.

1. Lizenzerteilung
   DIC erteilt Ihnen eine kostenlose, ausschließliche und nicht übertragbare Lizenz zur Nutzung des Profils durch Ihre Mitarbeiter und gegebenenfalls durch Bevollmächtigte ausschließlich im Rahmen ihrer Tätigkeit für Sie und gemäß den Bedingungen und Beschränkungen der vorliegenden Lizenzvereinbarung.
2. Eigentum
   Die vorstehende Lizenz gestattet Ihnen eine beschränkte Nutzung des Profils. Sie erhalten die Rechte an den Datenträgern, auf denen das Profil gespeichert ist; DIC behält jedoch alle Rechte, Titel und Interessen, einschließlich der Eigentums- und durch Urheberrechte geschützten Rechte an dem Profil sowie an allen Kopien davon. Alle nicht ausdrücklich in dieser Lizenzvereinbarung gewährten Rechte, einschließlich aller Urheberrechte, verbleiben bei DIC.
3. Laufzeit
   a. Diese Vereinbarung bleibt bis zu ihrer Beendigung in Kraft.
   b. Sie sind berechtigt, diese Lizenzvereinbarung durch eine entsprechende schriftliche Mitteilung an DIC und durch Vernichtung aller in Ihrem Besitz oder unter Ihrer Kontrolle befindlicher Kopien des Profils zu beenden.
   c. DIC hat das Recht, diese Lizenzvereinbarung ohne vorherige Ankündigung zu kündigen, falls Sie (entweder direkt oder durch Ihre Mitarbeiter oder Bevollmächtigte) eine der darin enthaltenen Bestimmungen und Bedingungen nicht erfüllen, und zwar rückwirkend ab dem Zeitpunkt der Nichterfüllung. In einem deratigen Fall haben Sie die Nutzung des Profils unverzüglich einzustellen und alle in Ihrem Besitz oder unter Ihrer Kontrolle befindlichen Kopien zu zerstören.
   d. Alle in dieser Lizenzvereinbarung enthaltenen Bestimmungen zu Haftungsausschlüssen (Abschnitt 5) und zur Haftungsbeschränkung (Abschnitt 6) bleiben auch nach einer Beendigung dieser Lizenzvereinbarung wirksam.
4. Lizenzmethode und Einschränkungen
   a. Sie sind berechtigt, das Profil auf einem einzelnen Desktop-Rechner zu installieren und zu nutzen. Ungeachtet aller hierin enthaltenen gegenteiligen Aussagen sind Sie jedoch

nicht berechtigt, das Profil auf einem Netzwerksystem zu verwenden, es gleichzeitig auf mehreren Rechnern freizugeben, zu installieren oder zu nutzen oder es über ein Netzwerk von einem Rechner auf einen anderen zu übertragen.
b. Sie sind nicht berechtigt, Kopien des Profils oder von Teilen davon zu erstellen oder weiterzugeben, das Profil vollständig oder teilweise zu bereinigen, zu verändern, zu mischen, zu adaptieren, in Unterlizenz zu vergeben, zu übertragen, zu verkaufen, zu vermieten, zu verleasen, zu verschenken oder weiterzugeben oder auf dem Profil basierende Ableitungen zu erstellen.
c. Sie erkennen an, dass eine Nutzung des Profils, die zum Tod, zu Verletzungen oder Umweltbelastungen führt, unzulässig ist, und erklären, das Profi nicht für derartige Zwecke zu nutzen.
d. Sie sind nicht berechtigt, das Profil für die Entwicklung anderer Software oder Technologien zu nutzen, die dieselben Primärfunktion haben wie das Profil, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die Verwendung des Profils in Entwicklungs- oder Testverfahren, in denen eine ähnliche Software oder sonstige Technologie entwickelt werden soll, oder um festzustellen, ob mit einer derartigen Software oder sonstigen Technologie ähnliche Ergebnisse zu erzielen sind wie mit dem Profil.
e. DIC und andere in dem Profil enthaltene Warenzeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der DIC in Japan und/oder anderen Ländern. Sie sind nicht berechtigt, Warenzeichen, Handelsnamen, Produktnamen, Logos, Urheberrechts- oder sonstige Hinweise, Legenden, Symbole oder Kennzeichnungen in dem Profil zu verändern oder daraus zu entfernen. Diese Lizenzvereinbarung gibt Ihnen nicht die Berechtigung zur Verwendung des Namens der DIC oder ihrer Lizenzgeber noch der jeweiligen Warenzeichen.

5. HAFTUNGSAUSSCHLUSS

a. DAS PROFIL WIRD IHNEN GEMÄSS DEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG "WIE BESEHEN" KOSTENLOS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. DIC STELLT FÜR DAS PROFIL KEINE TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG, KEINE GEWÄHRLEISTUNGEN ODER GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE BEREIT.
b. DIC GEWÄHRT KEINE GARANTIEN ODER ZUSICHERUNGEN AUSDRÜCKLICHER, STILLSCHWEIGENDER ODER SONSTIGER ART, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GEWÄHR DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER, TITEL UND UNGESTÖRTEN BESITZ. SIE SIND IN VOLLEM UMFANG HAFTBAR UND VERANTWORTLICH FÜR ALLE RISIKEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER NUTZUNG DES PROFILS DURCH SIE. DIC GARANTIERT NICHT, DASS DAS PROFIL FREI VON FEHLERN ODER FUNKTIONSSTÖRUNGEN IST ODER STÖRUNGSFREI ARBEITET. WEITERHIN IST DIC NICHT VERANTWORTLICH FÜR DIE BEHEBUNG ODER REPARATUR EVENTUELLER FEHLER ODER FUNKTIONSSTÖRUNGEN, WEDER KOSTENPFLICHTIG NOCH KOSTENLOS. FALLS NICHT AUSDRÜCKLICH HIERIN ERKLÄRT, WERDEN IHNEN KEINE RECHTE ODER ZUSICHERUNGEN GEWÄHRT.

6. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

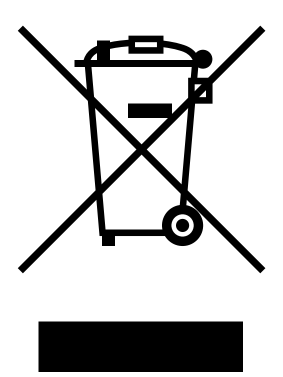
DIC HAFTET WEDER IHNEN NOCH DRITTEN GEGENÜBER FÜR DIREKTE, INDIREKTE, SPEZIELLE, BEILÄUFIG ENTSTANDENE, SCHADENSERSATZ EINSCHLIESSENDE, GEDECKTE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN AUS DER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DES GERÄTS ODER DES DATENZUGRIFFS, ENTGANGENE GESCHÄFTE, ENTGANGENE GEWINNE, GESCHÄFTSUNTERBRECHUNGEN ODER ÄHNLICHES), DIE SICH AUS DER NUTZUNG ODER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZNG DES PROFILS UND BERUHEND AUF JEGLICHER HAFTPFLICHTSTHEORIE ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH VERTRAGSBRUCH, VERLETZUNG DER GEWÄHRLEISTUNGSPFLICHT, SCHADENSERSATZRECHT (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT), PRODUKTHAFTUNG ODER SONSTIGE, AUCH

WENN DIC. ODER IHRE VERTRETER ÜBER DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN UNTERRICHTET WURDEN.
DIE VORSTEHENDEN HAFTUNGSBESCHRÄNKUNGEN GELTEN FÜR ALLE ASPEKTE DER VORLIEGENDEN LIZENVEREINBARUNG.

7. Allgemeines
   a. Diese Vereinbarung beruht auf geltendem materiellem Recht Japans, wobei die Anwendbarkeit gesetzlicher Kollisionsnormen ausgeschlossen ist. Für den Fall, dass eine Bestimmung dieser Lizenzvereinbarung von einem Gericht für gesetzwidrig erklärt wird, so wird diese Bestimmung soweit möglich durchgesetzt und die anderen Bestimmungen dieser Lizenzvereinbarung bleiben hiervon unberührt in vollem Umfang gültig und durchsetzbar. Hiermit erklären Sie sich mit dem Bezirksgericht Tokio als ausschließlichem Gerichtsstand für die Verhandlung eventueller Streitfälle im Zusammenhang mit dieser Lizenzvereinbarung einverstanden.
   b. Die vorliegende Lizenzvereinbarung enthält sämtliche Regelungen, die die Parteien in Bezug auf den Vertragsgegenstand getroffen haben und tritt an die Stelle aller vorherigen bzw. gleichzeitig abgeschlossenen schriftlichen und mündlichen Vereinbarungen und Abreden zwischen den Parteien. Sie erkennen hiermit an, dass alle zusätzlichen oder abweichenden Bedingungen, die in einer schriftlichen Benachrichtigung oder einem sonstigen Dokument enthalten sind, die bzw. das im Zusammenhang mit dem Service von Ihnen ausgestellt wird, wirkungslos sind.
   c. Soweit DIC es unterlässt oder zögert, ihre Rechte nach der vorliegenden Lizenzvereinbarung oder bei Verletzung der vorliegenden Lizenzvereinbarung geltend zu machen, so gilt dies nicht als Verzicht auf die künftige Ausübung dieser Rechte und Verfolgung einer solchen Verletzung.

Nur für Mitgliedsstaaten der Europäischen Union

Dieses Symbol bedeutet: **Das Produkt keinesfalls mit dem normalen Hausmüll entsorgen!**



Bei der lokal zuständigen Behörde erhalten Sie Hinweise zur umweltgerechten Entsorgung. Beim Kauf eines neuen Geräts nimmt Ihr Fachhändler das Altgerät zur fachgerechten Entsorgung zurück. Das Recycling dieses Produkts reduziert den Verbrauch natürlicher Ressourcen und vermeidet potenziell negative Folgen für die Umwelt und die menschliche Gesundheit durch unsachgemäße Abfallbeseitigung.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der RoHS-Richtlinie (2002/95/EC).

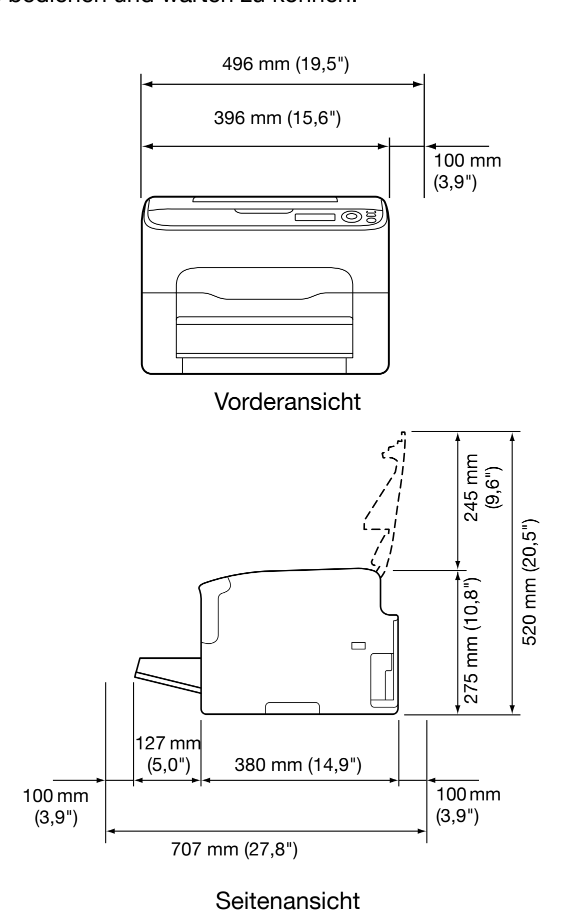
Inhaltsverzeichnis

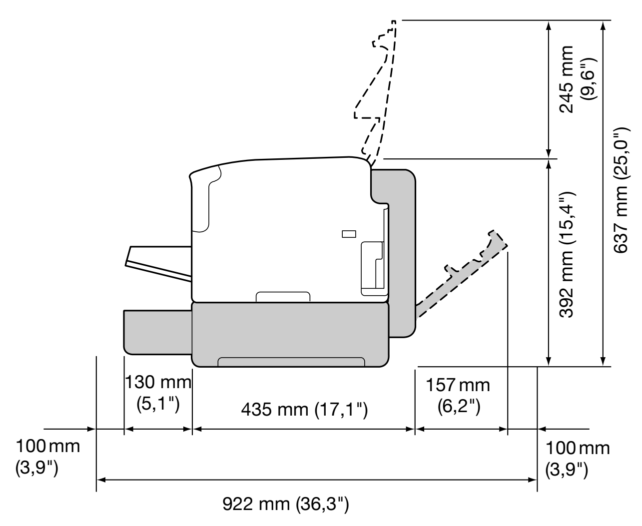
1 *Einführung*

Druckerfunktionen und -bestandteile

Platzanforderungen

Halten Sie die nachfolgend dargestellten Abstände ein, um den Drucker problemlos bedienen und warten zu können.



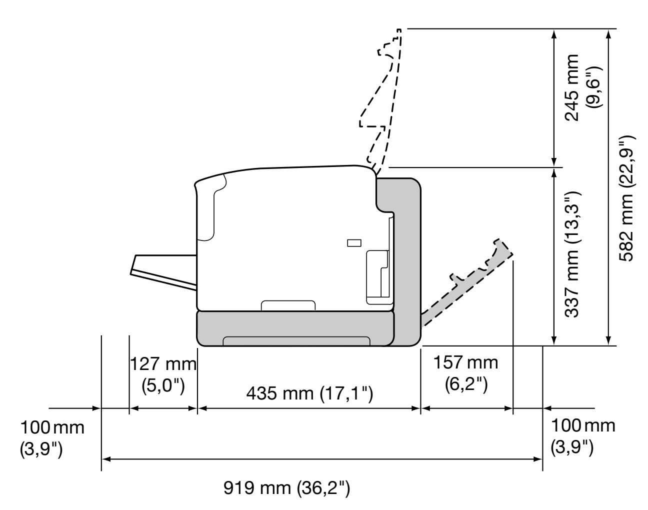


Seitenansicht mit Optionen

(wenn Behälter 2 und die optionale Duplexeinheit installiert sind)



Sonderzubehör ist in der obigen Abbildung grau dargestellt.



Seitenansicht mit Optionen

(wenn die Anschlusseinheit und die optionale Duplexeinheit installiert sind)



Sonderzubehör ist in der obigen Abbildung grau dargestellt.

Druckerbestandteile

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die wichtigsten Bestandteile Ihres Druckers. Die hier verwendeten Bezeichnungen werden im gesamten Handbuch beibehalten. Daher sollten Sie sich an dieser Stelle mit ihnen vertraut machen.

Vorderansicht

1—Ausgabefach

2—Bedienfeld

3—Vordere Abdeckung

4—Staubschutzabdeckung

5—Behälter 1 (Multifunktionskassette)

6—Obere Abdeckung

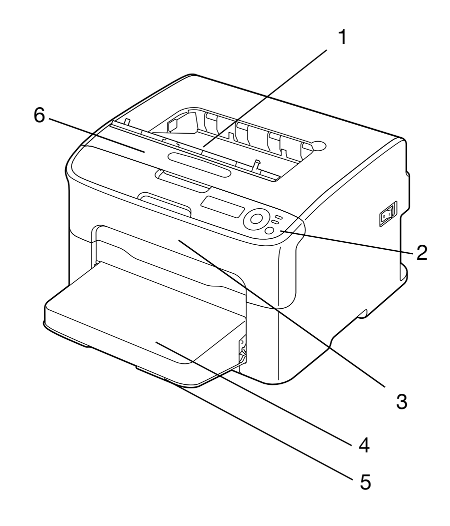
7—Fixiereinheit

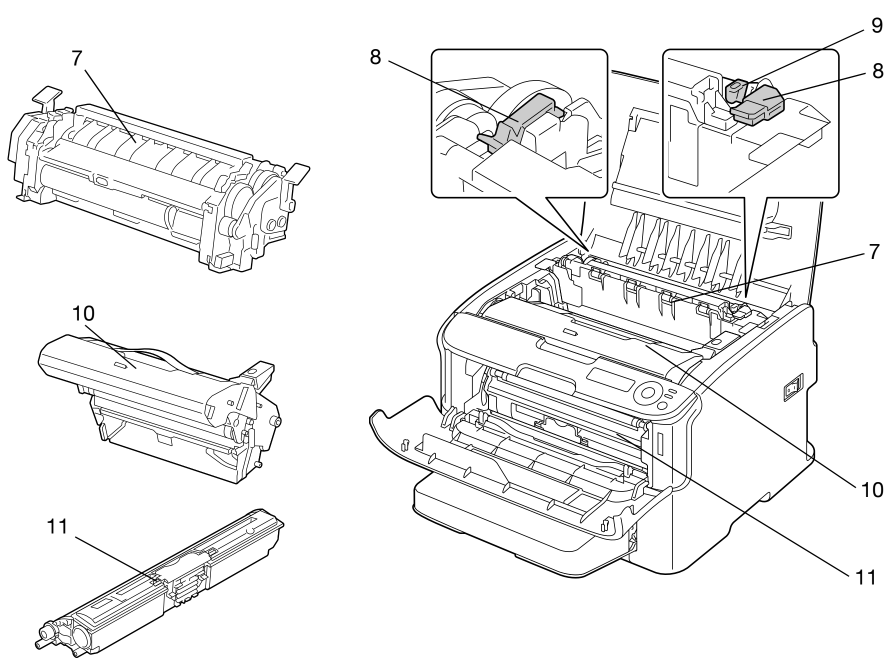
8—Trennhebel der Fixiereinheit

9—Verriegelungshebel der Fixiererabdeckung

10—Imaging-Einheit

11—Tonerkassette





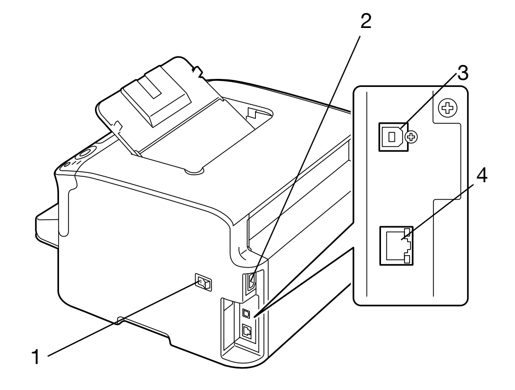
Rückansicht

1—Netzschalter

2—Netzanschluss

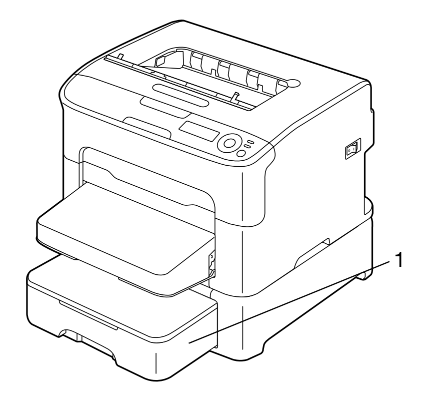
3—USB-Anschluss

4—10Base-T/100Base-TX
Ethernet-Schnittstelle



Vorderansicht mit Optionen
(wenn Behälter 2 installiert ist)

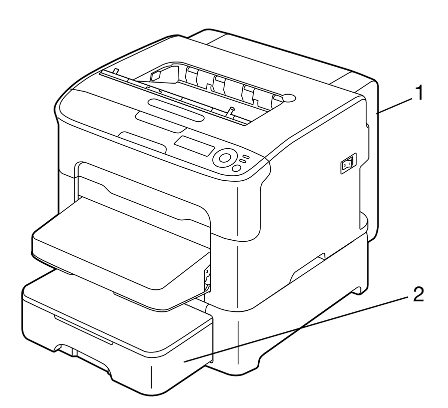
1—Untere Kassetteneinheit
(Behälter 2)



(wenn Behälter 2 und die optionale Duplexeinheit installiert sind)

1—Optionale Duplexeinheit

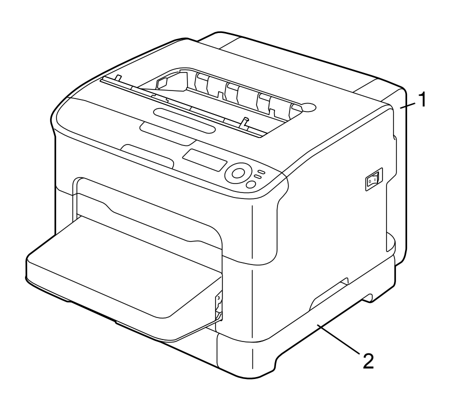
2—Untere Kassetteneinheit
(Behälter 2)



(wenn die Anschlusseinheit und die optionale Duplexeinheit installiert sind)

1—Optionale Duplexeinheit

2—Anschlusseinheit

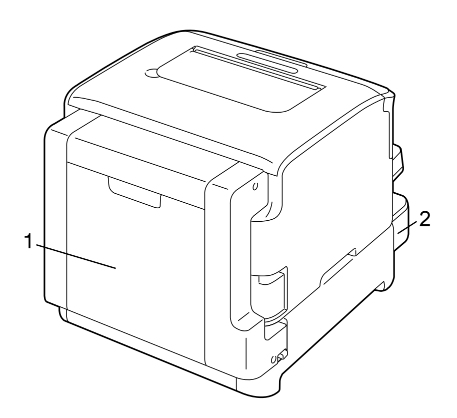


Rückansicht mit Optionen

(wenn Behälter 2 und die optionale Duplexeinheit installiert sind)

1 — Optionale Duplexeinheit

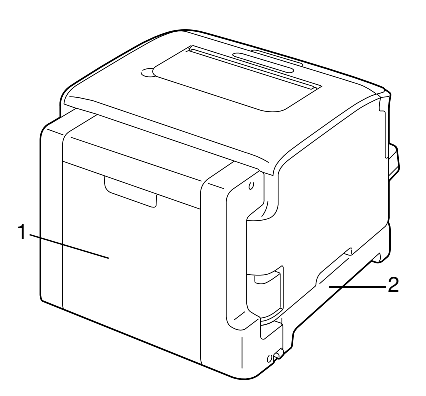
2 — Untere Kassetteneinheit (Behälter 2)



(wenn die Anschlusseinheit und die optionale Duplexeinheit installiert sind)

1 — Optionale Duplexeinheit

2 — Anschlusseinheit



Die CD/DVD Printer Driver

PostScript-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows Server 2008/Vista/XP/ Server 2003/2000	Mit diesen Treibern können Sie auf alle Druckerfunktionen zugreifen. Näheres hierzu siehe "Druckertreiber aufrufen (Windows)" auf Seite 2-4.
Windows Server 2008/Vista/XP/Server 2003 (64 Bit)	

PCL-Treiber

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Windows Server 2008/Vista/XP/Server 2003/2000	Mit diesen Treibern können Sie auf alle Druckerfunktionen zugreifen. Siehe hierzu auch "Druckertreiber aufrufen (Windows)" auf Seite 2-4.
Windows Server 2008/Vista/XP/Server 2003 (64 Bit)	

PPD-Dateien

Betriebssystem	Einsatz/Nutzen
Macintosh OS X (10.2.8/10.3/10.4/ 10.5)	Diese Dateien sind erforderlich, um den Drucker unter den betreffenden Betriebssystemen einzusetzen. Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux enthält das Referenzhandbuch auf der CD/DVD Utilities and Documentation.
Macintosh OS X Server (10.2/10.3/ 10.4/10.5)	
Red Hat Linux 9.0, SuSE Linux 8.2	



Detaillierte Informationen zur Installation der Druckertreiber enthält die Installationsanleitung.

CD/DVD Utilities and Documentation

Dienstprogramme

Dienstprogramm	Einsatz/Nutzen
Status Monitor (nur Windows)	Hiermit können Sie den aktuellen Status von Drucker und Verbrauchsmaterial sowie Informationen zu aufgetretenen Fehlern einsehen. Weitere Informationen siehe Kapitel 3, “Umgang mit Status Monitor (nur Windows)”.
PageScope Net Care Device Manager	Dieses Dienstprogramm ermöglicht den Zugriff auf Funktionen für das Druckermanagement wie Statusüberwachung und Netzwerkeinstellungen. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Net Care Device Manager User’s Guide auf der CD/DVD Utilities and Documentation.
PageScope Network Setup	Über das TCP/IP- und das IPX-Protokoll können grundlegende Einstellungen für Netzwerkdrucker vorgenommen werden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das PageScope Network Setup User Manual auf der CD/DVD Utilities and Documentation.
PageScope Plug and Print	Dieses Dienstprogramm erkennt automatisch einen neu in das Netzwerk eingebundenen Drucker und erstellt ein Druckobjekt auf dem Windows-Druckserver. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Plug and Print Quick Guide auf der CD/DVD Utilities and Documentation.

Dienstprogramm	Einsatz/Nutzen
PageScope NDPS Gateway	Mit diesem Netzwerk-Dienstprogramm können Drucker und Multifunktionsgeräte von KONICA MINOLTA in einer NDPS-Umgebung eingesetzt werden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das PageScope NDPS Gateway User Manual auf der CD/DVD Utilities and Documentation.
PageScope Direct Print	Mit den Funktionen dieser Anwendung können Sie PDF- und TIFF-Dateien zur Druckausgabe direkt an einen Drucker senden. Genaue Einzelheiten hierzu enthält das Handbuch PageScope Direct Print User's Guide auf der CD/DVD Utilities and Documentation.

Dokumentation

Dokumentation	Einsatz/Nutzen
Installationsanleitung	Dieses Handbuch beschreibt die zur Inbetriebnahme des Druckers auszuführenden Maßnahmen – z. B. das Aufstellen und Konfigurieren des Geräts sowie die Installation der Treiber.
Benutzerhandbuch (dieses Handbuch)	Dieses Handbuch beschreibt schrittweise die Bedienung und Wartung des Druckers, z. B. die Benutzung der Treiber und des Bedienfelds sowie das Austauschen von Verbrauchsmaterial.
Referenzhandbuch	Dieses Handbuch enthält umfassende Erläuterungen zur Installation der Macintosh- und Linux-Treiber, zur Einstellung der Netzwerkparameter sowie zum Dienstprogramm für das Druckermanagement.
Service & Support-Übersicht	Das Beiblatt "SIE BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG?" enthält Informationen zu Produktunterstützung und Kundenbetreuung.

Systemanforderungen

- PC
  - Pentium 2: 400 MHz (Pentium 3: 500 MHz oder höher empfohlen)
  - PowerPC G3 oder höher (G4 oder höher wird empfohlen)
  - Macintosh mit Intel-Prozessor
- Betriebssystem
  - Microsoft Windows
    Windows Server 2008 Standard/Enterprise, Windows Server 2008 Standard/Enterprise x64 Edition,
    Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise,
    Windows Vista Home Basic/Home Premium/Ultimate/Business/Enterprise x64 Edition,
    Windows XP Home Edition/Professional (Service Pack 1 oder höher; Service Pack 2 oder höher wird empfohlen),
    Windows XP Professional x64 Edition,
    Windows Server 2003,
    Windows Server 2003 x64 Edition,
    Windows 2000 (Service Pack 4 oder höher)
  - Mac OS X (10.2.8 oder höher; wir empfehlen die Installation der neuesten Patch-Version), Mac OS X Server (10.2 oder höher)
  - Red Hat Linux 9.0, SuSE Linux 8.2
- Freie Festplattenkapazität
  - Ca. 20 MB freier Festplattenspeicher für Druckertreiber und Status Monitor
  - Ca. 128 MB freier Festplattenspeicher für Bildverarbeitung
- RAM
  Min. 128 MB
- CD/DVD-ROM-Laufwerk
- Ein-/Ausgänge
  - 10Base-T/100Base-TX Ethernet-Schnittstellenanschluss
  - USB 2.0 High Speed-kompatible Schnittstelle



Einzelheiten zu den Treibern für Macintosh und Linux enthält das Referenzhandbuch auf der CD/DVD Utilities and Documentation.

2 Einsatz des Druckertreibers

Treiberoptionen/Standardwerte auswählen (Windows)

Bevor Sie die Arbeit mit Ihrem Drucker aufnehmen, sollten Sie die Standardeinstellungen des Treibers prüfen/ändern. Wenn Sie außerdem optionales Zubehör installiert haben, müssen Sie die betreffenden Optionen im Treiber "eintragen".

Windows Server 2008/Vista/XP/Server 2003/2000 (KONICA MINOLTA mc1650 PCL6, KONICA MINOLTA mc1650 PS)

1 Rufen Sie wie folgt die Treibereigenschaften auf:

– (Windows Server 2008/Vista)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung**, dann **Hardware und Sound** und klicken Sie auf **Drucker**, um das Fenster "Drucker" zu öffnen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc1650 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc1650 PS und wählen Sie dann **Eigenschaften**.

– (Windows XP/Server 2003)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung** und dann **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das gleichnamige Fenster öffnet. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc1650 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc1650 PS und wählen Sie dann **Eigenschaften**.

– (Windows 2000)
Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, um in das Verzeichnis **Drucker** zu wechseln. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc1650 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc1650 PS und wählen Sie dann **Eigenschaften**.

2 Wenn Sie Optionen installiert haben, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 9.

3 Öffnen Sie das Register **Konfigurieren**.

4 Prüfen Sie, ob die Optionen korrekt erkannt wurden. Falls nicht, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten gehen Sie zu Schritt 8.

5 Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um installierte Optionen automatisch zu konfigurieren.



*Die Schaltfläche **Aktualisieren** ist nur verfügbar, wenn der Drucker die bidirektionale Kommunikation unterstützt. Andernfalls ist diese Schaltfläche grau dargestellt, d. h. nicht wählbar.*

6 Wählen Sie im Listenfeld **Geräteoptionen** eine Option aus – nur jeweils eine gleichzeitig – und wählen Sie dann im Menü **Einstellungen** den Befehl **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

7 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

8 Rufen Sie die Registerkarte **Allgemein** auf.

9 Klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.
Daraufhin erscheint das gleichnamige Dialogfenster.

10 Legen Sie auf den entsprechenden Registerkarten die Standardeinstellungen für Ihren Drucker fest, beispielsweise das standardmäßige Papierformat.

11 Klicken Sie auf **Übernehmen**.

12 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster "Druckeinstellungen" zu schließen.

13 Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungen-Dialogfenster zu verlassen.

Druckertreiber deinstallieren (Windows)

Dieser Abschnitt beschreibt die Vorgehensweise zur Deinstallation des Druckertreibers.



Für die Deinstallation des Druckertreibers müssen Sie über Administratorrechte verfügen.



Wenn bei der Deinstallation unter Windows Server 2008/Vista das Fenster "Benutzerkontensteuerung" erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche Zulassen oder Weiter.

Windows Server 2008/Vista/XP/Server 2003/2000 (KONICA MINOLTA mc1650 PCL6, KONICA MINOLTA mc1650 PS)

1 Schließen Sie alle Anwendungen.

2 Rufen Sie wie folgt das Deinstallationsprogramm auf:

– (Windows Server 2008/Vista/XP/Server 2003)
Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander die Positionen **Alle Programme**, **KONICA MINOLTA**, **magicolor 1650** und **Druckertreiber deinstallieren**.

– (Windows 2000)
Wählen Sie im Menü **Start** nacheinander die Positionen **Programme**, **KONICA MINOLTA**, **magicolor 1650** und **Druckertreiber deinstallieren**.

3 Daraufhin erscheint das Deinstallationsfenster. Wählen Sie dort den Namen des zu löschenden Treibers aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Deinstallieren**.

4. Klicken Sie auf **Deinstallieren**.
5. Klicken Sie auf **OK** und starten Sie Ihren Computer neu.
6. Der Druckertreiber wird jetzt von Ihrem Computer deinstalliert.

Druckertreiber aufrufen (Windows)

Windows Server 2008/Vista

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung**, dann **Hardware und Sound** und klicken Sie auf **Drucker**, um das Fenster "Drucker" zu öffnen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc1650 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc1650 PS und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows XP/Server 2003

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**, so dass sich das Fenster **Drucker und Faxgeräte** öffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc1650 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc1650 PS und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Windows 2000

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Einstellungen** und dann **Drucker**, so dass sich das Fenster **Drucker** öffnet.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des KONICA MINOLTA mc1650 PCL6 oder KONICA MINOLTA mc1650 PS und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Postscript- und PCL-Druckertreiber benutzen

Einheitliche Schaltflächen

Die nachfolgend beschriebenen Schaltflächen sind bei allen Registerkarten gleich.

OK

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen und dabei alle Änderungen zu speichern.

Abbrechen

Anklicken, um das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen, ohne dabei die Änderungen zu speichern.

Übernehmen

Anklicken, um die Änderungen zu speichern, ohne das Eigenschaften-Dialogfenster zu verlassen.

Hilfe

Anklicken, um die Online-Hilfe aufzurufen.

Favoriteneinstellung

Hiermit können die aktuellen Einstellungen gespeichert werden. Dazu die gewünschten Einstellungen vornehmen und auf **Hinzufügen** klicken. Dann die nachfolgend beschriebenen Felder ausfüllen und auf **OK** klicken.

- **Name:** Geben Sie den Namen der zu speichernden Einstellungen ein.
- **Symbol:** Wählen Sie in der Symbolliste ein Symbol zur Identifizierung der Einstellungen aus.
  Daraufhin erscheint das betreffende Symbol in der Dropdown-Liste.
- **Freigabe:** Legen Sie fest, ob die Einstellungen, die gespeichert werden sollen, von anderem am Computer angemeldeten Anwendern benutzt werden können oder nicht.
- **Kommentar:** Fügen Sie den zu speichernden Einstellungen einen kurzen Kommentar hinzu.

Die gespeicherten Einstellungen können nun in der Dropdown-Liste ausgewählt werden. Zur Änderung der gespeicherten Einstellung müssen Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** klicken.

Außerdem können vordefinierte Einstellungen gewählt werden. Vordefinierte Einstellungen sind vorhanden für die Parameter "2-fach", "Foto" und "Graustufen".

Durch Wahl der Option **Standardwerte** in der Dropdown-Liste können Sie die Funktionen auf allen Registerkarten auf ihre Standardeinstellungen zurücksetzen.

■ Druckeranzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung des Druckers anzeigen lassen.

Wurde diese Schaltfläche angeklickt, ändert sich der Schaltflächentext in **Papieranzeige** (wenn eine andere Registerkarte als **Qualität** geöffnet ist) oder in **Qualitätsanzeige** (wenn die Registerkarte **Qualität** geöffnet ist).



*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf der Registerkarte **Erweitert**.*

■ Papieranzeige

Nach Anklicken dieser Schaltfläche erscheint im Bildbereich eine Darstellung des aktuellen Seitenlayouts.

Wenn diese Schaltfläche angeklickt wurde, ändert sie sich der Schaltflächentext in **Druckeranzeige**.



*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf der Registerkarte **Qualität**.*

■ Qualitätsanzeige

Durch Anklicken dieser Schaltfläche können Sie im Bildbereich eine Darstellung der auf der Registerkarte **Qualität** ausgewählten Einstellungen anzeigen lassen.

Wenn diese Schaltfläche angeklickt wurde, ändert sie sich der Schaltflächentext in **Druckeranzeige**.



*Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn die Registerkarte **Qualität** geöffnet ist.*

■ Standard

Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.



*Diese Schaltfläche erscheint nicht auf der Registerkarte **Erweitert**.*



Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, werden die Einstellungen in dem angezeigten Dialogfenster auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Werte auf anderen Registerkarten sind davon nicht betroffen.

Registerkarte "Erweitert" (nur PostScript-Druckertreiber)

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Erweitert" können Sie:

- Die Einstellungen für die erweiterten Druckfunktionen (z. B. den Broschürendruck) aktivieren/deaktivieren.
- Das PostScript-Ausgabeverfahren definieren
- Festlegen, ob die einen Druckauftrag betreffenden Fehlermeldungen gedruckt werden oder nicht
- Ein Spiegelbild drucken
- Spezifizieren, ob die Anwendung PostScript-Daten direkt ausgeben kann oder nicht

Registerkarte "Basis"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Basis" können Sie:

- Die Ausrichtung des Mediums bei der Druckausgabe festlegen
- Das Format des Originaldokuments angeben
- Das Materialformat für die Druckausgabe auswählen
- Dokumente zoomen (vergrößern/verkleinern)
- Eine Papierquelle definieren
- Die Art des Druckmaterials wählen
- Die Anzahl der gewünschten Kopien eingeben

Registerkarte "Layout"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Layout" können Sie:

- Mehrere Seiten eines Dokuments auf einem Blatt ausgeben (N-fach)
- Eine einzelne Kopie vergrößert ausgeben und mehrere Seiten drucken (nur PCL-Druckertreiber)
- Den Broschürendruck aktivieren (wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist)
- Das Druckbild um 180 Grad drehen
- Festlegen, ob leere Seiten gedruckt werden sollen oder nicht (nur PCL-Druckertreiber)
- Den Duplexdruck (beidseitigen Druck) aktivieren (wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist)
- Den Binderand einstellen
- Die Druckposition festlegen (nur PCL-Druckertreiber)

Registerkarte "Deckblatt"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Deckblatt" können Sie:

- Vordere und hintere Deckblätter sowie Trennblätter drucken
- Den Papierbehälter angeben, der das Papier für das vordere und hintere Deckblatt und die Trennblätter enthält

Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung"



Achten Sie bei der Arbeit mit Überlagerungen darauf, dass Papierformat und Ausrichtung bei dem jeweiligen Druckauftrag und dem Überlagerungsformular identisch sind.
Darüber hinaus ist Folgendes zu beachten: Wenn im Druckertreiber Einstellungen für "N-fach" oder "Heftung" vorgenommen wurden, kann das Überlagerungsformular nicht an die gewählten Einstellungen angepasst werden.

Mit den Einstellungen für die "Wasserzeichen"-Funktion auf der Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung" können Sie:

- Das Wasserzeichen für die Druckausgabe auswählen
- Wasserzeichen erstellen, bearbeiten und löschen
- Einen Rahmen um die Wasserzeichen drucken
- Transparente (schraffierte) Wasserzeichen drucken
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt wird
- Veranlassen, dass das Wasserzeichen auf allen Seiten gedruckt wird

Mit den Einstellungen für die "Überlagerungs"-Funktion auf der Registerkarte "Wasserzeichen/Überlagerung" können Sie:

- Das gewünschte Formular auswählen
- Überlagerungsdateien hinzufügen oder löschen
- Ein Formular erstellen (nur PCL-Druckertreiber)
- Spezifizieren, dass Dokument und Formular überlappend gedruckt werden (nur PCL-Druckertreiber)
- Die Formularinformationen anzeigen (nur PCL-Druckertreiber)
- Das Formular auf Alle Seiten, die Erste Seite, Gerade Seiten oder Ungerade Seiten drucken
- Das Formular im Hintergrund oder vor das gedruckte Dokument platzieren (nur PCL-Druckertreiber)

Registerkarte "Qualität"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Qualität" können Sie:

- Zwischen Farb- und Graustufendruck wechseln
- Die Farbeinstellungen des Druckers vornehmen (schnelle Farbeinstellung)
- Die Auflösung für die Druckausgabe festlegen
- Die Detailschärfe für Grafiken festlegen (nur PCL-Druckertreiber)
- Das Bildkomprimierungsverfahren spezifizieren (nur PCL-Druckertreiber)
- Festlegen, ob der Spardruck-Modus aktiviert wird oder nicht
- Das Format der Schriftarten spezifizieren, die geladen werden sollen
- Mit den Druckerschriftarten drucken

Registerkarte "Andere"

Mit den Funktionen auf der Registerkarte "Andere" können Sie:

- Veranlassen, dass Microsoft Excel-Tabellen beim Drucken nicht geteilt werden
- Veranlassen, dass der weiße Hintergrund von Microsoft PowerPoint-Daten Überlagerungsdateien nicht verdeckt (nur PCL-Druckertreiber)
- Nach Abschluss des Druckauftrags eine Benachrichtigung per E-Mail schicken
- Informationen zur Version des Druckertreibers einsehen

Einschränkungen für bestimmte Druckertreiberfunktionen bei Point and Print

Bei Einsatz der Point and Print-Funktionalität bei den nachstehenden Client-Server-Kombinationen sind einige Funktionen des Druckertreibers nur eingeschränkt nutzbar.

- Server-Client-Kombinationen:
  Server: Windows Server 2008/Server 2003/XP/2000/Vista
  Client: Windows Server 2008/Server 2003/XP/2000/Vista
- Nur eingeschränkt nutzbare Funktionen:
  Heftung, Leere Seiten überspringen, Vorderes Deckblatt, Hinteres Deckblatt, Trennseite, Überlagerung erstellen, Überlagerung drucken, Wasserzeichen



Umgang mit Status Monitor (nur Windows)

Mit Status Monitor arbeiten

Einführung

Status Monitor zeigt Informationen über den aktuellen Status des Druckers an.

Status Monitor kann von der CD/DVD Utilities and Documentation installiert werden.

Detaillierte Informationen zur Installation enthält das Referenzhandbuch auf der CD/DVD Utilities and Documentation.

Betriebsumgebung

Status Monitor kann auf Computern benutzt werden, die unter Windows Vista/XP/Server 2003/2000 laufen und über den Ethernet-Anschluss mit dem Drucker verbunden sind.

Status Monitor öffnen

Öffnen Sie Status Monitor wie folgt:

- **Windows Vista/XP/Server 2003** – Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Alle Programme**, dann **KONICA MINOLTA** und anschließend **Status Monitor**. Doppelklicken Sie auf dem Status Monitor-Symbol in der Taskleiste.
- **Windows 2000** – Wählen Sie im Menü **Start** die Position **Programme**, dann **KONICA MINOLTA** und anschließend **Status Monitor**. Doppelklicken Sie auf dem Status Monitor-Symbol in der Taskleiste.

Funktionen von Status Monitor

Registerkarte "Status"

- **Drucker auswählen** – Selektiert den Drucker, dessen Status angezeigt wird. Außerdem werden die Meldungen angezeigt, die im Display des ausgewählten Druckers erscheinen.
- **Grafik** – In der Regel wird das Konica Minolta-Logo angezeigt. Wenn ein Druckerfehler erkannt wurde, erscheint eine grafische Darstellung des Druckers, in der der Punkt markiert ist, an dem das Problem aufgetreten ist. Wenn der Hintergrund der Druckergrafik rot oder gelb ist, ist ein Fehler aufgetreten und der Druckauftrag wurde unterbrochen.

- **Erweiterte Optionen** – Klicken Sie auf **Erweiterte Optionen**, um das gleichnamige Dialogfenster zu öffnen. Spezifizieren Sie dort, ob Status Monitor beim Start des Betriebssystems automatisch gestartet wird und ob bei Auftreten eines Fehlers Benachrichtigungen per E-Mail gesendet werden.
- **Verbrauchsmaterial bestellen** – Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**, um automatisch die Seite für die Bestellung von Verbrauchsmaterial aufzurufen. Die Adresse der Seite, die über diese Schaltfläche aufgerufen wird, kann im Dialogfenster "Erweiterte Optionen" spezifiziert werden.
- **Druckerwarnungen** – Zeigt Textnachrichten an, die Sie über bestimmte Bedingungen wie beispielsweise niedrigen Tonerstand informieren.
- **Anweisungen zur Wiederherstellung** – Liefert Erläuterungen zu Maßnahmen, die Sie zur Behebung von Problemen sowie zur Beseitigung von Fehlerbedingungen ausführen müssen.

Registerkarte "Verbrauchsmaterial"

Zeigt den Verbrauchsstatus (den ungefähren Restbestand in Prozent) der einzelnen Verbrauchsmaterialien (z. B. Toner) an.

- **Verbrauchsmaterial bestellen** – Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**, um automatisch die Seite für die Bestellung von Verbrauchsmaterial aufzurufen. Die Adresse der Seite, die über diese Schaltfläche aufgerufen wird, kann im Dialogfenster "Erweiterte Optionen" spezifiziert werden.
- **Aktualisieren** – Überprüft die Verbrauchsmaterialien erneut und zeigt dann den aktuellen Status an.



*Klicken Sie auf **Hilfe**, um Fenster mit Erläuterungen zu den Funktionen von Status Monitor aufzurufen. In dieser Online-Hilfe finden Sie detaillierte Informationen.*



Die Angaben (Prozentwerte) von Status Monitor zum noch vorhandenen Vorrat oder zur Restlebensdauer der Verbrauchsmaterialien können vom tatsächlichen Verbrauchsmaterialstatus abweichen und dienen lediglich zu Ihrer Orientierung.

Status Monitor-Alarme erkennen

Ermittelt Status Monitor ein Druckproblem, wechselt die Symbolfarbe in der Windows-Taskleiste von grün (normal) zu gelb (Warnung) oder rot (Fehler), je nach Schwere des Druckerproblems.

Status Monitor-Alarm quittieren

Meldet Status Monitor ein Druckproblem, können Sie das Programm öffnen, indem Sie das zugehörige Symbol in der Windows-Taskleiste doppelt anklicken. Status Monitor teilt Ihnen dann mit, welche Art von Fehler aufgetreten ist.

Status Monitor schließen

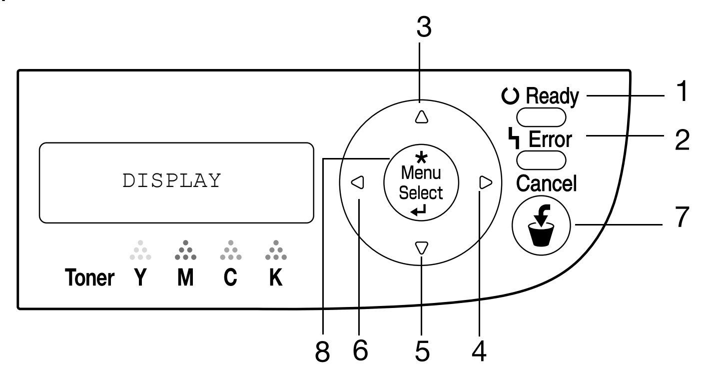
Klicken Sie auf **Schließen**, um das Status Monitor-Fenster zu schließen. Um Status Monitor zu beenden, klicken Sie zunächst mit der rechten Maustaste auf das Status Monitor-Symbol in der Taskleiste und dann auf **Beenden**.

Bedienfeld und Konfigurations-menü



Das Bedienfeld

Über das oben auf dem Drucker befindliche Bedienfeld haben Sie zahlreiche Möglichkeiten, die Betriebsweise des Druckers zu steuern. Darüber hinaus werden an dieser Stelle der aktuelle Druckerstatus sowie eventuelle Fehlerbedingungen angezeigt, die das Eingreifen des Benutzers erforderlich machen.



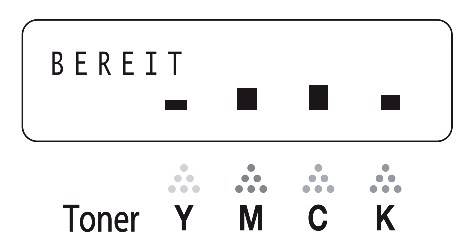
Bedienfeldanzeigen und -tasten

Nr.	Anzeige	Aus	Ein
1	Ready	Der Drucker kann keine Daten empfangen.	Der Drucker kann Daten empfangen.
2	Error	Störungsfreier Betrieb.	Am Drucker ist ein Benutzereingriff erforderlich (in der Regel erscheint im Display gleichzeitig eine Statusmeldung).

Nr.	Anzeige	Funktion
3	▲	■ Wechselt zur nächsthöheren Menüebene ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, aufwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern
4	►	■ Springt in der Menüstruktur nach rechts ■ Durchläuft die verfügbaren Menüoptionen von links nach rechts
5	▼	■ Wechselt zur nächsttieferen Menüebene ■ Dient dazu, bei einer wählbaren Menüoption, die zeichenweise geändert werden kann, abwärts durch die Liste der verfügbaren Zeichen zu blättern
6	◄	■ Springt in der Menüstruktur nach links ■ Durchläuft die verfügbaren Menüoptionen von rechts nach links
7	Cancel	■ Bricht ein angezeigtes Menü oder eine Menüposition ab ■ Mit dieser Taste können ein oder alle derzeit gedruckten bzw. verarbeiteten Druckaufträge abgebrochen werden: 1. Betätigen Sie die Taste **Cancel**. 2. Drücken Sie die Taste ► oder ◄, um entweder `Auftrag abbrechen/Aktuell` oder `Auftrag abbrechen/Alle` zu wählen. 3. Drücken Sie die Taste **Menu Select**. Der Druckauftrag/die Druckaufträge wird/werden abgebrochen.
8	* Menu Select ↵	■ Ruft das Menüsystem auf ■ Wechselt in die nächsttiefere Menüebene ■ Wählt die angezeigte Menüposition aus

Tonervorratsanzeigen

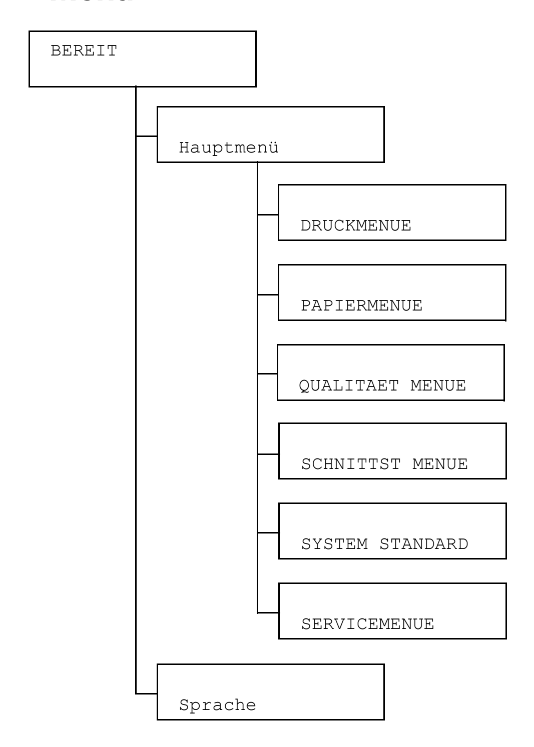
Die nachfolgenden Anzeigen erscheinen und geben die verbleibende Tonermenge in den Tonerkassetten Gelb (Y), Magenta (M), Zyan (C) und Schwarz (K) an.



Das Konfigurationsmenü im Überblick

Das Konfigurationsmenü, dessen Optionen über das Bedienfeld des Druckers festgelegt werden können, ist wie nachfolgend gezeigt strukturiert.

Menü



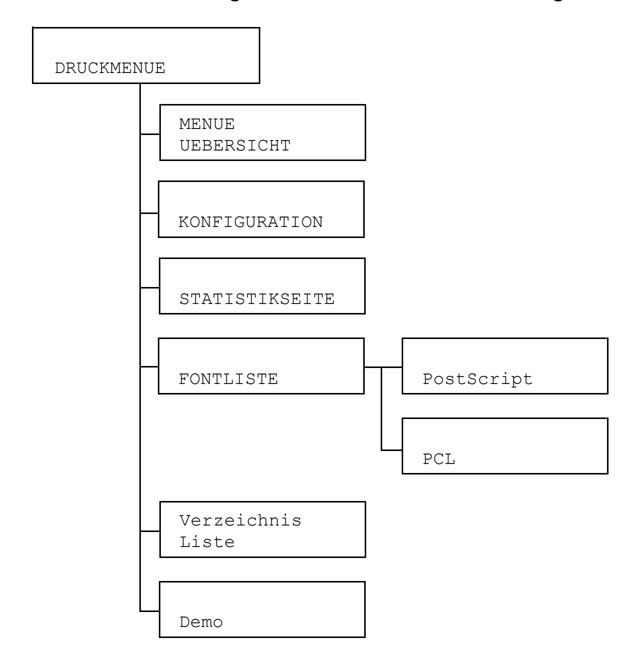


Wenn `Hauptmenü/SYSTEM STANDARD/Sicherheit/Konfig/Aktivieren` auf `Ein` gesetzt ist, muss zur Anzeige des Hauptmenüs das Benutzer- oder das Administratorpasswort eingegeben werden. Je nach dem eingegeben Passwort erscheint ein anderes Menü.
Detaillierte Informationen zu den Standard-Passwörtern enthält der Abschnitt "SYSTEM STANDARD" auf Seite 4-23.

Hauptmenü

DRUCKMENUE

Mit den Positionen in diesem Menü können druckerbezogene Informationen wie die Konfigurations- und die Demoseite gedruckt werden.





Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

MENUE UEBERSICHT	Einstellungen	**Ja**/Nein
	Druckt die Menüübersicht.	
KONFIGURATION	Einstellungen	**Ja**/Nein
	Druckt die Konfigurationsseite.	

<table>
<tr><td rowspan="2">STATISTIK-SEITE</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">Ja/Nein</td></tr>
<tr><td colspan="3">Druckt die Statistikseite. Diese Seite enthält verschiedene statistische Angaben – z. B. die Anzahl der gedruckten Seiten.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">FONTLISTE</td><td rowspan="2">POST-SCRIPT</td><td>Einstellungen</td><td>Ja/Nein</td></tr>
<tr><td colspan="2">Druckt die Liste der PostScript-Schriften.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">PCL</td><td>Einstellungen</td><td>Ja/Nein</td></tr>
<tr><td colspan="2">Druckt die Liste der PCL-Schriften.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">VERZEICH-NIS LISTE</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">Ja/Nein</td></tr>
<tr><td colspan="3">Druckt die Verzeichnisliste des Flash-Speichers.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Demo</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">Ja/Nein</td></tr>
<tr><td colspan="3">Druckt die Demoseite.</td></tr>
</table>



Die Angaben auf der Statistikseite zu dem noch vorhandenen Verbrauchsmaterialvorrat und zur Druckdichte (Deckung) können vom tatsächlichen Zustand abweichen und sollten nur zur Orientierung benutzt werden.

PAPIERMENUE

Die Funktionen dieses Menüs dienen der Verwaltung des zum Drucken benutzten Materials.

- PAPIERMENUE
  - Papierbehälter
    - Modus Behälter 1
    - Behälter 1
      - Materialformat
      - Druckmateralart
    - Behälter2**
      - Materialformat
    - Benutzerdefi-niertes Format
      - BREITE (xx)
      - LÄNGE (xx)
    - Auto Fortsetzen
    - Behälterwech-sel**
    - Zuordnen**
      - Modus
      - Logischer Behälter 0
      - ~
      - Logischer Behälter 9
  - Duplex*
  - Ausrichtung
  - Wiederherstel-lung Seite



** Diese Menüposition erscheint nur dann, wenn die optionale Duplex-einheit installiert ist.*
*** Diese Menüpositionen erscheinen nur dann, wenn eine optionale unteren Kassetteneinheit installiert ist.*



Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

<table>
<tr><td rowspan="6">Papierbehälter</td><td rowspan="2">Modus Behälter 1</td><td colspan="2">Einstellungen</td><td>Auto/Kassette</td></tr>
<tr><td colspan="3">Wenn Sie Druckmaterial aus Behälter 1 verarbeiten, müssen Sie angeben, ob die im Druckertreiber gewählten Einstellungen für Papierformat und -typ oder die im Bedienfeld unter Hauptmenü/PAPIERMENUE/Papierbehälter/Behälter 1 für Materialformat und Druckmaterialart gewählten Optionen Priorität haben.

Bei Wahl von Auto haben die Einstellungen des Druckertreibers Priorität.

Bei Wahl von Kassette wird gedruckt, wenn die Einstellungen im Druckertreiber und die am Bedienfeld gewählten Optionen identisch sind.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Behälter 1</td><td rowspan="2">Materialformat</td><td>Einstellungen</td><td>Letter/Legal/Executive/A4/A5/B5/B5(ISO)/Letter (Behörden)/Statement/Folio/UK Quarto/Foolscap/Legal (Behörden)/C6/DL/J-Postkarte/Kai 16/Kai 32/16K/SP Folio/Oficio/Benutzerdefiniert</td></tr>
<tr><td colspan="2">Spezifiziert die Einstellung für das Format des in Behälter 1 eingelegten Papiers.

Die Standardeinstellung für Nordamerika ist Letter, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist A4.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Druckmaterialart</td><td>Einstellungen</td><td>Normalpapier/Etiketten/Etiketten/Kuvert/POSTCARD/Schwer1/Schwer2</td></tr>
<tr><td colspan="2">Definiert den Typ des in Behälter 1 eingelegten Druckmaterials.</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="4">Papier behäl- ter</td><td rowspan="2">Behäl- ter2</td><td rowspan="2">Mate- rial- format</td><td>Einstel- lungen</td><td>Letter/A4</td></tr>
<tr><td colspan="2">Spezifiziert die Einstellung für das Format des in Behälter 2 eingelegten Papiers.

Die Standardeinstellung für Nordamerika ist Letter, die Standardeinstellung für alle anderen Regionen ist A4.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Benut- zerdefi- niertes Format</td><td rowspan="2">BREITE (xx)</td><td>Einstel- lungen</td><td>92-216 mm (3,63-8,50 Zoll)*

* Bei Maßangaben in Zoll erscheint im Display kein Dezimaltrennzeichen.

Beispiel: 3,63 Zoll wird als 363 angezeigt.</td></tr>
<tr><td colspan="2">Definiert die Breite des in Behälter 1 eingelegten benutzerdefinierten Papiers.

Bei dem Modell für Nordamerika werden die Einstellungen in Zoll und die Menüposition als Breite (") angezeigt. Bei den Modellen für alle anderen Regionen erscheinen die Einstellungen in Millimeter und die Menüposition als BREITE (mm).</td></tr>
</table>

<table>
<tr><td rowspan="4">Papier-behälter</td><td rowspan="2">Benutzerdefiniertes Format</td><td>LÄNGE (xx)</td><td>Einstellungen</td><td>■ Für Normalpapier

195-356 mm (**7,69**-14,01 Zoll)*

■ Für schweres Papier

184-297 mm (**7,24**-11,70 Zoll)*

* Bei Maßangaben in Zoll erscheint im Display kein Dezimaltrennzeichen.

Beispiel: 7,69 Zoll wird als 769 angezeigt.</td></tr>
<tr><td></td><td colspan="2">Definiert die Länge des in Behälter 1 eingelegten benutzerdefinierten Papiers.

Bei dem Modell für Nordamerika werden die Einstellungen in Zoll und die Menüposition als LÄNGE (") angezeigt. Bei den Modellen für alle anderen Regionen erscheinen die Einstellungen in Millimeter und die Menüposition als LÄNGE (mm).</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Auto Fortsetzen</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">Ein/**Aus**</td></tr>
<tr><td colspan="3">Bei Wahl der Option Aus wird ein Fehler angezeigt, wenn das Format des verarbeiteten Papiers nicht mit dem im Druckertreiber spezifizierten Format übereinstimmt.

Bei Wahl von Ein wird kein Fehler angezeigt, wenn das Format des verarbeiteten Papiers nicht mit dem im Druckertreiber spezifizierten Format übereinstimmt.</td></tr>
</table>

Papierbehälter	Behälterwechsel	Einstellungen	**Ja**/Nein	
		Wenn Ja ausgewählt ist und das Papier in dem angegebenen Papierbehälter während des Druckens zu Ende geht, greift der Drucker automatisch auf einen Behälter zu, in dem sich Papier desselben Formats befindet, so dass der Druckvorgang fortgesetzt werden kann. Wird Nein gewählt und geht das Papier in dem ausgewählten Behälter zu Ende, wird der Druckvorgang angehalten.		
	Zuordnen	Modus	Einstellungen	**Ein**/Aus
			Legt fest, ob die Behälterzuordnungsfunktion aktiviert wird oder nicht.	
		Logischer Behälter 0-9	Einstellungen	**PHYS BEH 1**/ **PHYS BEH 2**
			Definiert, ob vom Druckertreiber eines anderen Herstellers empfangene Aufträge unter Verwendung von Behälter 1 oder Behälter 2 verarbeitet werden. PHYS BEH 2 ist die Standardeinstellung nur für Logischer Behälter 2. Die Standardeinstellung für allen anderen Behälter ist PHYS BEH 1.	
Duplex	Einstellungen	**Aus**/Schmalseite/Laengsseite		
	Bei Wahl der Option Laengsseite wird die Vorder- und die Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der langen Seite gebunden werden können. Bei Wahl von Schmalseite ist die Vorder- und Rückseite des Papiers so bedruckt, dass die Blätter an der kurzen Seite gebunden werden können.			
Ausrichtung	Einstellungen	**Hochformat**/Querformat		
	Definiert die Ausrichtung des Druckmaterials.			

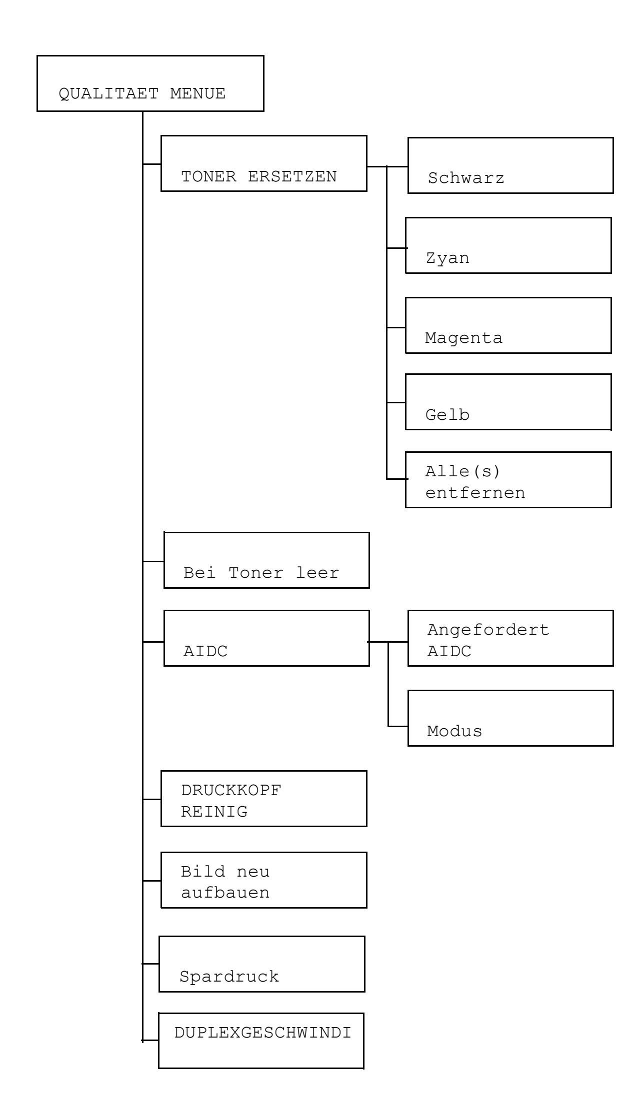
<table>
<tr><td rowspan="2">Wiederherstellung Seite</td><td>Einstellungen</td><td>Ein/Aus</td></tr>
<tr><td colspan="2">Gibt an, ob die bei Auftreten eines Papierstaus gedruckte Seite nach der Staubeseitigung erneut ausgegeben wird oder nicht.

Bei Wahl von Ein wird die betreffende Seite erneut gedruckt.

Bei Wahl von Aus wird der Druckvorgang mit der nächsten Seite fortgesetzt, d. h., die gestaute Seite wird nicht erneut ausgegeben.</td></tr>
</table>

QUALITAET MENUE

In diesem Menü können Sie Einstellungen für die Druckqualität vornehmen.



 *Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.*

TONER ERSETZEN	Schwarz	Einstellungen	**Ja**/Nein
		Bei Wahl von Ja wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der schwarzen Tonerkassette gedreht. Genaue Einzelheiten zum Austausch der Tonerkassette siehe “Tonerkassette austauschen” auf Seite 6-5.	
	Zyan	Einstellungen	**Ja**/Nein
		Bei Wahl von Ja wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der zyanfarbenen Tonerkassette gedreht. Genaue Einzelheiten zum Austausch der Tonerkassette siehe “Tonerkassette austauschen” auf Seite 6-5.	
	Magenta	Einstellungen	**Ja**/Nein
		Bei Wahl von Ja wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der magentafarbenen Tonerkassette gedreht. Genaue Einzelheiten zum Austausch der Tonerkassette siehe “Tonerkassette austauschen” auf Seite 6-5.	
	Gelb	Einstellungen	**Ja**/Nein
		Bei Wahl von Ja wird das Tonerkassettenmagazin an die Position für den Austausch der gelben Tonerkassette gedreht. Genaue Einzelheiten zum Austausch der Tonerkassette siehe “Tonerkassette austauschen” auf Seite 6-5.	

<table>
<tr><td rowspan="2">TONER ERSETZEN</td><td rowspan="2">Alle(s) entfernen</td><td>Einstellungen</td><td>Ja/Nein</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bei Wahl von Ja wechselt der Drucker in den Modus "Alle(s) entfernen".
Dieser Modus wird beim Entfernen aller Tonerkassetten verwendet.

Einzelheiten zum Entfernen aller Tonerkassetten enthält der Abschnitt “Alle Tonerkassetten entfernen” auf Seite 6-12.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Bei Toner leer</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">Stop/WEITER</td></tr>
<tr><td colspan="3">Bei Wahl von Stop wird der Druckvorgang angehalten, wenn die Tonerkassette leer ist.

Bei Wahl von WEITER wird der Druckvorgang fortgesetzt, selbst wenn die Tonerkassette leer ist. Die Druckergebnisse sind jedoch nicht garantiert. Bei Fortsetzung des Druckvorgangs wird die Meldung "X Toner verbr." angezeigt und der Druck gestoppt.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">AIDC</td><td rowspan="2">Angefordert AIDC</td><td>Einstellungen</td><td>Ja/Nein</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bei Wahl von Ja werden Bildkorrekturen vorgenommen.

Die AIDC-Funktion verbraucht Toner.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Modus</td><td>Einstellungen</td><td>Ein/Aus</td></tr>
<tr><td colspan="2">Bei Wahl von Ein kommen Bildkorrekturen zur Anwendung.

Bei Wahl von Aus kommen keine Bildkorrekturen zur Anwendung.</td></tr>
</table>

DRUCK-KOPF REINIG	Einstellungen	**Ja**/Nein
	Bei Wahl von Ja wechselt der Drucker in den Druckkopf-Reinigungsmodus. Im Druckkopf-Reinigungsmodus ist es für den Benutzer einfacher, den Druckkopf zu reinigen. Das Druckkopffenster wird nicht automatisch gereinigt. Detaillierte Anweisungen zur Reinigung des Druckkopffensters enthält der Abschnitt “Druckkopffenster reinigen” auf Seite 7-10.	
Bild neu aufbauen	Einstellungen	Ein/**Aus**
	Veranlasst einen Bild-Neuaufbau und sollte benutzt werden, wenn auf Bildern wiederholt Streifen auftreten. *Bei Ausführung der Funktion "Bild neu aufbauen" wird Toner verbraucht.*	
Spardruck	Einstellungen	Ein/**Aus**
	Legt fest, ob Grafiken mit einer geringeren Tonerdichte, d. h. mit reduziertem Tonerverbrauch gedruckt werden. Bei Wahl von Ein wird der Tonerverbrauch beim Drucken reduziert. Bei Wahl von Aus wird der Tonerverbrauch beim Drucken nicht reduziert.	
DUPLEX-GESCHWINDI	Einstellungen	**Automatisch**/GESCHWINDIGKEIT/QUALITÄT
	Bestimmt die Druckgeschwindigkeit für den beidseitigen Druck. Bei Wahl der Option Automatisch wird die Druckgeschwindigkeit automatisch eingestellt. Bei Wahl GESCHWINDIGKEIT hat die Druckgeschwindigkeit Priorität, dies kann jedoch zu Lasten der Druckqualität gehen. Bei Wahl von QUALITÄT hat die Druckqualität Priorität; bei höherer Druckqualität nimmt jedoch die Druckgeschwindigkeit ab.	

SCHNITTST MENUE

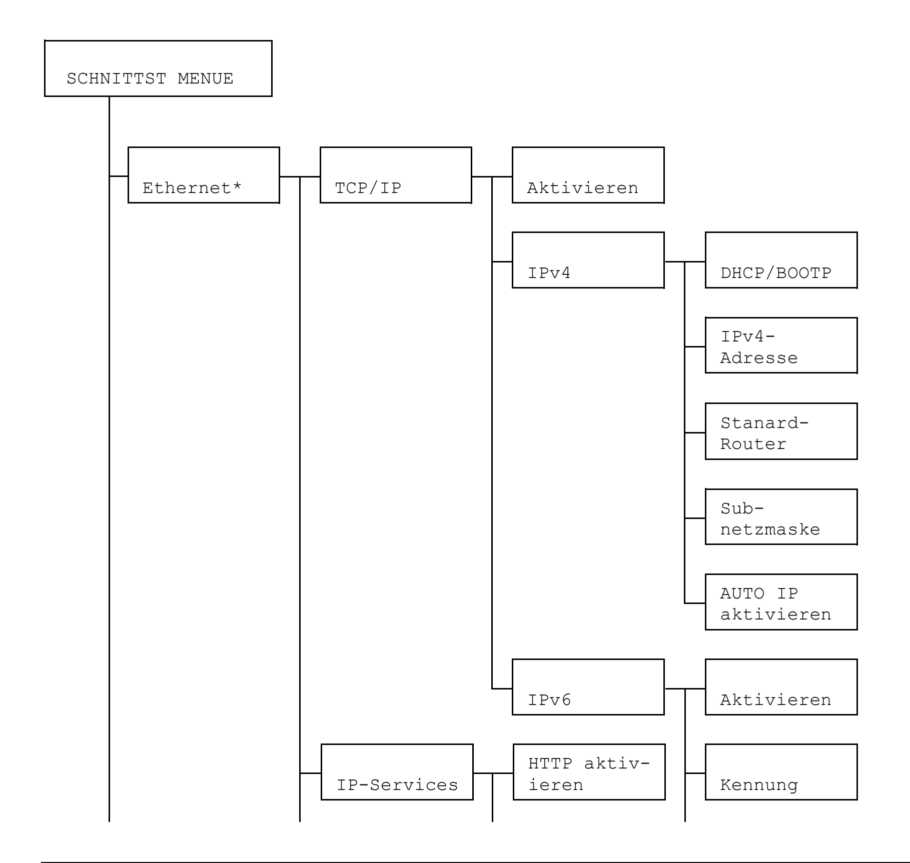
In diesem Menü können schnittstellenbezogene Einstellungen vorgenommen werden.

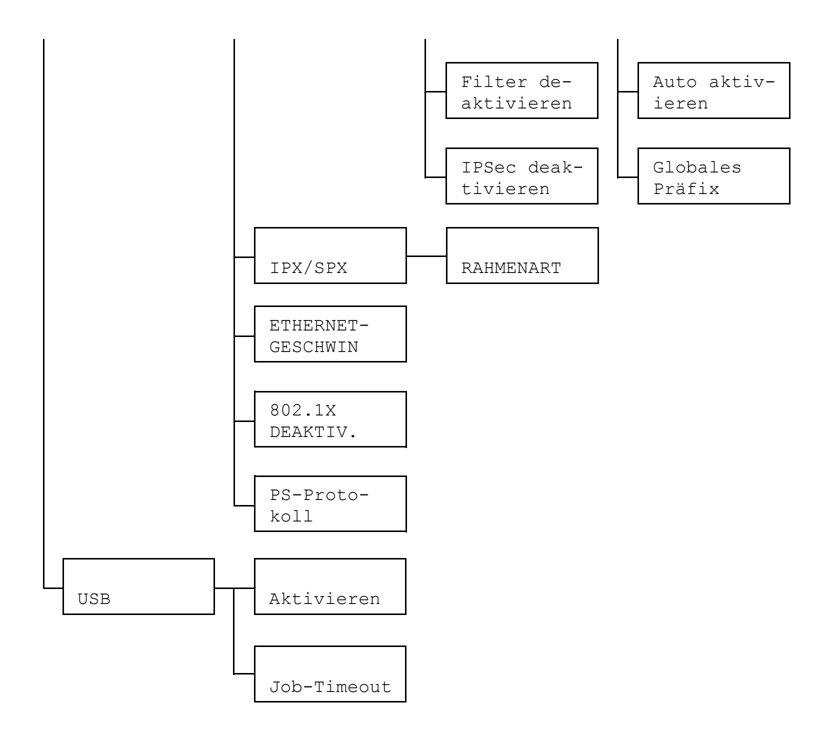
Wenn im Menü "Ethernet" Einstellungen geändert wurden (z. B. die TCP/IP-Adresse), muss der Drucker neu gestartet werden.

Daher erscheint die folgende Meldung im Display, wenn Sie das Konfigurationsmenü (durch wiederholtes Drücken der Taste ▲) nach der Änderung einer Einstellung verlassen. Wählen Sie "Ja" und drücken Sie die Taste **Menu Select**, um den Drucker neu zu starten.

```
Neu starten
*Ja
```

Oder schalten Sie den Drucker aus und nach einigen Sekunden wieder ein.







** Wenn* `Hauptmenü/SYSTEM STANDARD/Sicherheit/Konfig/Aktivieren` *auf* `Ein` *gesetzt ist, muss zur Anzeige dieses Menüs das Administratorpasswort eingegeben werden. Detaillierte Informationen zum standardmäßigen Administratorpasswort enthält der Abschnitt “SYSTEM STANDARD” auf Seite 4-23.*



Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

Ethernet	TCP/IP	Aktivieren	Einstellungen	**Ja**/Nein	
			Bei Wahl von Ja wird TCP/IP aktiviert. Bei Wahl von Nein wird TCP/IP deaktiviert.		
		IPv4	DHCP/BOOTP	Einstellungen	**Ja**/Nein
				Gibt an, ob die IP-Adresse automatisch beschafft wird. Bei Wahl von Ja wird die IP-Adresse automatisch beschafft. Bei Wahl von Nein wird die IP-Adresse nicht automatisch beschafft.	
			IPv4-Adresse	Einstellungen	**192.168.001.002**
				Definiert die IPv4-Adresse für diesen Drucker im Netzwerk. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ ein. Wird die IP-Adresse manuell festgelegt, wird DHCP/BOOTP automatisch auf Nein gesetzt.	
			Standard-Router	Einstellungen	**000.000.000.000**
				Legt die IPv4-Adresse des Routers fest, wenn im Netzwerk ein Router vorhanden ist. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ ein.	
			Subnetzmaske	Einstellungen	**000.000.000.000**
				Spezifiziert die Subnetz-Maske für das Netzwerk. Stellen Sie diesen Wert mit Hilfe der Tasten ▲, ▼, ◀ und ▶ ein.	

Ethernet	TCP/IP	IPv4	AUTO IP aktivieren	Einstellungen	**Ja**/Nein
				Definiert, ob die IPv4-Adresse automatisch beschafft wird, wenn DHCP/BOOTP und PING, ARP nicht funktionieren oder keine Antwort erfolgt. Bei Wahl von Ja wird die IP-Adresse automatisch beschafft. Bei Wahl von Nein wird die IP-Adresse nicht automatisch beschafft.	
		IPv6	Aktivieren	Einstellungen	**Ja**/Nein
				Bei Wahl von JA wird IPv6 aktiviert. Bei Wahl von NEIN wird IPv6 deaktiviert.	
			Kennung	Zeigt die Link-Local-Adresse an.	
			Auto aktivieren	Einstellungen	**Ja**/Nein
				Bei Wahl von Ja wird die automatische Konfiguration von IPv6 aktiviert. Bei Wahl von Nein wird die automatische Konfiguration von IPv6 deaktiviert.	
			Globales Präfix	Zeigt die globale Adresse an.	

	IP-Services	HTTP aktivieren	Einstellungen	**Ja**/Nein
			Bei Wahl von Ja wird HTTP aktiviert. Bei Wahl von Nein wird HTTP deaktiviert.	
		Filter deaktivieren	Einstellungen	Ja/**Nein**
			Bei Auswahl von Ja wird der Filter deaktiviert.	
		IPSec deaktivieren	Einstellungen	Ja/**Nein**
			Bei Auswahl von Ja wird IPsec deaktiviert.	
	IPX/SPX	RAHMEN-ART	Einstellungen	**Auto**/802.2/802.3/Ether II/SNAP
			Definiert das mit NetWare benutzte Protokoll.	
	ETHERNETGESCHWIN	Einstellungen	**Auto**/100 VOLLDUPLEX/100 HALBDUPLEX/10 VOLLDUPLEX/10 HALBDUPLEX	
		Legt die Übertragungsgeschwindigkeit für das Netzwerk und die Übertragungsmethode für die bidirektionale Übertragung fest.		
	802.1X DEAKTIV.	Einstellungen	Ja/**Nein**	
		Bei Auswahl von Ja wird die IEEE802.1x-Funktion deaktiviert.		
	PS-Protokoll	Einstellungen	**Binaer**/Qbinaer	
		Definiert, ob PostScript-Aufträge im Binär- oder Quoted-Format empfangen werden.		
USB	Aktivieren	Einstellungen	**Ja**/Nein	
		Bei Wahl von Ja wird USB aktiviert. Bei Wahl von Nein wird USB deaktiviert.		
	Job-Timeout	Einstellungen	0-**60**-999	
		Definiert die Länge des Zeitraums (in Sekunden), bis die Zeitüberwachung für den empfangenen Auftrag abläuft, wenn der USB-Anschluss benutzt wird.		

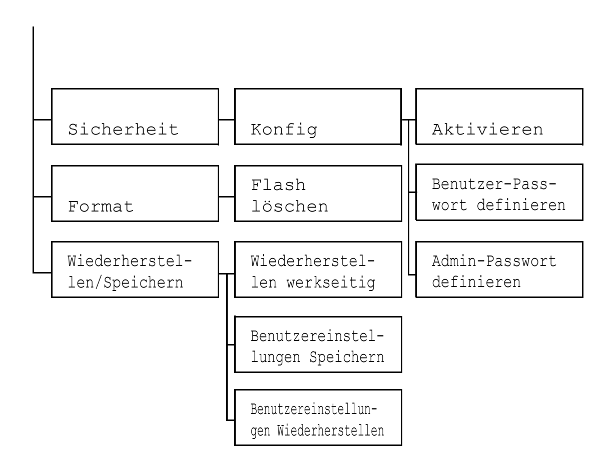
SYSTEM STANDARD

In diesem Menü können Sie Einstellungen für den Betrieb des Druckers vornehmen und ändern – beispielsweise den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Energiespar-Modus wechselt.



Wenn `Hauptmenü/SYSTEM STANDARD/Sicherheit/Konfig/Aktivieren` *auf* `Ein` *gesetzt ist, muss zur Anzeige dieses Menüs das Administratorpasswort eingegeben werden.*

- SYSTEM STANDARD
  - Druckqualität
  - Farbmodus
  - Emulationen
    - Standard
    - AUTO STANDARD
    - PostScript
      - Fehlerseite
    - PCL
      - Zeilenabschluss
      - Schrift
        - Zeichenabstand
        - Schriftnummer
        - Punktgroesse
        - Symbolzeichensatz
  - STARTUP OPTIONEN
    - Startseite
  - Datum & Uhrzeit
  - Energie sparen





Die werkseitigen Standardwerte sind jeweils in Fettschrift hervorgehoben.

Druckqualität	Einstellungen	**Hi**/Standard	
	Definiert die Qualität für die Druckausgabe.		
Farbmodus	Einstellungen	**Farbe**/Graustufen	
	Definiert, ob der Druck in Farbe oder Graustufen erfolgt. *Der im Druckertreiber eingestellte Farbmodus hat Priorität vor der über diesen Parameter vorgenommenen Einstellung.*		
Emulationen	Standard	Einstellungen	**Automatisch**/PostScript/PCL5/PCL XL/Hex Dump
		Legt die Druckersteuersprache (Druckeremulation) fest. Bei Wahl von Automatisch wählt der Drucker die Druckersteuersprache automatisch anhand des Datenstroms aus.	
	AUTO STANDARD	Einstellungen	**PCL5**/POSTSCRIPT
		Bestimmt die Druckerbeschreibungsprache, wenn diese nicht anhand der Daten ermittelt werden kann.	

Emulationen	PostScript	Fehlerseite	Einstellungen	**Ein**/Aus	
			Legt fest, ob bei Auftreten eines Postscript-Fehlers eine Fehlerseite ausgegeben wird oder nicht.		
	PCL	Zeilenabschluss	Einstellungen	**CR=CR LF=CRLF**/ CR=CR LF=LF/ CR=CRLF LF=LF/ CR=CRLF LF=CRLF	
			Legt fest, wie die CR/LF-Codes in der PCL-Sprache interpretiert werden.		
		Schrift	Zeichenabstand	Einstellungen	44-**1000**-9999
				Spezifiziert die Bitmap-Standardschriftgröße in der PCL-Sprache.	
			Schrift nummer	Einstellungen	**0**-32767
				Spezifiziert die in der PCL-Sprache benutzte Schrift. Die angezeigten Schriftnummern entsprechen denen in der PCL-Schriftenliste. Näheres zur Ausgabe der Schriftenliste siehe “DRUCKMENUE” auf Seite 4-6.	
			Punktgroesse	Einstellungen	400-**1200**-99975
				Spezifiziert die Umrissschriftgröße in der PCL-Sprache.	
			Symbolzeichen satz	Spezifiziert den in der PCL-Sprache benutzten Zeichensatz. Standardeinstellung: PC8.	

<table>
<tr><td rowspan="2">START-UP OPTIONEN</td><td rowspan="2">Startseite</td><td>Einstellungen</td><td colspan="2">Ja/Nein</td></tr>
<tr><td colspan="3">Legt fest, ob bei Einschalten des Druckers eine Startseite gedruckt wird oder nicht.
Bei Wahl von Ja wird die Startseite bei Einschalten des Druckers ausgegeben.
Bei Wahl von Nein wird die Startseite nicht gedruckt.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Datum & Uhrzeit</td><td>Einstellungen</td><td colspan="3">jjjjmmtt:hhmmss</td></tr>
<tr><td colspan="4">Dient zur Einstellung von Datum und Uhrzeit auf der internen Uhr.
Die Einstellungen erscheinen in dieser Reihenfolge: Jahr, Monat, Tag:Stunde, Minuten, Sekunden.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Energie sparen</td><td>Einstellungen</td><td colspan="3">15 Minuten/30 Minuten/1 Stunde/ 2 Stunden</td></tr>
<tr><td colspan="4">Spezifiziert den Zeitraum, nach dem der Drucker in den Energiespar-Modus wechselt.
2 Stunden erscheint nur bei 120-V-Geräten.</td></tr>
<tr><td rowspan="4">Sicherheit</td><td rowspan="4">Konfig</td><td rowspan="2">Aktivieren</td><td>Einstellungen</td><td>Ein/Aus</td></tr>
<tr><td colspan="2">Legt fest, ob die Menüs passwortgeschützt sind oder nicht.
Bei Wahl von Ein werden alle Menüs mit einem Passwort geschützt.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Benutzer-Passwort definieren</td><td colspan="2">Einstellungen: 1</td></tr>
<tr><td colspan="2">Definiert das Benutzerpasswort für die Anzeige der Benutzermenüs. Das definierte Passwort kommt nur zur Anwendung, wenn Hauptmenü/SYSTEM STANDARD/Sicherheit/Konfig/ Aktivieren auf Ein gesetzt ist.
Das Passwort darf maximal 16-stellig sein.
Leere Passwörter sind nicht zulässig.</td></tr>
</table>

Sicherheit	Konfig	Admin-Passwort definieren	Einstellungen: Die letzten vier Ziffern der Seriennummer des Druckers.
			Definiert das Administratorpasswort für die Anzeige der Administratormenüs. Das definierte Passwort kommt nur zur Anwendung, wenn Hauptmenü/SYSTEM STANDARD/Sicherheit/Konfig/Aktivieren auf Ein gesetzt ist. Das Passwort darf maximal 16-stellig sein. *Leere Passwörter sind nicht zulässig.*
	Flash löschen	Einstellungen	Ja/**Nein**
		Definiert, ob der Flash-RAM-Speicher initialisiert wird oder nicht. Bei Wahl von Ja wird der Flash-RAM-Speicher initialisiert.	
Wiederherstellen/Speichern	Wiederherstellen werkseitig	Einstellungen	Ja/**Nein**
		Legt fest, ob alle Menüpositionen auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt werden oder nicht. Bei Wahl von Ja werden alle Menüpositionen auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt.	
	Benutzereinstellungen Speichern	Einstellungen	Ja/**Nein**
		Legt fest, ob alle geänderten Menüeinstellungen gespeichert werden oder nicht. Bei Wahl von Ja werden alle vorgenommenen Einstellungen gespeichert.	

Wieder-herstel-len/Spei-chern	Benutzer-ein-stellungen Wiederher-stellen	Einstellun-gen	Ja/**Nein**
		Legt fest, ob für die Menüpositionen wieder die zuvor gespeicherten Einstellungen aktiviert werden oder nicht. Bei Wahl von Ja werden die zuvor gespeicherten Einstellungen wieder aktiviert.	

SERVICEMENUE

Mit Hilfe der Funktionen in diesem Menü kann der Servicetechniker Drucker-einstellungen ändern und Wartungsarbeiten durchführen. Der Benutzer kann hier keinerlei Einstellungen und Änderungen vornehmen.

Das Menü SPRACHE

ENGLISH/FRENCH/GERMAN/SPANISH/ITALIAN/POR-TUGUESE/DUTCH/CZECH/JAPANESE/POLISH	Hier können Sie die aktuelle Anzeigesprache des Displays Ihren Anforderungen entspre-chend ändern. Die Standardeinstellung ist ENGLISH. Die zur Auswahl stehenden Sprachen erscheinen im Display jeweils in der Landes-sprache – statt GERMAN erscheint also bei-spielsweise DEUTSCH.

5 Verarbeiten von Druckmaterial

Druckmaterial

Spezifikationen

Druckmaterial	Druckmaterialformat		Behälter*	Duplex
	Zoll	Millimeter		
Letter	8,5 x 11,0	215,9 x 279,4	1/2	Ja
Legal	8,5 x 14,0	215,9 x 355,6	1	Nein
Statement	5,5 x 8,5	140,0 x 216,0	1	Nein
Executive	7,25 x 10,5	184,0 x 267,0	1	Nein
A4	8,2 x 11,7	210,0 x 297,0	1/2	Ja
A5	5,9 x 8,3	148,0 x 210,0	1	Nein
B5 (JIS)	7,2 x 10,1	182,0 x 257,0	1	Nein
B5 (ISO)	6,9 x 9,8	176,0 x 250,0	1	Nein
Folio	8,3 x 13,0	210,0 x 330,0	1	Nein
SP Folio	8,5 x 12,69	215,9 x 322,3	1	Nein
Foolscap	8,0 x 13,0	203,2 x 330,2	1	Nein
UK Quarto	8,0 x 10,0	203,2 x 254,0	1	Nein
Letter (Behörden)	8,0 x 10,5	203,2 x 266,7	1	Nein
Legal (Behörden)	8,5 x 13,0	216,0 x 330,0	1	Nein
Kuvert DL	4,3 x 8,7	110,0 x 220,0	1	Nein
Kuvert C6	4,5 x 6,4	114,0 x 162,0	1	Nein
Japanische Postkarte	3,9 x 5,8	100,0 x 148,0	1	Nein
16K	7,7 x 10,6	195,0 x 270,0	1	Nein
Kai 16	7,3 x 10,2	185,0 x 260,0	1	Nein
Kai 32	5,1 x 7,3	130,0 x 185,0	1	Nein
Oficio Mexiko	8,5 x 13,5	215,9 x 342,9	1	Nein
Benutzerdefiniert, min.**	3,6 x 7,7	92,0 x 195,0	1	Nein
Benutzerdefiniert, max.**	8,5 x 14,0	216,0 x 356,0	1	Nein

Hinweise: * Behälter 1 = Multifunktionskassette
Behälter 2 = Nur Normalpapier
** Bei der Verarbeitung von schwerem Papier (Karton)
Das minimale Format beträgt 92,0 x 184,0 mm (3,6 x 7,25 Zoll).
Das maximale Format beträgt 216,0 x 297,0 mm (8,5 x 11,7 Zoll).



Legen Sie bei benutzerdefinierten Formaten die Werte in dem von der Tabelle vorgegebenen Rahmen über den Druckertreiber fest.

Druckmaterialarten

Vor dem Kauf größerer Mengen Spezialmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken, um sicherzustellen, dass die Druckqualität Ihren Erwartungen entspricht.

Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in den Papierbehälter einlegen. Unter printer.konicaminolta.com finden Sie eine Liste der empfohlenen Druckmaterialien.

Normalpapier

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 200 Blatt, je nach Papiergewicht
	Behälter 2	Bis zu 500 Blatt, je nach Papiergewicht
Ausrichtung	Zu bedruckende Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Normalpapier	
Gewicht	60 bis 90 g/m² (16 bis 24 lb)	
Duplexdruck	Nur Normalpapier im Format Letter/A4 kann im automatischen Duplexbetrieb verarbeitet werden.	

Verarbeiten Sie folgendes Normalpapier:

- Jedes für Normalpapier-Laserdrucker geeignete Normal- oder Recyclingpapier.

Hinweis

Verarbeiten Sie keinesfalls die nachstehend aufgeführten Druckmaterialarten. Mit diesen Druckmaterialien erzielen Sie eher weniger gute Druckergebnisse, sie können Papierstaus verursachen oder den Drucker beschädigen.

Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Druckmaterialien:

- Material mit einer speziell behandelten Oberfläche (z. B. Kohlepapier, digital glanzgestrichenes Material, farbiges, behandeltes Material)
- Material mit Kohlepapier-Rückseite
- Nicht empfohlenes Aufbügelmaterial (hitzeempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Papier, hitze- und druckempfindliches Transfermaterial)
- Kaltwasser-Transferpapier
- Druckempfindliches Material
- Speziell für Tintenstrahldrucker entwickeltes Material (z. B. superfeines Papier, Hochglanzpapier, Hochglanzfolie, Postkarten)

- Material, das bereits in einem anderen Drucker, Kopierer oder Faxgerät verarbeitet wurde
- Verstaubtes Material
- Nasses (oder feuchtes) Material

 *Lagern Sie Druckmaterial bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 15 % und 85 %. Toner haftet schlecht auf feuchtem oder nassem Papier.*

- Mehrlagiges Material
- Selbstklebendes Material
- Gefalztes, geknicktes, welliges, geprägtes, verzogenes oder zerknittertes Material
- Perforiertes, dreifach gelochtes oder eingerissenes Material
- Zu glattes, zu grobes, zu stark strukturiertes Druckmaterial
- Material mit unterschiedlicher Struktur (Rauheit) auf der Vorder- und Rückseite
- Zu dünnes oder zu dickes Material
- Material, das aufgrund statischer Elektrizität zusammenhaftet
- Metallkaschiertes oder vergoldetes Druckmaterial, zu stark aufgehelltes Material
- Material, das hitzempfindlich ist oder der Temperatur im Fixierbereich (180 °C [356 °F]) nicht standhalten kann
- Ungleichmäßig geformtes (nicht rechteckiges oder nicht rechtwinklig geschnittenes) Druckmaterial
- Druckmaterial, das mit Leim, Klebeband, Büro- oder Heftklammern zusammengeklebt bzw. -geheftet bzw. mit Schleifen, Haken, Knöpfen etc. versehen ist
- Säurehaltiges Material
- Sonstiges, nicht empfohlenes Druckmaterial

Schweres Papier

Papier, das schwerer ist als 90 g/m^2 (24 lb), wird auch als Karton bezeichnet. Die reibungslose Verarbeitung von schwerem Papier vorab prüfen und darauf achten, dass sich das Druckbild nicht verschiebt.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Blatt schweres Papier, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Zu bedruckende Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Schwer 1 (91 bis 163 g/m^2) Schwer 2 (164 bis 209 g/m^2)	
Gewicht	91 bis 209 g/m^2 (25 bis 55,9 lb)	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie schweres Papier KEINESFALLS wie folgt:

- In Behälter 1 gemischt mit anderem Druckmaterial (verursacht Staus im Drucker)

Kuverts

Bedrucken Sie nur die Vorderseite (Adressseite) eines Kuverts. Bestimmte Teile des Kuverts bestehen aus drei Schichten Papier – Vorderseite, Rückseite und Verschlusslasche. Text, der in diesem Bereich gedruckt werden soll, geht möglicherweise verloren oder wird ungleichmäßig gedruckt.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 10 Kuverts, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Zu bedruckende Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Kuverts	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Kuverts:

- Kuvert C6 oder Kuvert DL
  (Kuverts in anderen Formaten werden nicht unterstützt.)
- Gängige für den Laserdruck geeignete Kuverts mit diagonalem Verschluss, scharfer Falz und scharfen Kanten sowie standardmäßig gummierten Verschlusslaschen



Da die Kuverts über erhitzte Walzen geleitet werden, kann die klebstoffbeschichtete Lasche das Kuvert möglicherweise vorzeitig verschließen. Wenn Sie Kuverts mit Klebstoff auf Emulsionsbasis benutzen, tritt dieses Problem nicht auf.

- Für den Laserdruck geeignet
- Trocken

Verarbeiten Sie KEINESFALLS Kuverts mit:

- Selbstklebenden Verschlusslaschen
- Klebebändern, Metallklammern, Büroklammern, einer Kordel oder abreißbaren Streifen über der Klebeschicht
- Sichtfenstern
- Einer übermäßig rauen Oberfläche
- Material, das während des Druckvorgangs schmilzt, verdampft, sich verzieht, verfärbt oder gefährliche Dämpfe freisetzt
- Kuverts, die bereits verschlossen sind

Etiketten

Ein Etikettenbogen besteht aus einem Aufkleber (Oberseite, die bedruckt wird), einer Klebeschicht und Trägerpapier.

- Der Aufkleber muss die Spezifikationen für Normalpapier erfüllen.
- Die Klebeschicht muss unbedingt vollständig von den Aufklebern bedeckt sein, so dass kein Kleber austreten kann.

Sie können Etikettenmaterial im Dauerbetrieb verarbeiten. Je nach Qualität des Materials und der Druckumgebung könnte dies jedoch die Zuführung des Materials beeinträchtigen. Wenn bei der Zuführung Probleme auftreten, brechen Sie den Dauerbetrieb ab und führen Sie die Etikettenbogen einzeln zu.

Drucken Sie Ihre Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen. Weitere Informationen zur Verarbeitung selbstklebender Etiketten enthält die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation.

<table>
<tr><td rowspan="2">Kapazität</td><td>Behälter 1</td><td>Bis zu 50 Bogen Etiketten, je nach Stärke</td></tr>
<tr><td>Behälter 2</td><td>Nicht unterstützt</td></tr>
<tr><td>Ausrichtung</td><td colspan="2">Zu bedruckende Seite nach oben</td></tr>
<tr><td>Medientyp für Treiber</td><td colspan="2">Etiketten</td></tr>
<tr><td>Duplexdruck</td><td colspan="2">Nicht unterstützt</td></tr>
</table>

Verarbeiten Sie folgende Etikettenbogen:

- Empfohlen für den Laserdruck

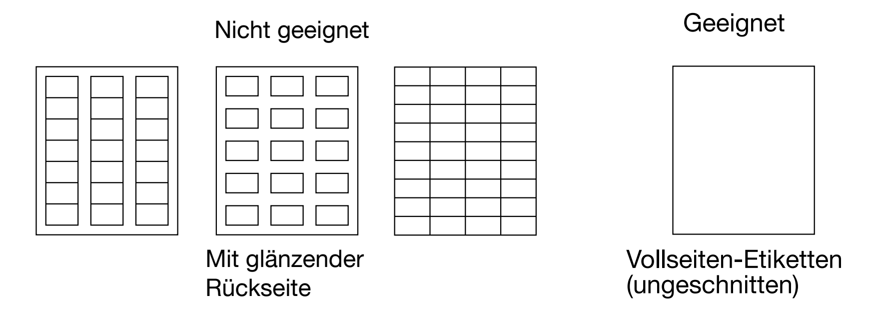
Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Etikettenbogen:

- Deren Etiketten sich leicht lösen
- Deren Rückseiten abgezogen wurden oder bei denen Klebstoff austritt



Etiketten können in der Fixiereinheit hängen bleiben, sich vom Trägerpapier lösen und Staus verursachen.

- Die vorgeschnitten oder perforiert sind



Briefbogen

Drucken Sie Ihre Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Blatt, je nach Format und Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Zu bedruckende Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Briefbogen	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Postkarten

Drucken Sie Ihre Daten zunächst auf einem Blatt Normalpapier, um die Position der Druckdaten zu überprüfen.

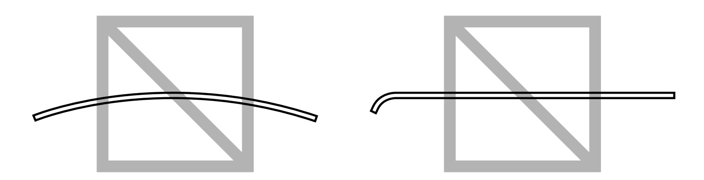
Kapazität	**Behälter 1**	Bis zu 50 Postkarten, je nach Stärke
	Behälter 2	Nicht unterstützt
Ausrichtung	Zu bedruckende Seite nach oben	
Medientyp für Treiber	Postkarte	
Duplexdruck	Nicht unterstützt	

Verarbeiten Sie folgende Postkarten:

- Für den Laserdruck geeignet

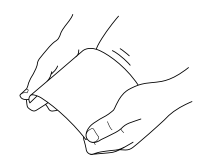
Verarbeiten Sie KEINESFALLS folgende Postkarten:

- Beschichtet
- Für Tintenstrahldrucker entwickelt
- Vorgeschnitten oder perforiert
- Vorgedruckte oder mehrfarbige Postkarten
- Gefaltet oder geknickt

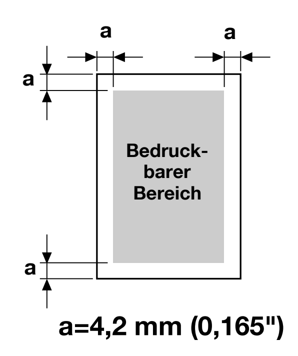




Wenn die Postkarte gewellt ist, biegen Sie sie gerade, bevor Sie sie in Behälter 1 einlegen.



Bedruckbarer Bereich



An allen Kanten des Druckmaterials kann ein bis zu 4,2 mm (0,165") breiter Rand nicht bedruckt werden.

Jedes Druckmaterial hat einen bestimmten bedruckbaren Bereich, d. h. die maximale Fläche, die der Drucker fehlerfrei und ohne jede Verzerrung bedrucken kann.

Die genauen Abmessungen dieses Bereichs sind sowohl durch die Grenzen der Hardware (Format des physischen Druckmaterials und die vom Gerät benötigen Ränder) als auch durch Softwarebeschränkungen (für den Vollseiten-Bildpuffer verfügbare Speicherkapazität) vorgegeben. Der bedruckbare Bereich für alle Druckmaterialformate entspricht dem Seitenformat minus 4,2 mm (0,165") an allen Blattkanten.

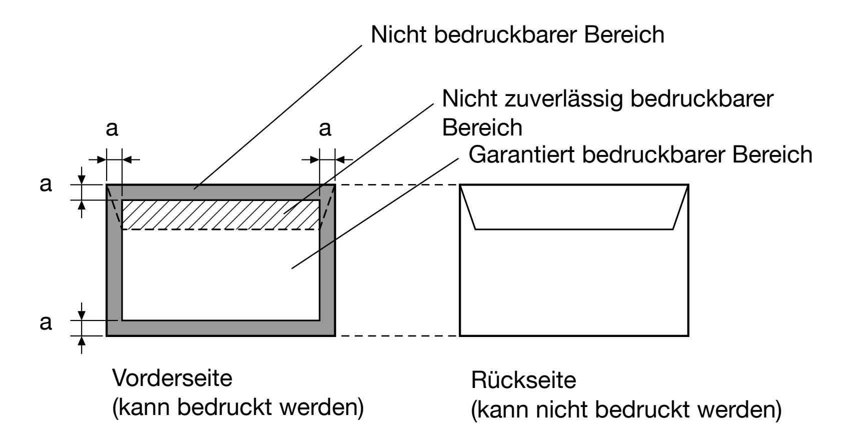


Beim Farbdruck auf Papier im Legal-Format kommen die folgenden Einschränkungen zur Anwendung.

- *Der bedruckbare Bereich beträgt 339 mm (13,4") ab der Vorderkante des Papiers. (Allerdings ist kann an der Vorderkante ein bis zu 4,2 mm (0,165") breiter Bereich nicht bedruckt werden.)*
- *Der untere Rand beträgt 16,0 mm (0,63").*

Kuverts

Kuverts können nur auf der Vorderseite (die Seite, auf der die Adresse des Empfängers geschrieben wird) bedruckt werden. Allerdings kann nicht garantiert werden, dass der Bereich auf der Vorderseite, in dem sich auf der Rückseite die Verschlusslasche befindet, zuverlässig bedruckt wird. Wo sich dieser Bereich befindet, variiert je nach Kuvertart.



a=4,2 mm (0,165")



Die Ausrichtung der zu bedruckenden Kuverts ist abhängig von der eingesetzten Anwendung.



Bei dem Kuvertformat DL (Längsseitenzufuhr) ist der nicht bedruckbare Bereich an der linken und rechten Seite 6 mm breit.

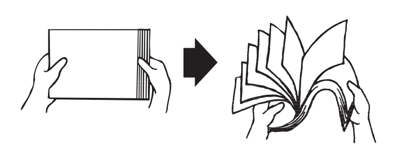
Seitenränder

Die Einstellung der Seitenränder erfolgt durch die eingesetzte Anwendung. Einige Anwendungen erlauben die Definition kundenspezifischer Seitenformate und Ränder, während andere nur verschiedene standardmäßige Seitenformate bzw. Randeinstellungen zur Auswahl stellen. Wenn Sie ein Standardformat auswählen, können (aufgrund des eingeschränkten bedruckbaren Bereichs) unter Umständen Teile Ihres Druckbilds verloren gehen. Sofern dies möglich ist, sollten Sie die Abmessungen einer Seite in der Anwendung individuell eingeben, um einen optimalen bedruckbaren Bereich zu erzielen.

Druckmaterial einlegen

Wie kann ich Druckmaterial einlegen?

Entfernen Sie das erste und das letzte Blatt eines Papierpakets. Fassen Sie einen Stapel von etwa 200 Blatt und fächern Sie den Stapel auf, bevor Sie das Papier in eine Kassette einlegen, um ein Zusammenhaften der Seiten durch statische Aufladung zu vermeiden.



Hinweis

Dieser Drucker verarbeitet zwar eine Vielzahl von Druckmaterialarten, er ist jedoch – mit Ausnahme von Normalpapier – nicht ausgelegt für die ausschließliche Verarbeitung einer einzelnen Druckmaterialart. Die permanente Verarbeitung eines anderen Druckmaterials als Normalpapier (beispielsweise Kuverts, Etiketten oder schweres Papier) kann die Druckqualität beeinträchtigen oder die Lebensdauer der Druckeinheit verkürzen.

Wenn Sie Druckmaterial nachfüllen, nehmen Sie zunächst das noch in der Papierkassette befindliche Material heraus. Legen Sie es zu dem neuen Druckmaterial, richten Sie den Stapel kantenbündig aus und legen Sie ihn ein.

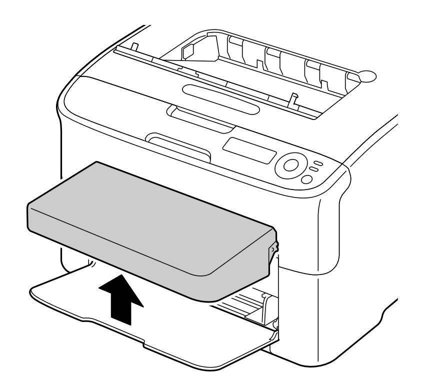
Legen Sie keinesfalls Druckmaterial unterschiedlicher Arten und Formate gleichzeitig ein. Andernfalls kommt es zu Papierstaus.

Behälter 1 (Multifunktionskassette)

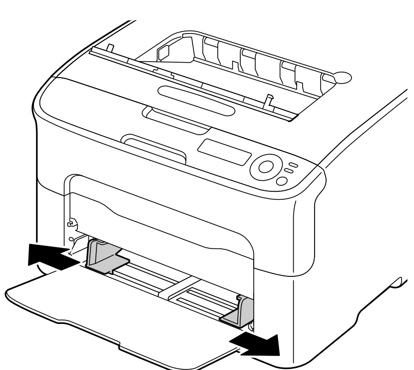
Genaue Einzelheiten zu den Materialarten und -formaten, die aus Behälter 1 verarbeitet werden können, siehe “Druckmaterial” auf Seite 5-2.

Normalpapier einlegen

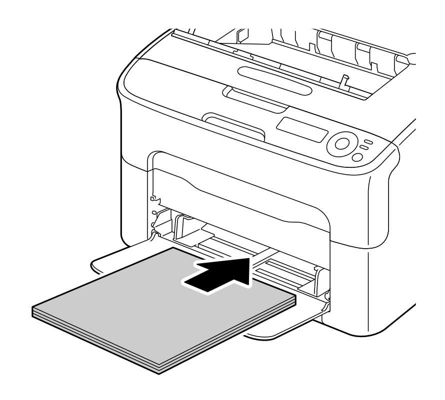
1 Nehmen Sie die Staubschutz-abdeckung von Behälter 1 ab.



2 Schieben Sie die Papierführun-gen weiter auseinander.

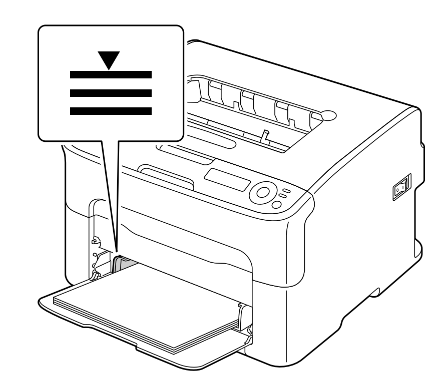


3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.

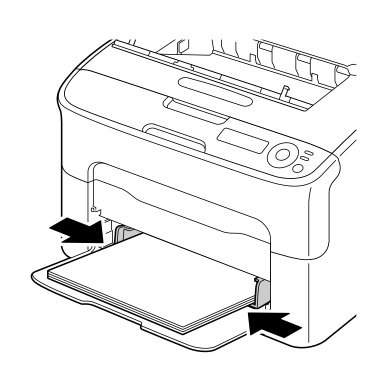




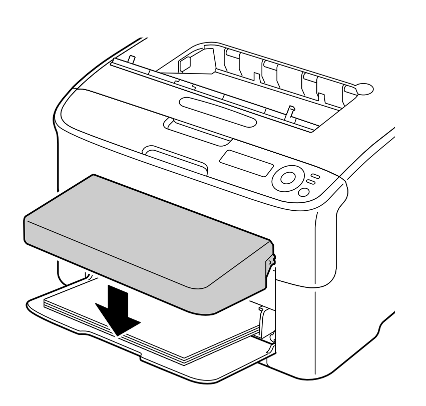
Überschreiten Sie dabei nicht die Markierung ▼. Der Behälter fasst maximal 200 Blatt Normalpapier (80 g/m² [21 lb]).



4 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Blattkanten.



5 Bringen Sie die Staubschutzabdeckung wieder an.



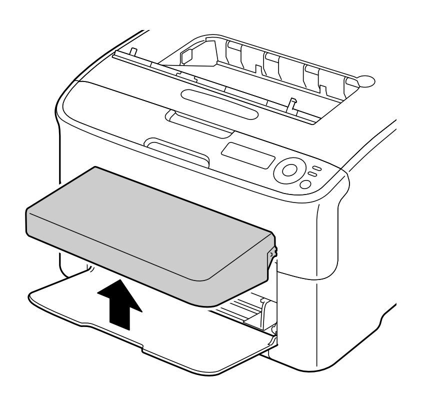
6 Wählen Sie im Konfigurationsmenü `Hauptmenü/PAPIERMENUE/Papierbehälter/Behälter 1/Materialformat` und `Druckmaterialart` aus und legen Sie dann die Einstellung für das Format und die Art des Papiers fest, das eingelegt wird. Siehe auch “PAPIERMENUE” auf Seite 4-8.

Sonstiges Druckmaterial

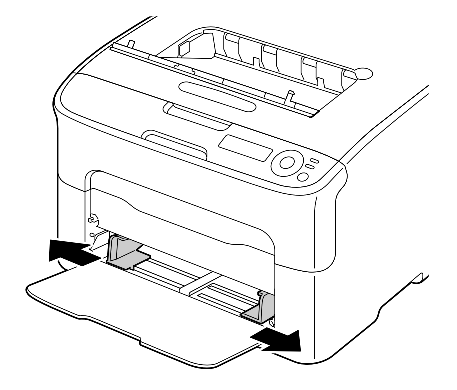
Wenn Sie kein Normalpapier, sondern anderes Druckmaterial einlegen, müssen Sie im Treiber den passenden Medientyp (beispielsweise Kuvert, Etiketten oder Schweres Papier) einstellen.

Kuverts einlegen

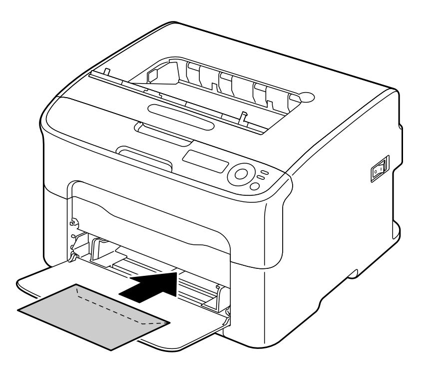
1. Nehmen Sie die Staubschutzabdeckung von Behälter 1 ab.



2. Entfernen Sie eventuell vorhandenes Druckmaterial aus dem Behälter.
3. Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



4 Legen Sie die Kuverts mit der Verschlusslasche nach unten in den Behälter.

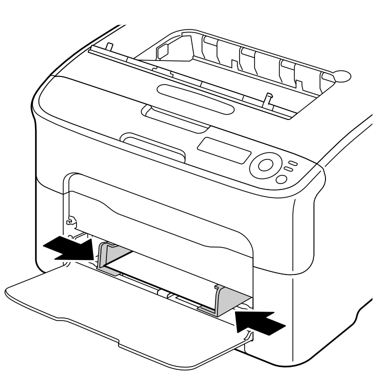


 *Drücken Sie Kuverts vor dem Einlegen zusammen, um sicherzustellen, dass keine Luft mehr dazwischen ist. Achten Sie außerdem darauf, dass die Verschlusslaschen fest anliegen, da die Kuverts ansonsten verknittern oder einen Papierstau verursachen können.*

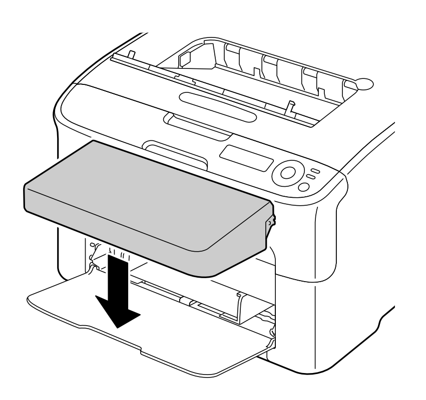
 *In den Behälter können maximal 10 Kuverts gleichzeitig eingelegt werden.*

 *Befindet sich die Verschlusslasche an der Längsseite (Kuvert C6 oder Kuvert DL), die Kuverts mit der Verschlusslasche nach vorn einlegen.*

5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Kuvertkanten.



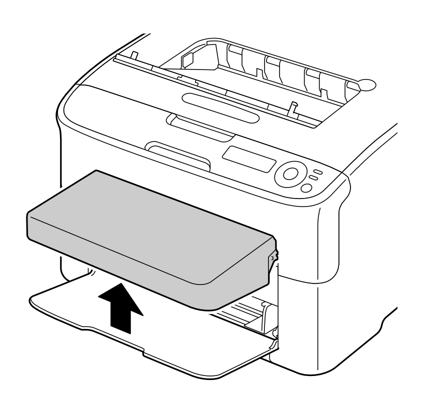
6 Bringen Sie die Staubschutzabdeckung wieder an.



7 Wählen Sie im Konfigurationsmenü `Hauptmenü/PAPIERMENUE/Papierbehälter/Behälter 1/Materialformat` und `Druckmaterialart` aus und legen Sie dann die Einstellung für das Format und die Art des Papiers fest, das eingelegt wird. Siehe auch “PAPIERMENUE” auf Seite 4-8.

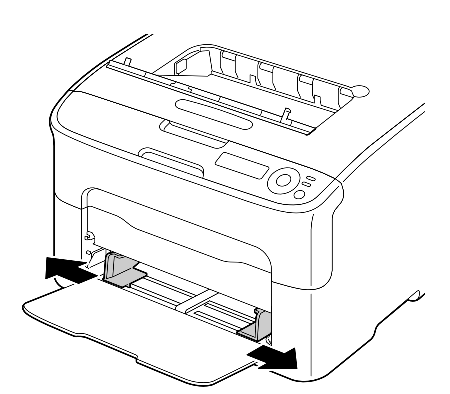
Etiketten/Postkarten/schweres Papier/Briefbogen einlegen

1 Nehmen Sie die Staubschutz-abdeckung von Behälter 1 ab.



2 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Druckmaterial aus dem Behälter.

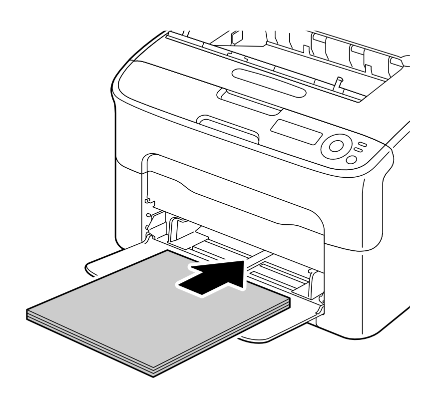
3 Schieben Sie die Papierführungen weiter auseinander.



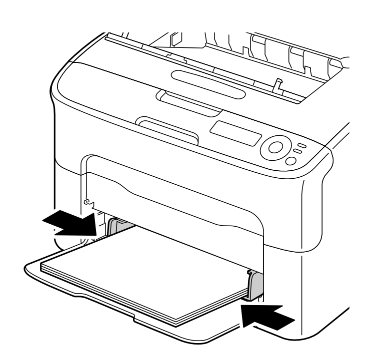
4 Legen Sie das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



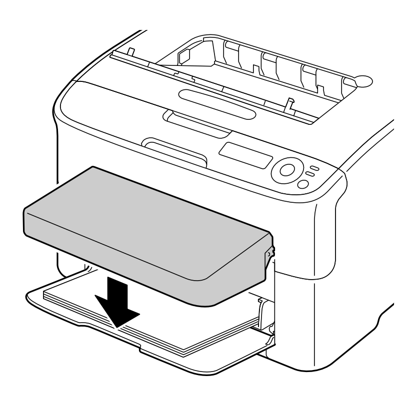
In den Behälter können maximal 50 Blatt gleichzeitig eingelegt werden.



5 Schieben Sie die Papierführungen bis an die Druckmaterialkanten.



6 Bringen Sie die Staubschutzabdeckung wieder an.



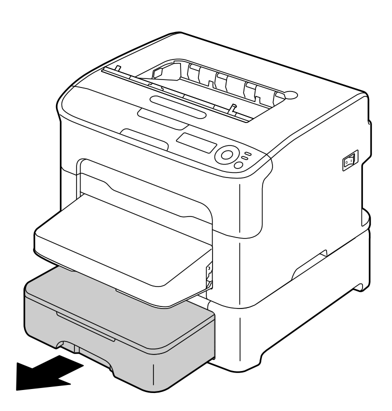
7 Wählen Sie im Konfigurationsmenü `Hauptmenü/PAPIERMENUE/Papierbehälter/Behälter 1/Materialformat` und `Druckmaterialart` aus und legen Sie dann die Einstellung für das Format und die Art des Papiers fest, das eingelegt wird. Siehe auch “PAPIERMENUE” auf Seite 4-8.

Behälter 2

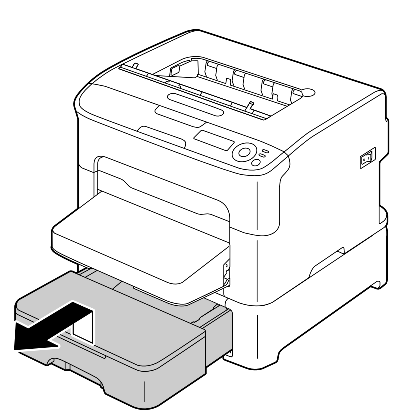
In Behälter 2 kann nur Normalpapier im Format Letter/A4 eingelegt werden.

Normalpapier einlegen

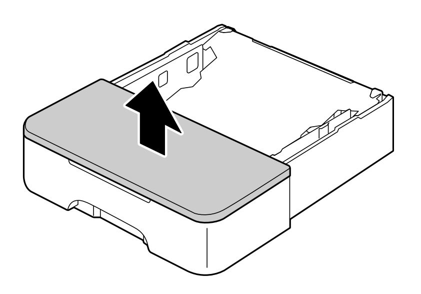
1 Ziehen Sie Behälter 2 bis zum Anschlag heraus.



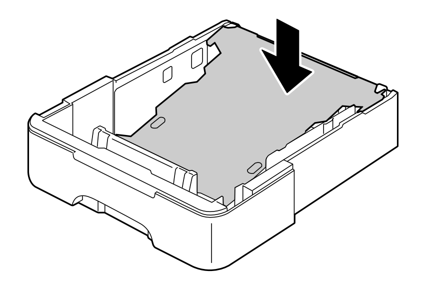
2 Heben Sie Behälter 2 an und nehmen Sie ihn vollständig aus dem Drucker.



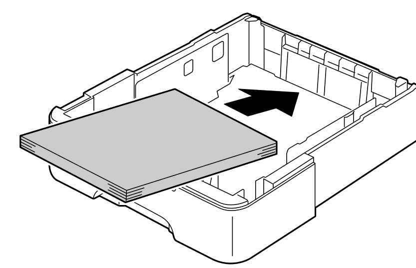
3 Nehmen Sie den Deckel von Behälter 2 ab.



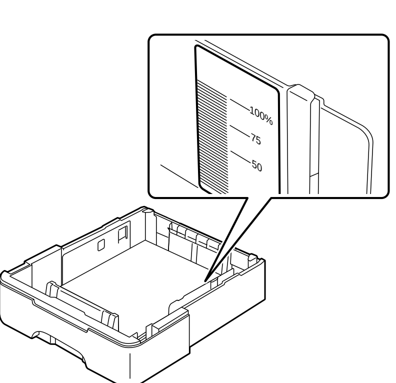
4 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.



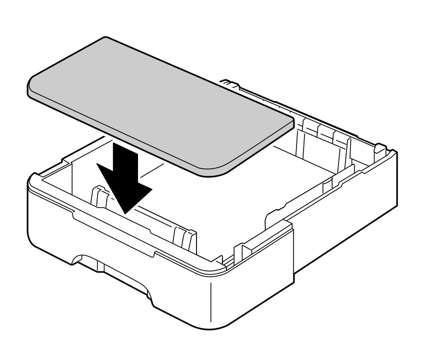
5 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den Behälter.



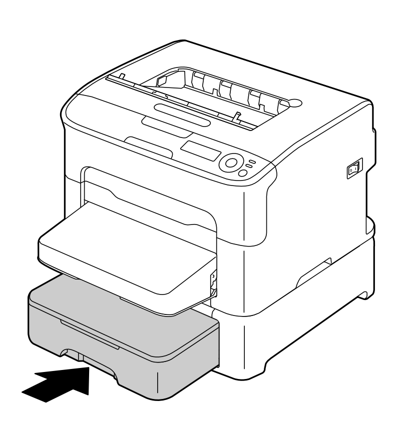
Überschreiten Sie nicht die 100-%-Linie. Der Behälter fasst maximal 500 Blatt Normalpapier (80 g/m² [21 lb]).



6 Bringen Sie den Deckel von Behälter 2 wieder an.



7 Schieben Sie Behälter 2 wieder in den Drucker.



Duplexdruck

Papier, das Sie beidseitig bedrucken wollen (Duplexdruck), sollte möglichst lichtundurchlässig sein. Je höher die sogenannte "Opazität" eines Papiers ist, desto besser wird ein Durchscheinen des Druckbilds verhindert. Bei Papier mit geringer Opazität (sehr lichtdurchlässig) ist das Druckbild einer Seite auf der anderen Seite zu erkennen. Die zu Ihrer Anwendung gehörige Dokumentation enthält weitere Informationen zur Definition der Seitenränder. Um bestmögliche Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Opazität eines Papiers zunächst mit einigen Probedrucken prüfen.

Ist die Duplexeinheit installiert und ausgewählt, unterstützt der Drucker den manuellen und automatischen Duplexdruck (beidseitigen Druck).

Hinweis

Nur Normalpapier im Format Letter/A4 mit einem Gewicht von 60 bis 90 g/m² (16 bis 24 lb) kann beidseitig bedruckt werden. Siehe hierzu “Druckmaterial” auf Seite 5-2.

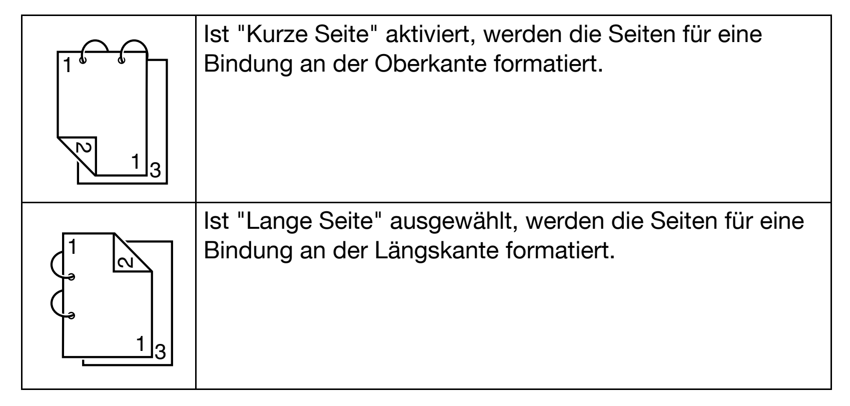
Es ist nicht möglich, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Briefbogen beidseitig zu bedrucken.

Wie kann ich Seiten automatisch beidseitig bedrucken?

Die Duplexoption muss physisch im Drucker installiert sein, damit Duplexaufträge fehlerfrei abgewickelt werden können.

Schlagen Sie in der zu Ihrer Anwendung gehörigen Dokumentation nach, wie beim Duplexdruck die Seitenränder einzustellen sind.

Für die Bindeposition stehen die folgenden Optionen zur Verfügung.



	Ist "Kurze Seite" aktiviert, werden die Seiten für eine Bindung an der Oberkante formatiert.
	Ist "Lange Seite" ausgewählt, werden die Seiten für eine Bindung an der Längskante formatiert.

Darüber hinaus wird automatisch beidseitig gedruckt, wenn für "N-fach" die Einstellung "Heftung" gewählt wurde.

Bei Wahl der Option "Heftung" stehen für "Reihenfolge" die folgenden Einstellungen zur Auswahl.

	Bei Wahl von "Links binden" können die Seiten wie eine am linken Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.
	Ist "Rechts binden" aktiviert, können die Seiten wie eine am rechten Rand gebundene Broschüre gefaltet werden.

1. Legen Sie Normalpapier in den Behälter.
2. Spezifizieren Sie im Druckertreiber das Layout für den Duplexdruck.
3. Klicken Sie auf **OK**.



Beim automatischen Duplexdruck wird zuerst die Rückseite und dann die Vorderseite bedruckt.

Ausgabefach

Alle fertigen Drucke werden mit der bedruckten Seite nach unten in das Ausgabefach an der Oberseite des Druckers ausgegeben. Das Ausgabefach hat eine Kapazität von ca. 100 Blatt 80-g/m^2 (21 lb)-Papier (A4/Letter).



Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten, die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden oder durch statische Aufladung aneinanderhaften.

Druckmaterial lagern

Wie muss ich Druckmaterial lagern?

- Lagern Sie Druckmaterial in der Originalverpackung auf einer flachen, ebenen Unterlage, bis Sie es in den Papierbehälter einlegen.

  Druckmaterial, das über längere Zeit ohne Verpackung gelagert wird, kann austrocknen und Staus im Drucker verursachen.

- Lassen Sie Druckmaterial möglichst bis zum Gebrauch verpackt und packen Sie es bei Nichtbenutzung wieder in der Originalverpackung ein. Lagern Sie es flach an einem kühlen, dunklen Ort.
- Vermeiden Sie übermäßige Luftfeuchte, direkte Sonneneinstrahlung, übermäßige Hitzeeinwirkung (über 35 °C [95 °F]) und Umgebungen mit übermäßiger Staubentwicklung.
- Lehnen Sie die Papierpakete nicht gegen andere Gegenstände und lagern Sie sie flach liegend.

Vor der Verarbeitung von gelagertem Druckmaterial sollten Sie unbedingt mehrere Muster drucken und die Druckqualität überprüfen.

Austauschen von Verbrauchs-material



Austauschen von Verbrauchsmaterial

Hinweis

Die Nichtbeachtung der im Benutzerhandbuch enthaltenen Anweisungen könnte dazu führen, dass Ihr Drucker von der Garantie ausgeschlossen wird.

Tonerkassetten

Ihr Drucker arbeitet mit vier Tonerkassetten: Schwarz, Gelb, Magenta und Zyan. Achten Sie beim Umgang mit Tonerkassetten darauf, dass kein Toner verschüttet wird.



Installieren Sie in diesem Drucker nur neue Tonerkassetten. Wenn eine gebrauchte Tonerkassette eingesetzt wird, wird der Tonervorrat möglicherweise nicht korrekt angezeigt.



Toner ist ungiftig. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen. Wenn Toner auf Ihre Kleidung gelangt, versuchen Sie zunächst, ihn so gut wie möglich abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser auswaschen.



Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.



Hinweise zum Recycling erhalten Sie unter folgender Adresse:
USA: printer.konicaminolta.com/products/recycle/index.asp
Europa: www.konicaminolta.eu/printing-solutions/more-information/clean-planet.html
Alle anderen Regionen: printer.konicaminolta.com

Hinweis

Benutzen Sie keine wiederbefüllten oder nicht empfohlenen Tonerkassetten. Schäden am Drucker, die auf eine wiederbefüllte oder nicht empfohlene Tonerkassette zurückzuführen sind, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Behebung derartiger Probleme gehört nicht zu den Leistungen des Kundendienstes.

Beachten Sie beim Austausch von Tonerkassetten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Tonerkassetten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden. Den Gerätetyp und die Artikelnummern der Tonerkassetten finden Sie auf dem Aufkleber für die Nachbestellung von Verbrauchsmaterial an der Innenseite der oberen Abdeckung.

Druckertyp	**Drucker-Bestell-nummer**	**Tonerkassettentyp**	**Tonerkassetten-Bestellnummer**
AM	A034 012	Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0V3 05F
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	A0V3 0AF
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	A0V3 0GF
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0V3 01F
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0V3 06F
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	A0V3 0CF
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	A0V3 0HF
EU	A034 022	Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0V3 05H
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	A0V3 0AH
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	A0V3 0GH
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0V3 01H
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0V3 06H
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	A0V3 0CH
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	A0V3 0HH
AP	A034 042	Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0V3 05K
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	A0V3 0AK
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	A0V3 0GK
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0V3 01K
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0V3 06K
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	A0V3 0CK
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	A0V3 0HK
GC	A034 082	Standard-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0V3 05N
		Standard-Tonerkassette - Magenta (M)	A0V3 0AN
		Standard-Tonerkassette - Zyan (C)	A0V3 0GN
		Hochleistungs-Tonerkassette - Schwarz (K)	A0V3 01N
		Hochleistungs-Tonerkassette - Gelb (Y)	A0V3 06N
		Hochleistungs-Tonerkassette - Magenta (M)	A0V3 0CN
		Hochleistungs-Tonerkassette - Zyan (C)	A0V3 0HN



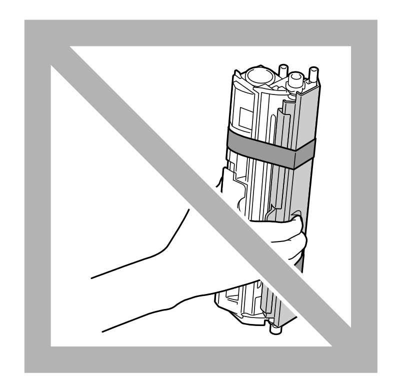
Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die Original-KONICA MINOLTA-Tonerkassetten für Ihren DRUCKERTYP verwenden.

Beachten Sie bei der Lagerung von Tonerkassetten folgende Punkte:

- Nehmen Sie die Tonerkassetten erst unmittelbar vor der Installation aus ihrer Verpackung.
- Lagern Sie die Tonerkassetten an einem kühlen, trockenen Ort und vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung (wegen der Hitzeentwicklung).

  Die maximale Lagertemperatur beträgt 35° C (95° F) und die maximale Luftfeuchte 80 % (ohne Kondensierung). Wenn eine Tonerkassette aus einem kalten Raum an einen warmen Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit gebracht wird, kann es zu Kondensierung kommen. Dadurch wird die Druckqualität beeinträchtigt. Warten Sie nach e inem derartigen Ortswechsel etwa eine Stunde, damit sich der Toner an diese Umgebungsbedingungen anpassen kann.
- Lagern Sie die Tonerkassetten liegend auf einer ebenen Fläche und halten Sie sie immer waagerecht.

  Stellen Sie die Kassetten niemals auf die Seite oder auf den Kopf, halten Sie sie nicht vertikal und drehen Sie sie nicht um 180°. Dadurch kann der Toner in den Kassetten Klumpen bilden oder ungleichmäßig verteilt werden.



- Schützen Sie die Kassetten vor salzhaltiger Luft und ätzenden Gasen wie beispielsweise Sprays.

Tonerkassette austauschen

Hinweis

Unbedingt darauf achten, dass beim Austausch einer Kassette kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch abwischen.

Ist im Menü `Hauptmenü/QUALITAET MENUE/Bei Toner leer` die Option `Bei Toner leer` auf `Stop` gesetzt, erscheint die Meldung `X Toner leer/XXXX` ersetzen (wobei “`X`” und “`XXXX`” für die Tonerfarbe steht), wenn eine Tonerkassette fast leer ist. Gehen Sie dann wie folgt vor, um die betreffende Tonerkassette auszutauschen.



Ist "`Bei Toner leer`" im Menü "`Hauptmenü/QUALITAET MENUE/Bei Toner leer`" auf "`WEITER`" gesetzt, kann der Druck auch nach Anzeige der Meldung "`X Toner leer`", fortgesetzt werden; allerdings kann die Druckqualität nicht garantiert werden. Geht bei Fortsetzung des Druckvorgangs der Toner aus, wird die Meldung "`X Toner verbr.`" angezeigt und der Druck gestoppt. Einzelheiten zur Einstellung enthält der Abschnitt “QUALITAET MENUE” auf *Seite 4-14*

1 Sehen Sie im Display nach, welche Farbtonerkassette ausgetauscht werden muss.



Wenn das System erkennt, dass eine Tonerkassette leer ist (Anzeige von "`X Toner leer`" oder "`X Toner verbr.`"), wird die leere Tonerkassette automatisch so positioniert, dass sie ausgetauscht werden kann.

Wenn Sie die Tonerkassette austauschen möchten, schalten Sie den Drucker wie unten beschrieben auf TONER ERSETZEN um.

Taste drücken	Bis im Display erscheint

	`X Toner leer`
	`XXXX ersetzen oder`
	
	`X Toner verbr.`

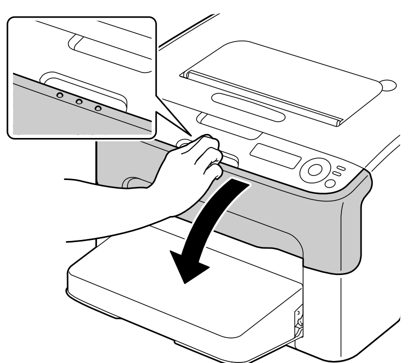
* Menu Select ↵	`MENÜ` `Hauptmenü`

Taste drücken	Bis im Display erscheint
* Menu Select ↵	Hauptmenü DRUCKMENUE
► ×2	Hauptmenü QUALITAET MENUE
* Menu Select ↵	QUALITAET MENUE TONER ERSETZEN
* Menu Select ↵	TONER ERSETZEN Schwarz
► drücken, bis die betreffende Farbe (X) angezeigt wird.	TONER ERSETZEN X
* Menu Select ↵	X *Ja
* Menu Select ↵	*Ja AUSGEWÄHLT
	Dann erscheint TUER OEFFNEN UND TONER X ERSETZEN.

2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



Öffnen Sie vor dem Herunterklappen der vorderen Abdeckung Behälter 1, wenn dieser noch nicht geöffnet ist.



3 Prüfen Sie, ob die auszuwechselnde Tonerkassette zur Vorderseite hin transportiert worden ist.

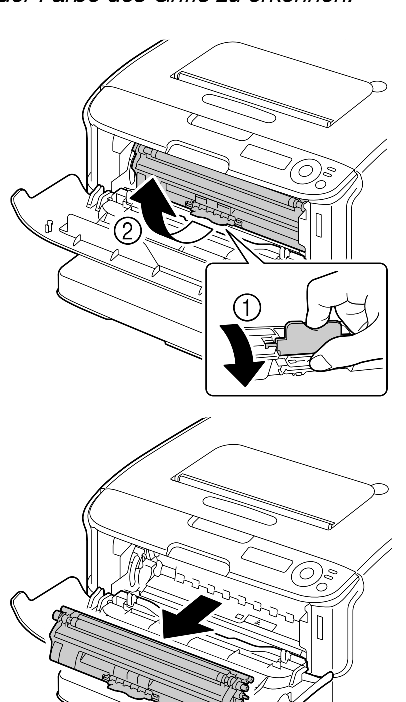


Die Tonerkassetten sind an der Farbe des Griffs zu erkennen.

4 Klappen Sie den Hebel an der Tonerkassette nach unten, um die Tonerkassette zu entriegeln. Die Kassette springt leicht aus dem Drucker.
Nehmen Sie die Tonerkassette heraus.

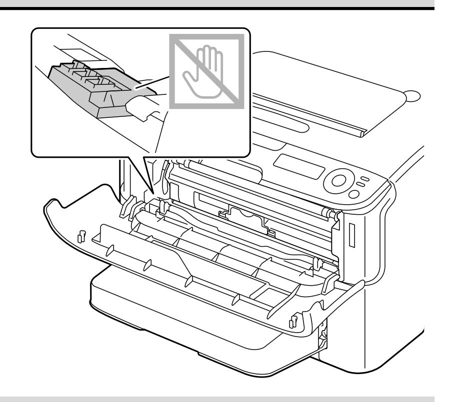


Das Tonerkassettenmagazin auf keinen Fall von Hand drehen. Wenn das Magazin mit Gewalt gedreht wird, kann es beschädigt werden.



Hinweis

Berühren Sie keinesfalls den in der Abbildung gezeigten Bereich.



Hinweis

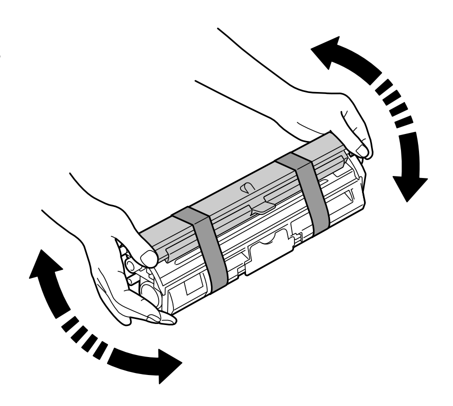
Entsorgen Sie die leere Tonerkassette keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.
Genaue Einzelheiten hierzu enthält der Abschnitt “Tonerkassetten” auf Seite 6-2.

5 Bereiten Sie eine neue Tonerkassette vor.

6 Schütteln Sie die Kassette mehrmals, um den Toner zu verteilen.



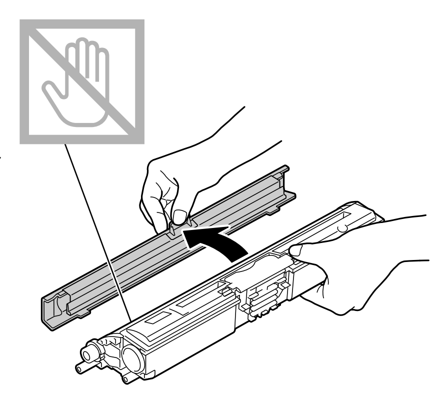
Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Tonerwalze fest geschlossen ist, bevor Sie die Kassette schütteln.



7 Entfernen Sie die Abdeckung von der Tonerwalze.



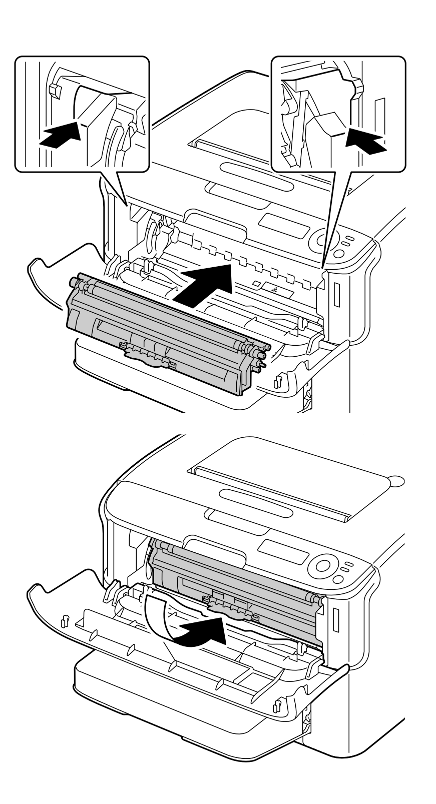
Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche der Tonerwalze weder berühren noch zerkratzen.



8 Setzen Sie die Achsenenden an beiden Seiten der Tonerkassette in die Halterungen ein und schieben Sie die Kassette in den Drucker.

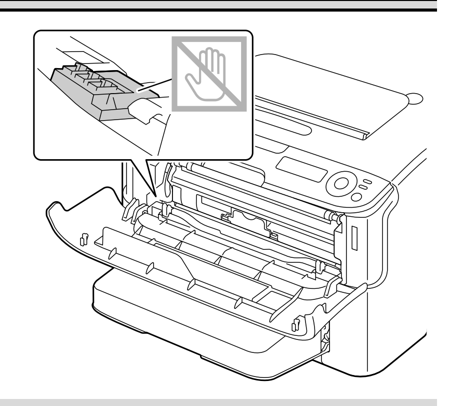


Prüfen Sie vor Einsetzen der Tonerkassette sorgfältig, ob die auf der Kassette angegebene Tonerfarbe mit dem Aufkleber auf dem Magazin übereinstimmt.

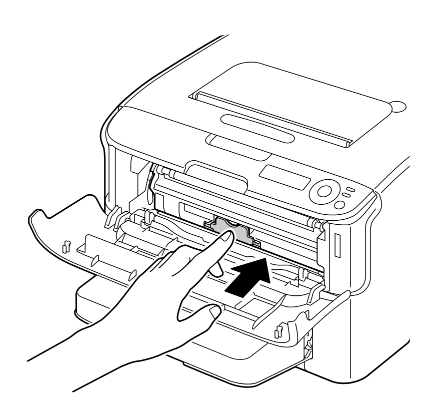


Hinweis

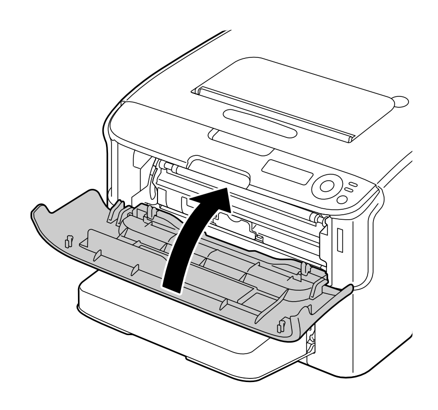
Berühren Sie keinesfalls den in der Abbildung gezeigten Bereich.



9 Drücken Sie die Tonerkassette nach unten, bis sie einrastet.



10 Schließen Sie die vordere Abdeckung.





Nach dem Austausch einer Tonerkassette führt der Drucker einen Kalibrierungszyklus aus. Wird die obere oder die vordere Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung `BEREIT` *erscheint, stoppt der Drucker und wiederholt den Kalibrierungszyklus.*

Alle Tonerkassetten entfernen

Hinweis

Achten Sie beim Entfernen einer Tonerkassette darauf, dass kein Toner austritt. Eventuell verschütteten Toner sofort mit einem weichen, trockenen Tuch aufwischen.

Im Modus "Alle(s) entfernen" können alle Tonerkassetten entfernt werden.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um diesen Modus zu nutzen.

1 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Drucker in den Modus "Alle(s) entfernen" zu setzen:

Taste drücken	Bis im Display erscheint
	BEREIT
* Menu Select ↵	MENÜ Hauptmenü
* Menu Select ↵	Hauptmenü DRUCKMENUE
► ×2	Hauptmenü QUALITAET MENUE
* Menu Select ↵	QUALITAET MENUE TONER ERSETZEN
* Menu Select ↵	TONER ERSETZEN Schwarz
◄	TONER ERSETZEN Alle(s) entfernen

Taste drücken	Bis im Display erscheint
Menu Select	Alle(s) entfernen *Nein
►	Alle(s) entfernen Ja
Menu Select	*Ja AUSGEWÄHLT
	Dann erscheint TUER OEFFNEN UND TONER M ENT.

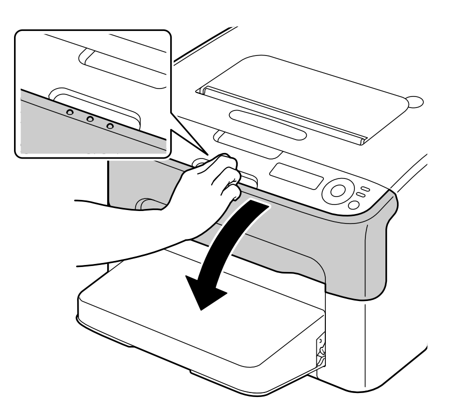


*Es ist nicht möglich – nicht einmal durch Drücken der Taste **Cancel** – den Modus "Alle(s) entfernen" vor Beendigung des Austauschvorgangs zu verlassen.*
Wenn der Drucker versehentlich in den Modus "Alle(s) entfernen" gesetzt wurde, öffnen und schließen Sie die vordere Abdeckung viermal, um den Modus "Alle(s) entfernen" wieder zu verlassen.

2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



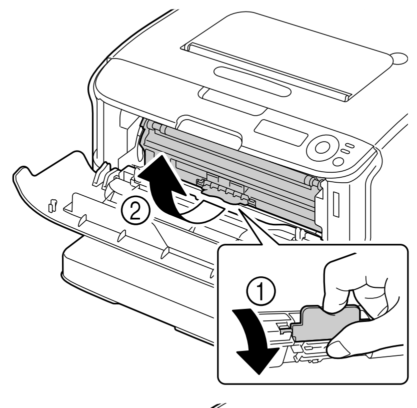
Öffnen Sie vor dem Herunterklappen der vorderen Abdeckung Behälter 1, falls dieser noch nicht geöffnet ist.

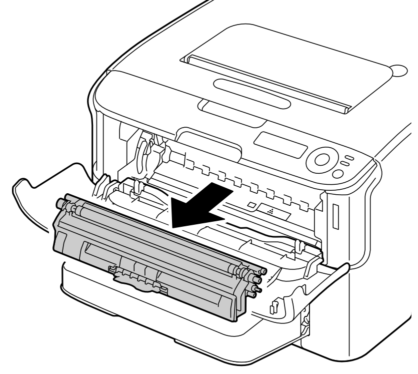


3 Drücken Sie den Hebel an der Tonerkassette nach unten, bis die Kassette entriegelt und langsam aus dem Gerät geschoben wird. Entfernen Sie die Tonerkassette.



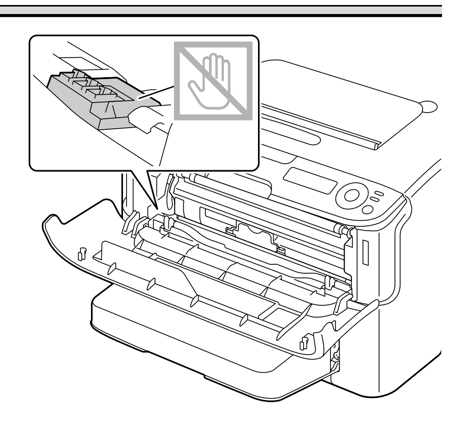
Das Tonerkassettenmagazin auf keinen Fall von Hand drehen. Das Magazin auch nicht mit Gewalt drehen, da es sonst beschädigt werden kann.





Hinweis

Berühren Sie nicht den in der Abbildung gezeigten Bereich.



4 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

5 Gehen Sie auf dieselbe Weise vor, um auch die Kassetten für die Toner Zyan, Schwarz und Gelb zu entfernen.

Imaging-Einheit austauschen

Beachten Sie beim Austausch von Imaging-Einheiten die nachfolgende Tabelle. Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassenen Imaging-Einheiten entsprechend der nachstehenden Liste verwenden. Den Gerätetyp und die Artikelnummern der Imaging-Einheiten finden Sie auf dem Aufkleber für die Nachbestellung von Verbrauchsmaterial an der Innenseite der oberen Abdeckung.

Druckertyp	Drucker-Bestellnummer	Drucker-komponente	Imaging-Einheit-Bestellnummer
AM	A034 012	Imaging-Einheit	A0VU 011
EU	A034 022		A0VU 0Y1
AP	A034 042		A0VU 0Y1
GC	A034 082		A0VU 0Y1

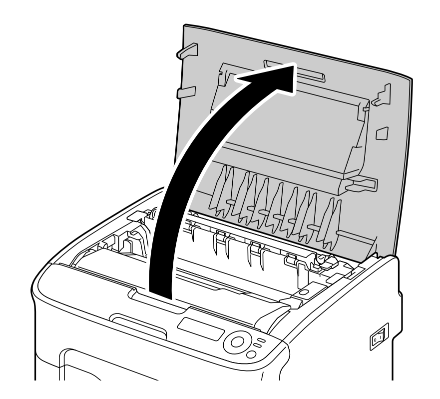


Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die Original-KONICA MINOLTA-Imaging-Einheiten für Ihren GERÄTETYP verwenden.

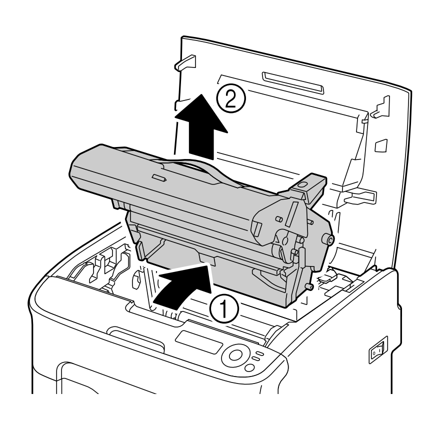
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.



2 Fassen Sie den Griff an der Oberseite der Imaging-Einheit, drücken Sie die Einheit leicht nach hinten und ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker.



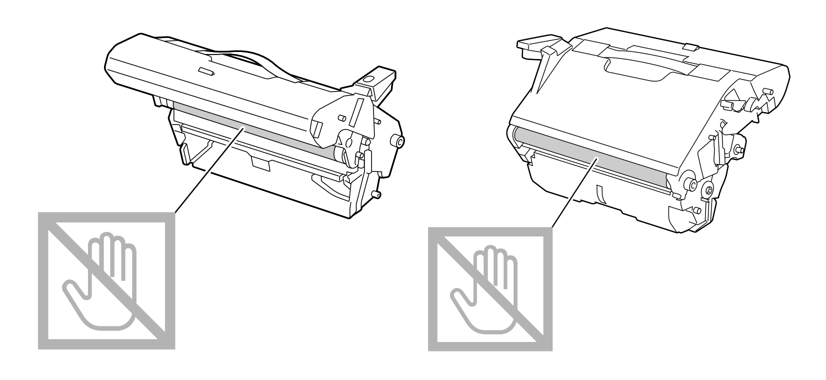
Hinweis

Entsorgen Sie verbrauchte Imaging-Einheiten keinesfalls, indem Sie sie verbrennen, sondern ordnungsgemäß entsprechend den lokalen Bestimmungen.

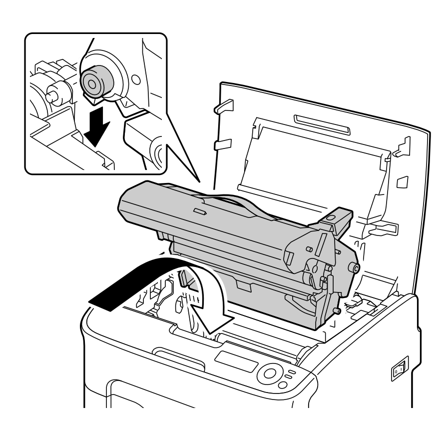
3 Bereiten Sie die neue Imaging-Einheit vor.

Hinweis

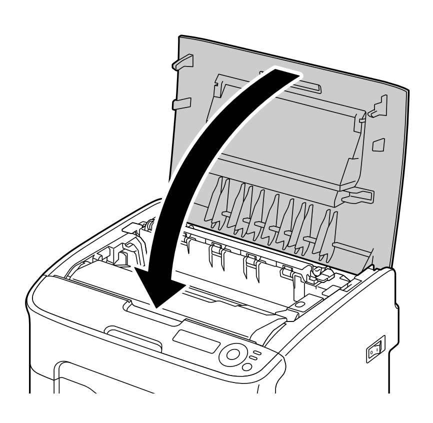
Berühren Sie keinesfalls die OPC-Trommel und die Transporteinheit auf der Imaging-Einheit.



4 Setzen Sie die neue Imaging-Einheit vorsichtig vertikal in den Drucker ein und drücken Sie sie leicht zu sich und herunter.



5 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.



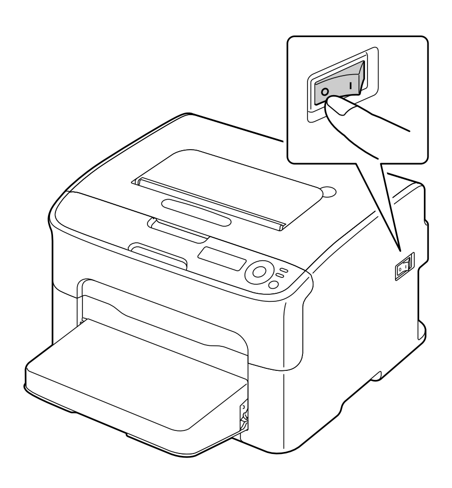


Der Drucker muss nach dem Austausch der Imaging-Einheit einen Kalibrierungszyklus durchlaufen. Wird die obere Abdeckung geöffnet, bevor die Meldung BEREIT erscheint, stoppt der Drucker und wiederholt den Kalibrierungszyklus.

Fixiereinheit austauschen

Um eine zuverlässig gute Druckqualität und Leistung zu erzielen, sollten Sie nur die von KONICA MINOLTA für Ihren Druckertyp zugelassene Fixiereinheit verwenden.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel ab.



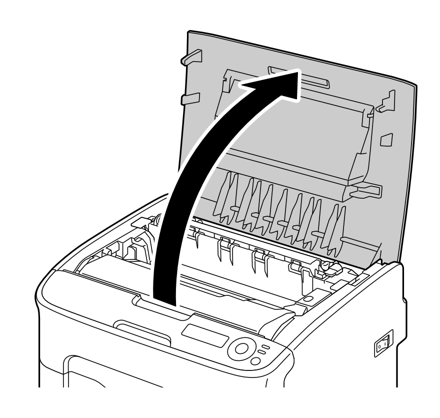
Hinweis

Einige Bauteile im Inneren des Druckers sind sehr heiß. Warten Sie nach dem Ausschalten des Druckers 20 Minuten, bevor Sie die Fixiereinheit austauschen. Prüfen Sie dann, ob sich der Fixierbereich auf Raumtemperatur abgekühlt hat, damit Sie sich beim Austauschen der Einheit nicht verbrennen.

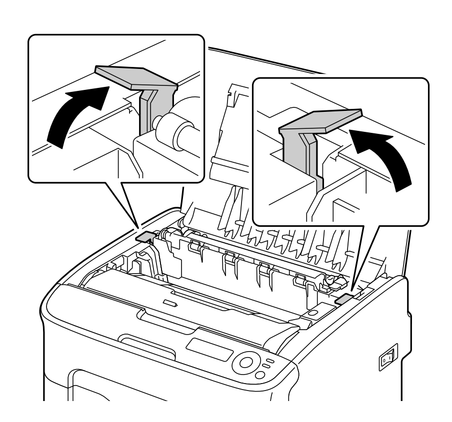
2 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



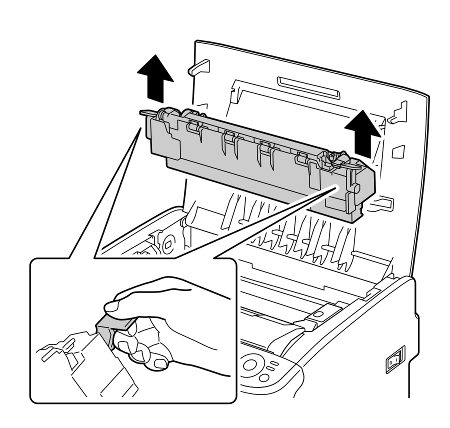
Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.



3 Schieben Sie die blauen Griffe so weit wie möglich zurück.

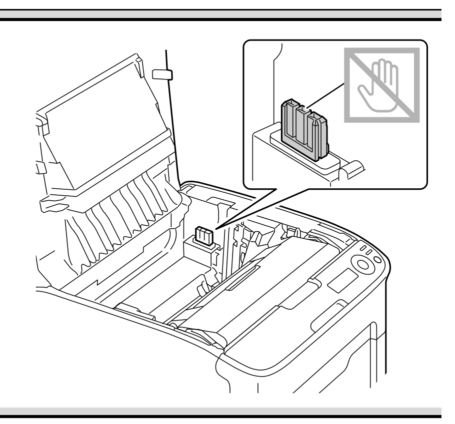


4 Fassen Sie die blauen Griffe und heben Sie die Fixiereinheit aus dem Drucker.

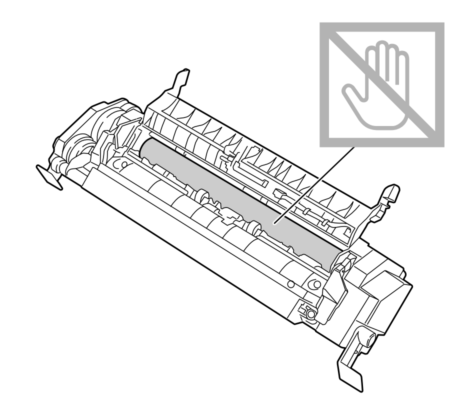


Hinweis

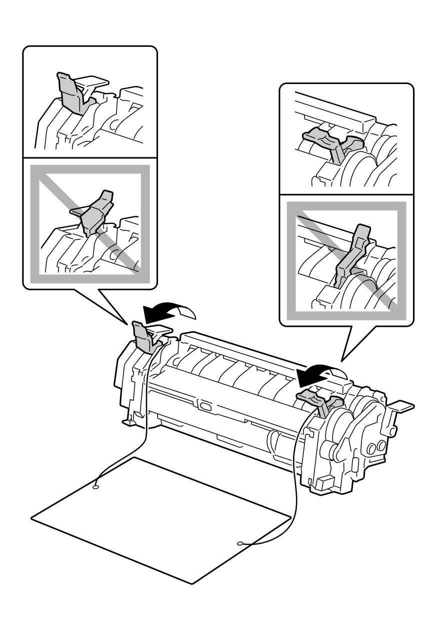
Berühren Sie keinesfalls die Steckverbinder an der Fixiereinheit und im Druckerinneren.



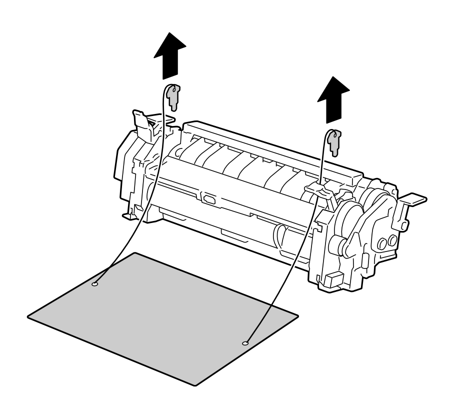
5 Halten Sie eine neue Fixiereinheit bereit.



6 Ziehen Sie die Trennhebel der Fixiereinheit so weit wie möglich nach vorne.

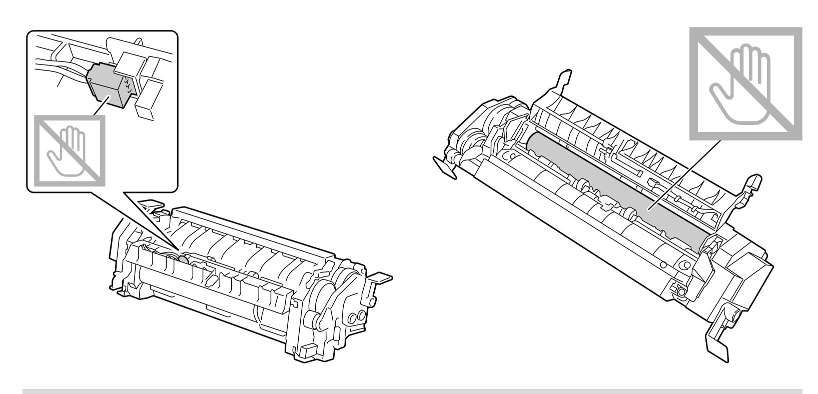


7 Entfernen Sie das Trennmaterial von der Fixiereinheit und bringen Sie dann die Trennhebel der Fixiereinheit zurück in die Ausgangsstellung.

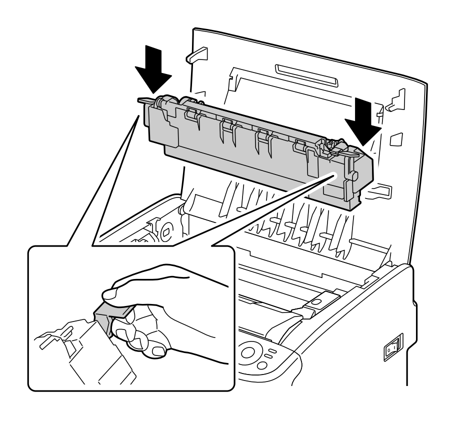


Hinweis

Berühren Sie keinesfalls den Papierausgabesensor und die Oberfläche der Fixierwalze in der Fixiereinheit.

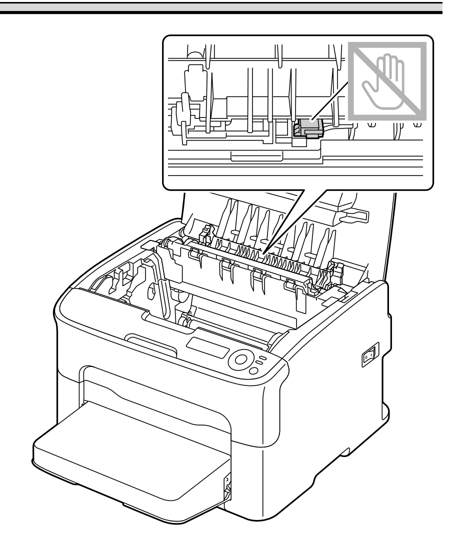


8 Fassen Sie die Fixiereinheit an den blauen Griffen (je ein Griff an der rechten und der linken Seite der Einheit) und setzen Sie die Fixiereinheit von oben in den Drucker ein.



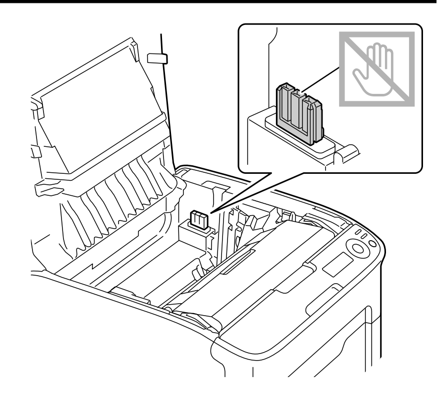
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls den Papierausgabesensor an der Fixiereinheit.

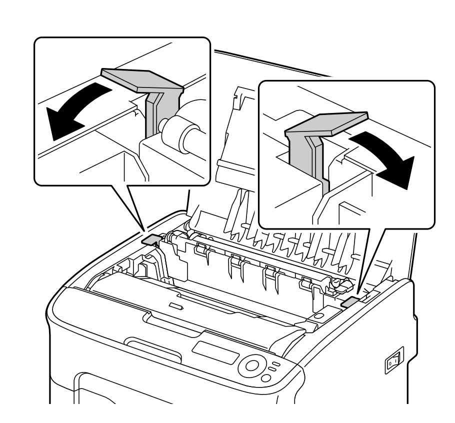


Hinweis

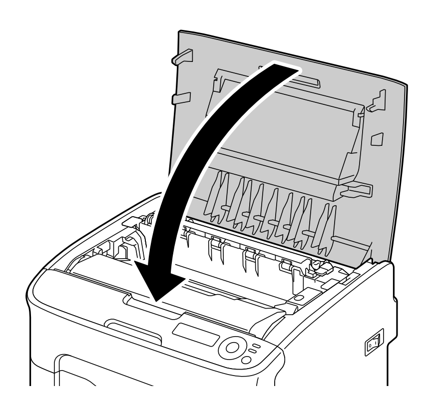
Berühren Sie keinesfalls die Steckverbinder an der Fixiereinheit und im Druckerinneren.



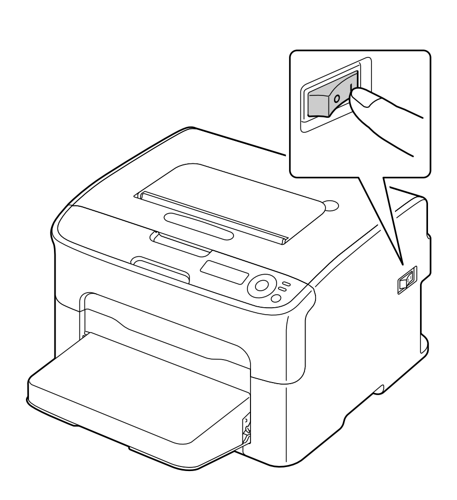
9 Wenn die Fixiereinheit ordnungsgemäß installiert worden ist, ziehen Sie die blauen Hebel zu sich nach vorne.



10 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.



11 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



7 Wartung des Druckers

Wartung des Druckers



ACHTUNG

Lesen Sie sorgfältig alle Aufkleber mit Gefahrenhinweisen und Warnungen und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen unbedingt. Diese Aufkleber befinden sich auf den Innenseiten der Druckerabdeckungen sowie im Inneren des Druckergehäuses.

Behandeln Sie den Drucker pfleglich, um die Lebensdauer zu erhöhen und Beschädigungen zu vermeiden. Nicht ordnungsgemäßer Umgang mit dem Gerät kann dazu führen, dass die Garantie erlischt. Wenn sich an bestimmten Druckerbestandteilen im Druckerinneren oder im Gehäuse des Druckers Papier- und sonstiger Staub ansammelt, kann dies die Druckqualität negativ beeinflussen. Daher sollte der Drucker regelmäßig gereinigt werden. Beachten Sie hierzu die folgenden Richtlinien.



WARNUNG!

Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel vom Drucker ab, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Achten Sie darauf, dass weder Wasser noch Reinigungsmittel in das Innere des Druckers gelangen. Sie könnten den Drucker beschädigen und einen elektrischen Schlag verursachen.



ACHTUNG

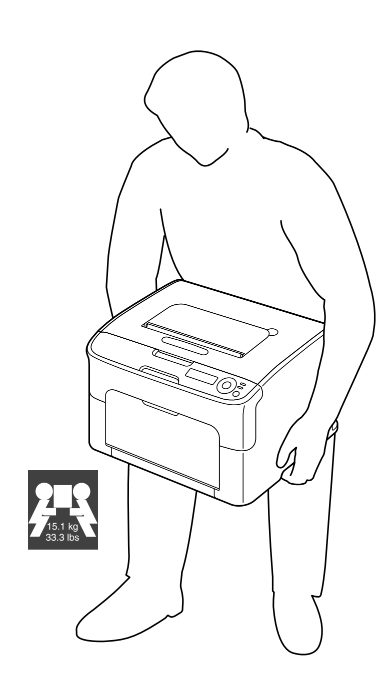
Die Fixiereinheit ist heiß. Nach dem Öffnen der oberen Abdeckung sinkt die Temperatur nur langsam (eine Stunde Wartezeit).



- Vorsicht bei der Reinigung des Druckerinneren und der Beseitigung von Papierstaus. Die Fixiereinheit und andere Bauteile im Druckerinneren können sehr heiß werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Drucker.
- Reinigen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel niemals direkt auf die Oberfläche des Druckergehäuses. Der Sprühnebel könnte durch die Lüftungsschlitze in das Innere des Druckers gelangen und dort die Schaltkreise beschädigen.
- Verwenden Sie keine Scheuermittel oder ätzenden Reiniger, die Lösungsmittel (beispielsweise Alkohol oder Waschbenzin) enthalten.

- Testen Sie die Wirkung eines Reinigungsmittels (beispielsweise eines milden Reinigers) immer zuerst an einer verdeckten Stelle des Druckergehäuses.
- Benutzen Sie niemals spitze oder raue Hilfsmittel wie beispielsweise einen Draht oder Kunststoffschwamm.
- Schließen Sie die Druckerabdeckungen stets vorsichtig und vermeiden Sie starke Erschütterungen des Geräts.
- Schalten Sie den Drucker aus und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie ihn mit einer Schutzhülle abdecken.
- Lassen Sie den Drucker – vor allem an sehr hellen Standorten – nicht über einen längeren Zeitraum offen, da hierdurch die Imaging-Einheit beschädigt werden könnte.
- Öffnen Sie den Drucker während des Druckvorgangs nicht.
- Richten Sie Papierstapel nicht auf dem Drucker kantenbündig aus.
- Schmieren oder demontieren Sie den Drucker nicht.
- Kippen Sie den Drucker nicht.
- Berühren Sie weder die elektrischen Kontakte noch die Zahnräder oder die Lasereinheit, da dies zu Beschädigungen des Druckers und zu einer verminderten Druckqualität führen kann.
- Nehmen Sie die fertigen Ausdrucke in kurzen Abständen aus dem Ausgabefach. Befinden sich zu viele Blätter in dem Ausgabefach, können vermehrt Papierstaus auftreten oder die gedruckten Seiten übermäßig gewellt werden.

- Halten Sie den Drucker dabei waagerecht, um keinen Toner zu verschütten.
- Fassen Sie den Drucker zum Transport wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt.
- Entfernen Sie vor dem Transport des Druckers die Staubschutzabdeckung und klappen Sie Behälter 1 ein.
- Wenn die optionale untere Kassetteneinheit, die Anschlusseinheit und die optionale Duplexeinheit installiert sind, entfernen Sie diese Zubehörteile und transportieren Sie sie separat.



- Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit kaltem Wasser und einer milden Seife abwaschen.

ACHTUNG

Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

- Prüfen Sie sorgfältig, ob alle während der Reinigung ausgebauten Teile wieder eingebaut worden sind, bevor Sie das Netzkabel einstecken.

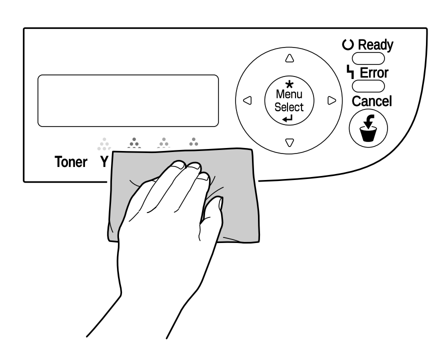
Reinigung des Druckers



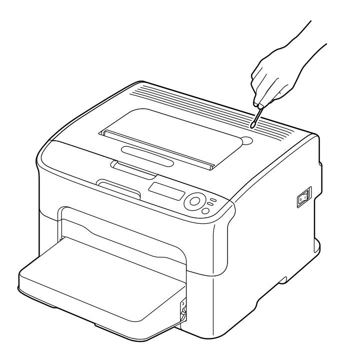
Schalten Sie den Drucker unbedingt aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel, bevor Sie mit den Reinigungsarbeiten beginnen. Für die Reinigung des Druckkopffensters muss der Drucker jedoch eingeschaltet werden.

Druckeräußeres

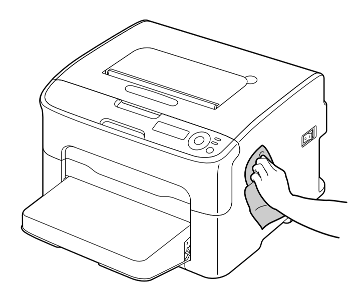
Bedienfeld



Abluftschlitze



Gehäuse



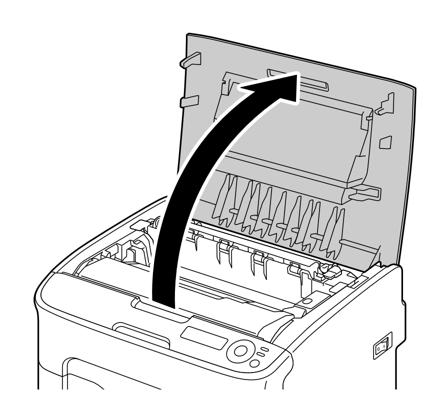
Druckerinneres

Einzugswalze reinigen

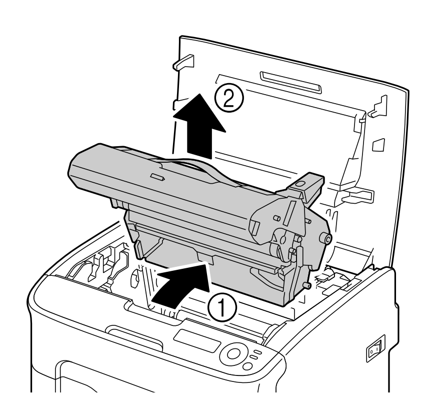
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.

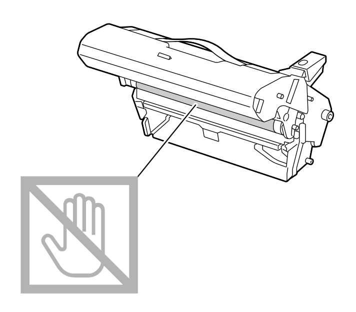


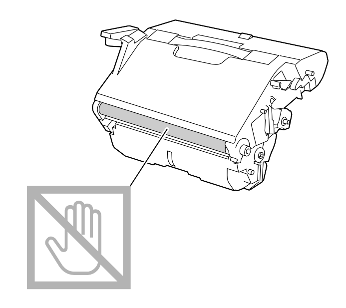
2 Fassen Sie den Griff an der Oberseite der Imaging-Einheit, drücken Sie die Einheit leicht nach hinten und ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker.



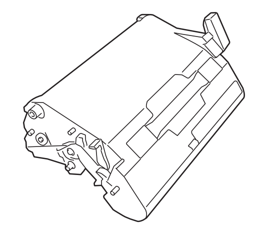
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die OPC-Trommel und die Transporteinheit auf der Imaging-Einheit.



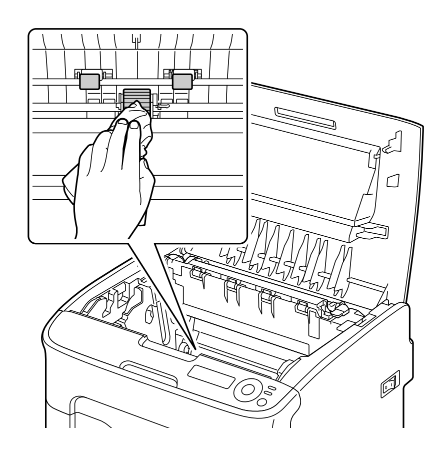


Legen Sie die Imaging-Einheit wie in der Abbildung rechts gezeigt waagerecht auf eine Unterlage. Die Einheit muss absolut waagerecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen. Die Imaging-Einheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.



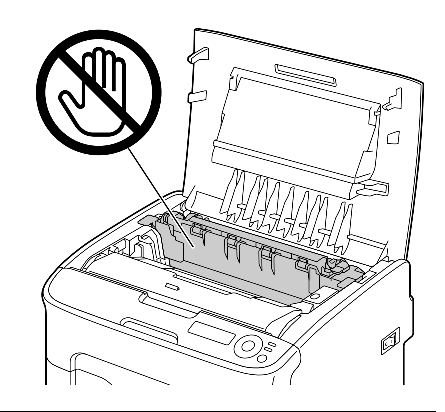
3 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.

UNTEN



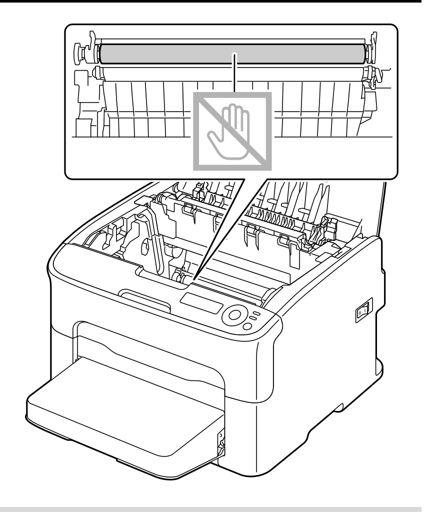
ACHTUNG

Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß.
Berühren Sie nur die angegebenen Hebel, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

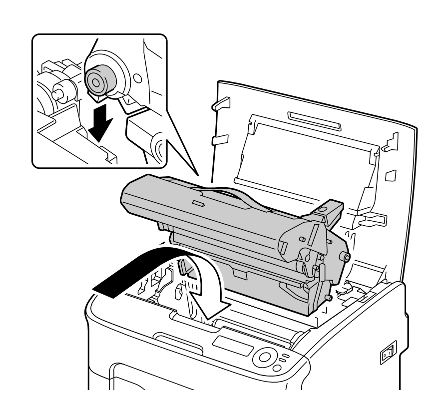


Hinweis

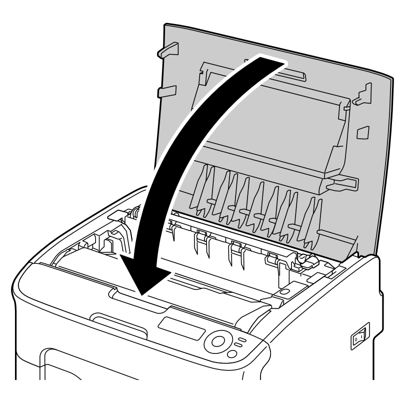
Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen könnte.



4 Setzen Sie die Imaging-Einheit vorsichtig von oben in den Drucker ein und drücken Sie sie leicht zu sich und herunter.



5 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.



Druckkopffenster reinigen

1 Setzen Sie den Drucker wie nachfolgend beschrieben in den Druckkopf-Reinigungsmodus.

Taste drücken	Bis im Display erscheint
	BEREIT
* Menu Select ↵	MENÜ Hauptmenü
* Menu Select ↵	Hauptmenü DRUCKMENUE
► ×2	Hauptmenü QUALITAET MENUE
* Menu Select ↵	QUALITAET MENUE TONER ERSETZEN
► ×3	QUALITAET MENUE DRUCKKOPF REINIG
* Menu Select ↵	DRUCKKOPF REINIG *Ja
* Menu Select ↵	*Ja AUSGEWÄHLT
	Dann erscheint TUER OEFFNEN Toner entfernen

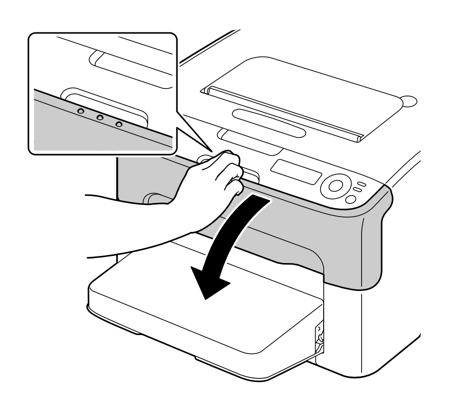


*Um den Druckkopf-Reinigungsmodus zu verlassen, müssen Sie die Taste **Cancel** drücken.*

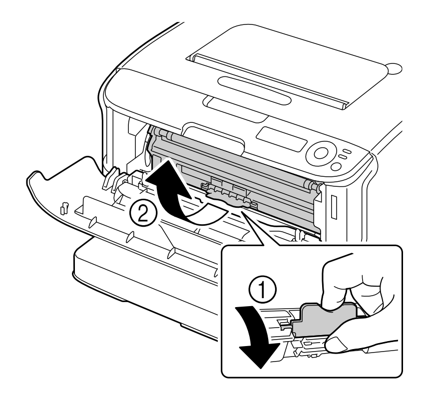
2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



Öffnen Sie vor dem Herunterklappen der vorderen Abdeckung Behälter 1, wenn dieser noch nicht geöffnet ist.

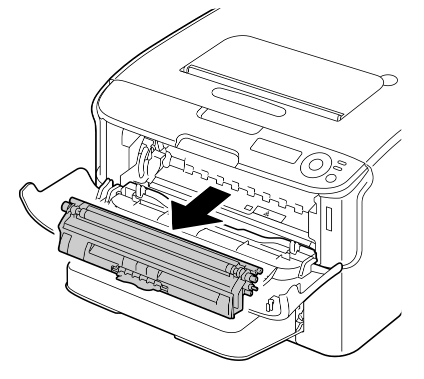


3 Die magentafarbene Tonerkassette wurde in die Auswechselposition transportiert, d. h. so platziert, dass sie ausgetauscht werden kann.
Klappen Sie den Hebel an der Tonerkassette nach unten, um die Tonerkassette zu entriegeln. Die Kassette springt leicht aus dem Drucker.
Nehmen Sie die Tonerkassette heraus.



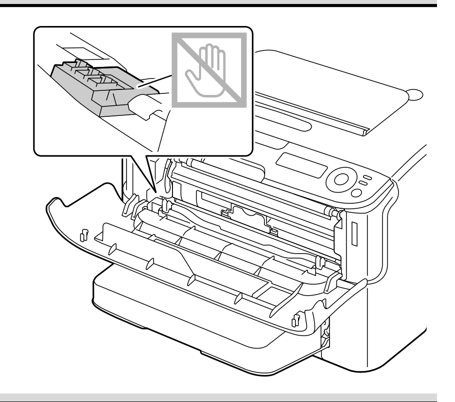


Nach dem Entfernen der magentafarbenen Tonerkassette ist im Druckerinneren ausreichend Freiraum, um den Druckkopf problemlos zu reinigen.



Hinweis

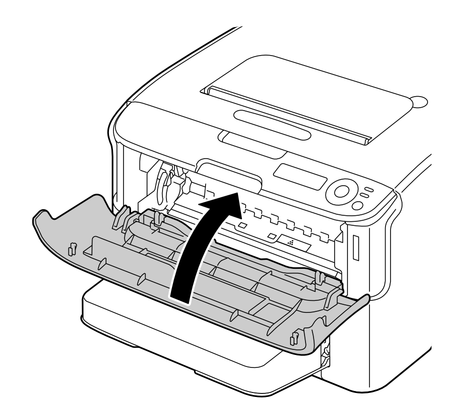
Berühren Sie keinesfalls den in der Abbildung gezeigten Bereich.



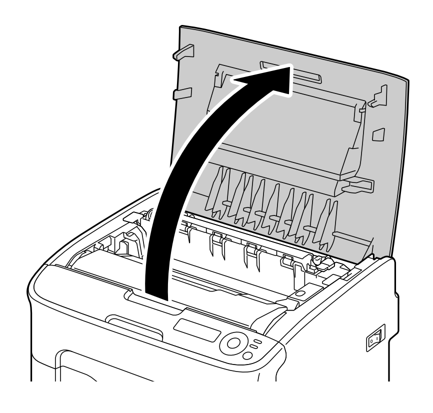
4 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



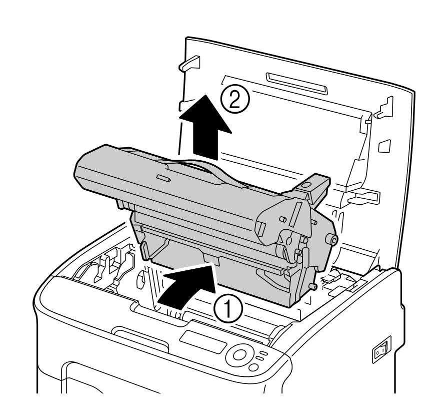
Die Tonerkassetten im Drucker drehen sich.



5 Öffnen Sie die obere Abdeckung, sobald sich die Tonerkassetten nicht mehr drehen.

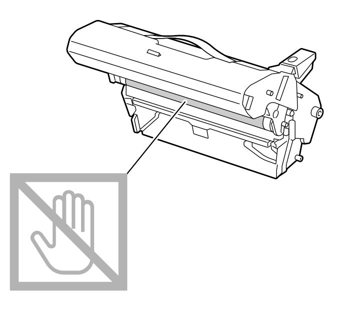


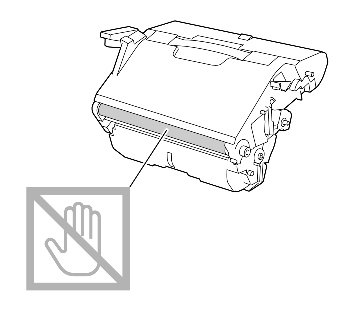
6 Fassen Sie den Griff an der Oberseite der Imaging-Einheit, drücken Sie die Einheit leicht nach hinten und ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker.



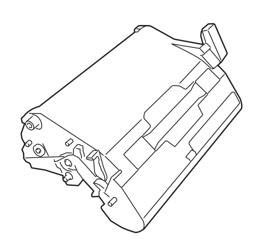
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die OPC-Trommel und die Transporteinheit auf der Imaging-Einheit.

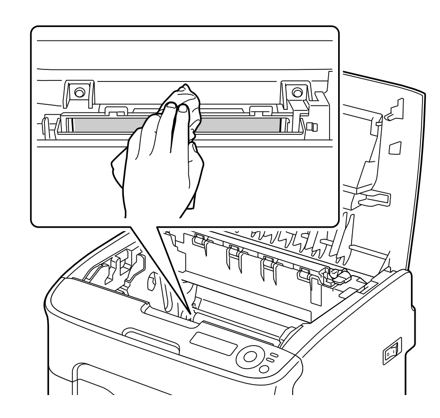




Legen Sie die Imaging-Einheit wie in der Abbildung rechts gezeigt waagerecht auf eine Unterlage. Die Einheit muss absolut waagerecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen. Die Imaging-Einheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.

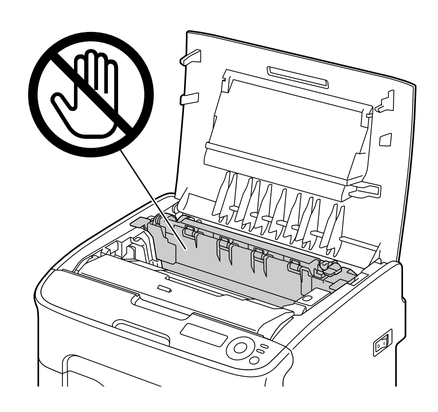


7 Reinigen Sie das Druckkopffenster mit einem weichen, trockenen Tuch.



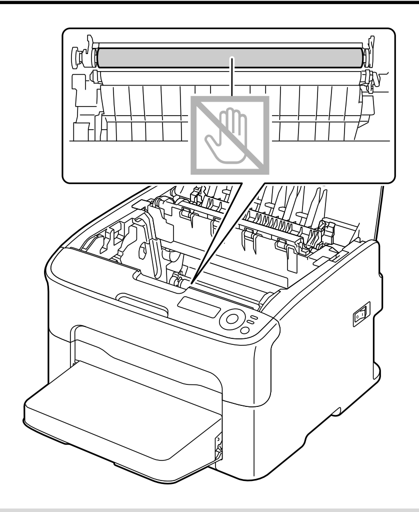
ACHTUNG

Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß.
Berühren Sie nur die angegebenen Hebel, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.

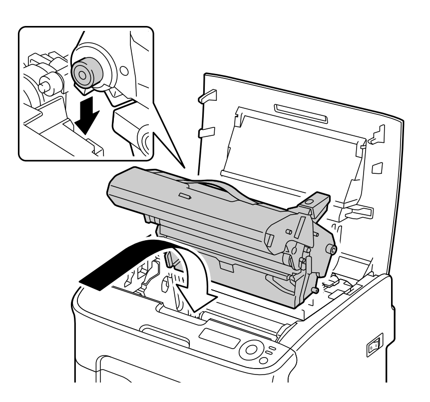


Hinweis

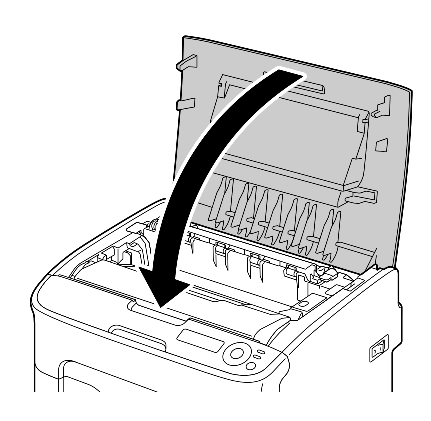
Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transporteinheit oder der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen könnte.



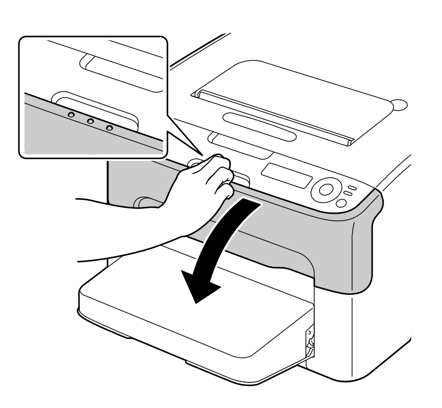
8 Setzen Sie die Imaging-Einheit vorsichtig von oben in den Drucker ein und drücken Sie sie leicht zu sich und herunter.



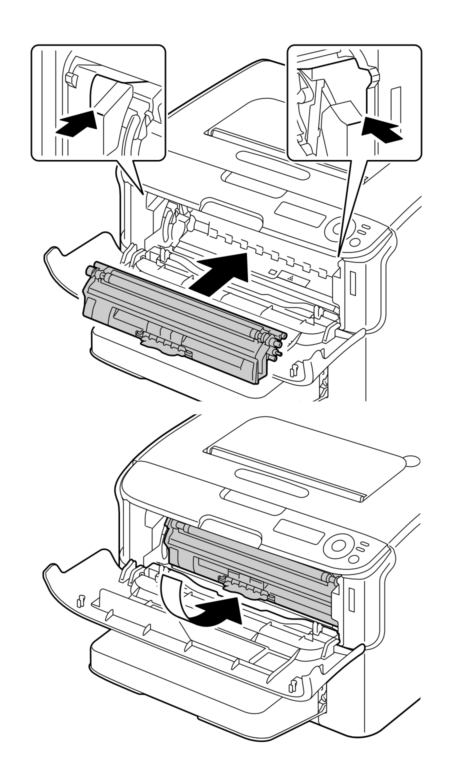
9 Schließen Sie die obere Abdeckung.



10 Öffnen Sie die vordere Abdeckung, sobald sich die Tonerkassetten nicht mehr drehen.

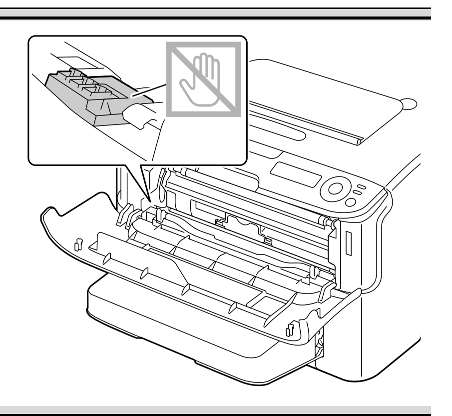


11 Setzen Sie die Achsenenden an beiden Seiten der Tonerkassette in die Halterungen ein und schieben Sie die Kassette in den Drucker.

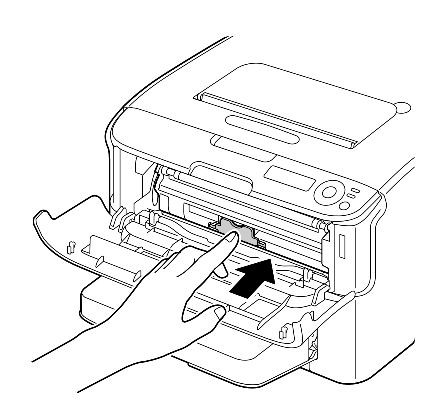


Hinweis

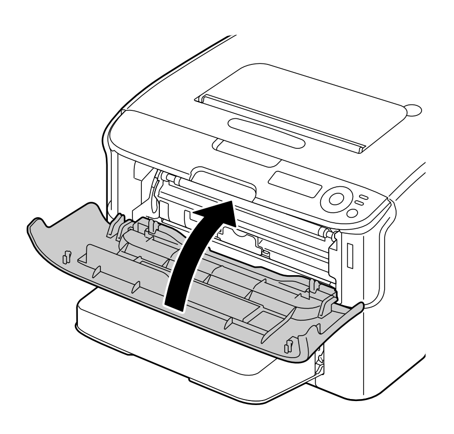
Berühren Sie keinesfalls den in der Abbildung gezeigten Bereich.



12 Drücken Sie die magentafarbene Tonerkassette weiter, bis sie einrastet.



13 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



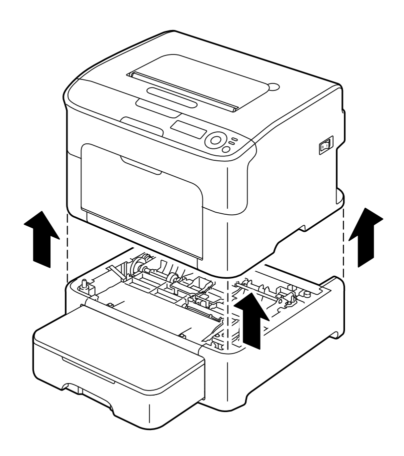
Transportwalzen reinigen (Behälter 2)

Entfernen Sie unbedingt die optionale Duplexeinheit, bevor Sie die Transportwalzen von Behälter 2 reinigen.

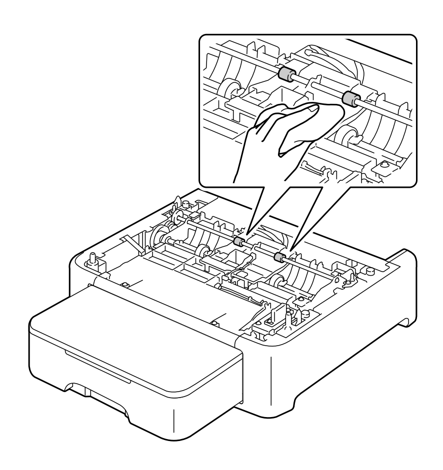
1 Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, entfernen Sie diese.

2 Nehmen Sie die Staubschutzabdeckung von Behälter 1 ab.
Schließen Behälter 1 und das Ausgabefach.

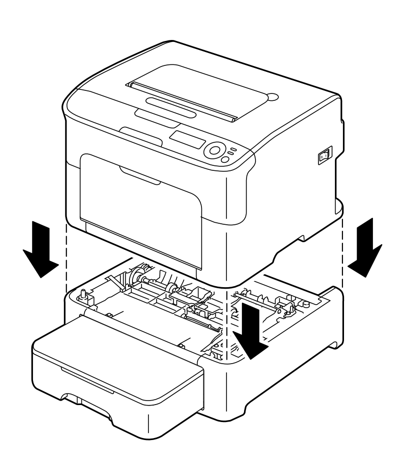
3 Heben Sie den Drucker vorsichtig von Behälter 2 ab und stellen Sie ihn vorübergehend auf eine ausreichend stabile, ebene Unterlage.



4 Reinigen Sie die Transportwalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



5 Heben Sie den Drucker an und setzen sie ihn wieder oben auf Behälter 2.



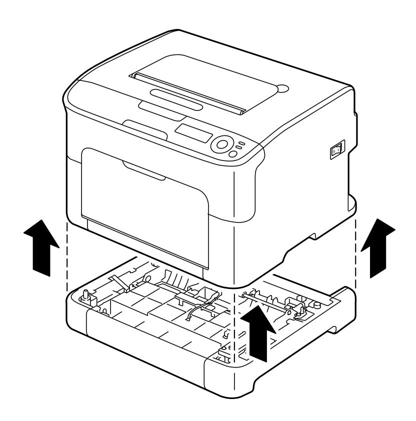
6 Öffnen Sie Behälter 1 und bringen Sie die Staubschutzabdeckung wieder an.

7 Wenn Sie in Schritt 1 die optionale Duplexeinheit entfernt haben, installieren Sie sie jetzt wieder.

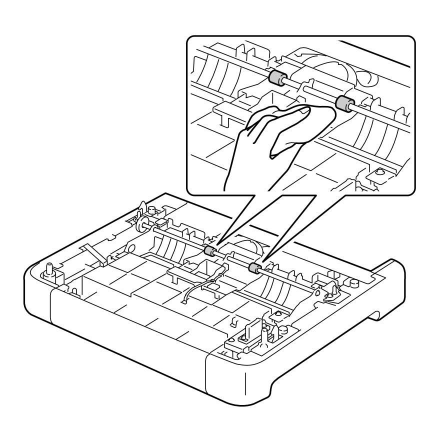
Transportwalzen der Anschlusseinheit reinigen

Entfernen Sie unbedingt die optionale Duplexeinheit, bevor Sie die Transportwalzen der Anschlusseinheit reinigen.

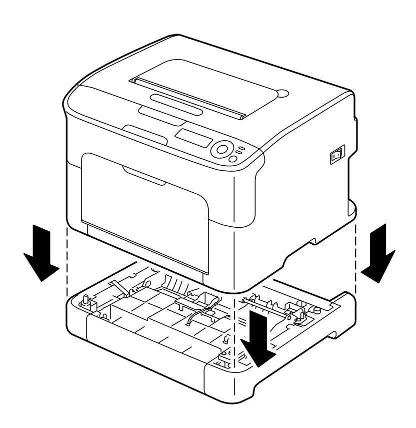
1. Wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist, entfernen Sie diese.
2. Nehmen Sie die Staubschutzabdeckung von Behälter 1 ab. Schließen Behälter 1 und das Ausgabefach.
3. Heben Sie den Drucker vorsichtig von der Anschlusseinheit ab und stellen Sie sie vorübergehend auf eine ausreichend stabile, ebene Unterlage.



4. Reinigen Sie die Transportwalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



5 Heben Sie den Drucker an und setzen sie ihn wieder oben auf die Anschlusseinheit.

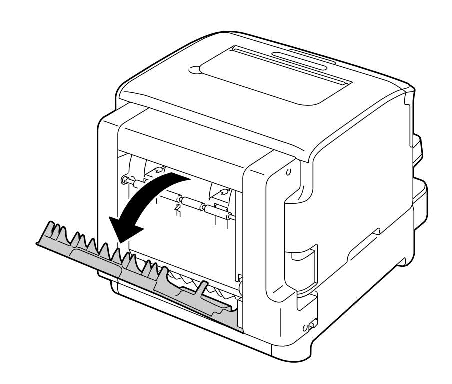


6 Öffnen Sie Behälter 1 und bringen Sie die Staubschutzabdeckung wieder an.

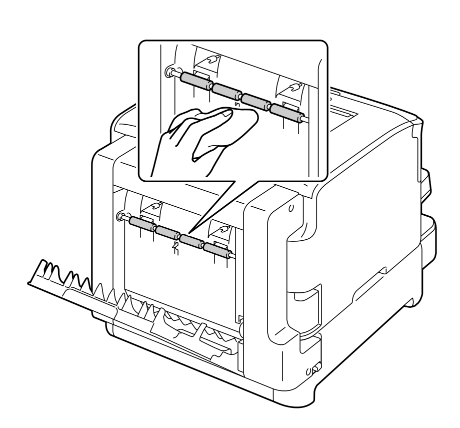
7 Wenn Sie in Schritt 1 die optionale Duplexeinheit entfernt haben, installieren Sie sie jetzt wieder.

Einzugswalzen der Duplexeinheit reinigen

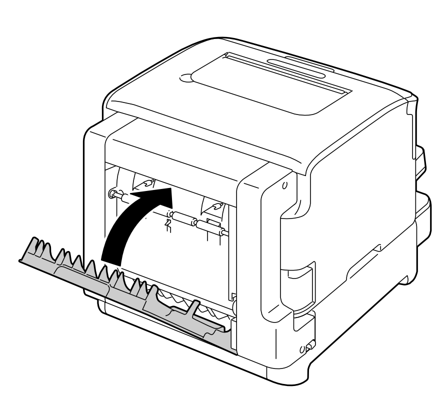
1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



2 Reinigen Sie die Einzugswalzen mit einem weichen, trockenen Tuch.



3 Schließen Sie vorsichtig die Abdeckung der Duplexeinheit.



Fehler-
beseitigung

8

Einführung

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen, mit deren Hilfe Sie eventuell auftretende Druckerprobleme beseitigen können, zumindest jedoch die geeigneten Hilfequellen finden werden.

Konfigurationsseite drucken

Drucken Sie eine Konfigurationsseite aus, um festzustellen, ob der Drucker einwandfrei arbeitet.

Taste drücken	Bis folgende Meldung erscheint
	BEREIT
* Menu Select ↵	MENÜ Hauptmenü
* Menu Select ↵	Hauptmenü DRUCKMENUE
* Menu Select ↵	DRUCKMENUE MENUE UEBERSICHT
►	DRUCKMENUE KONFIGURATION

Taste drücken	Bis folgende Meldung erscheint
* Menu Select ↵	KONFIGURATION Ja
* Menu Select ↵	Die Konfigurationsseite wird gedruckt und der Drucker geht wieder zurück auf BEREIT.

Papierstaus vermeiden

Stellen Sie sicher, dass ...
das Druckmaterial den Druckerspezifikationen entspricht.
das Druckmaterial glatt ist, insbesondere an der Vorderkante.
der Drucker auf einer stabilen, flachen und ebenen Unterlage steht.
Sie das Druckmaterial an einem trockenen Ort lagern, wo es keiner Feuchtigkeit ausgesetzt ist.
die Papierführungen in Behälter 1 *nach* Einlegen des Druckmaterials stets korrekt auf das verarbeitete Material eingestellt sind. (*Eine nicht ordnungsgemäß eingestellte Führung kann schlechte Druckqualität, Papierstaus oder Beschädigungen des Druckers verursachen.)*
das Druckmaterial mit der zu bedruckenden Seite nach oben in dem Papierbehälter liegt. *(Bei vielen Papiersorten gibt ein Pfeil auf der Papierverpackung an, welche Seite bedruckt werden soll.)*

Vermeiden Sie ...
Druckmaterial, das geknickt, zerknittert oder übermäßig gewellt ist.
Doppeleinzug *(Nehmen Sie das Druckmaterial aus dem Papierbehälter und fächern Sie die Blätter auf – möglicherweise haften die Blätter zusammen.)*
das gleichzeitige Einlegen unterschiedlicher Druckmaterialarten bzw. Druckmaterialien mit unterschiedlichem Format oder Gewicht.
das Überladen der Papierbehälter.
ein Überfüllen des Ausgabefachs *(Das Ausgabefach fasst 100 Blatt – Papierstaus können auftreten, wenn Sie das Ausgabefach nicht rechtzeitig leeren und sich darin mehr als 100 Blatt befinden.)*

Der Papierweg im Drucker

Für die Lokalisierung von Papierstaus ist es wichtig, dass Sie den Weg des Druckmaterials durch den Drucker kennen.

1 Ausgabefach

2 Imaging-Einheit

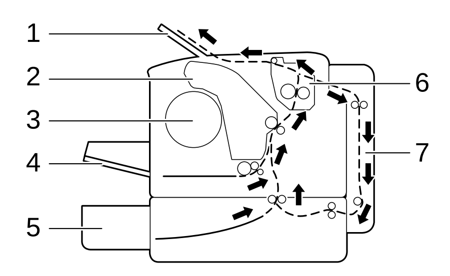
3 Tonerkassettenmagazin

4 Behälter 1

5 Behälter 2 (optional)

6 Fixiereinheit

7 Optionale Duplexeinheit



Papierstaus beseitigen

Um Beschädigungen des Druckers zu vermeiden, sollten Sie gestautes Papier stets vorsichtig entfernen, ohne es zu zerreißen. Verbleiben Papierreste im Drucker – ganz gleich ob es sich hierbei um große oder kleine Reste handelt – können diese den Papierweg versperren und weitere Staus verursachen. Verarbeiten Sie gestautes Papier keinesfalls erneut.

Hinweis

Das Bild haftet erst nach der Fixierung endgültig auf dem Papier. Wenn Sie die bedruckte Seite berühren, kann der Toner an Ihren Händen haften bleiben. Daher sollten Sie bei der Beseitigung von Papierstaus unbedingt vermeiden, mit der bedruckten Seite in Berührung zu kommen. Achten Sie außerdem darauf, dass im Druckerinneren kein Toner verschüttet wird.



ACHTUNG

Nicht fixierter Toner kann Ihre Hände, Ihre Kleidung und alle Gegenstände, mit denen er in Berührung kommt, verschmutzen.
Sollte Toner auf Ihre Kleidung gelangt sein, versuchen Sie zunächst, ihn vorsichtig abzubürsten. Eventuell verbleibende Tonerreste können Sie mit kaltem, auf keinen Fall mit heißem Wasser auswaschen. Wenn Ihre Haut mit Toner in Berührung kommt, können Sie ihn einfach mit Wasser oder einem neutralen Reinigungsmittel abwaschen.



Sollte Toner in Ihre Augen gelangen, die Augen unbedingt sofort mit kaltem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Verschwindet die im Display angezeigte Staumeldung nach Beseitigung des Papierstaus nicht, müssen Sie die obere Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen. Dadurch müsste die Staumeldung aus dem Display gelöscht werden.

Papierstaumeldungen und Staubeseitigung

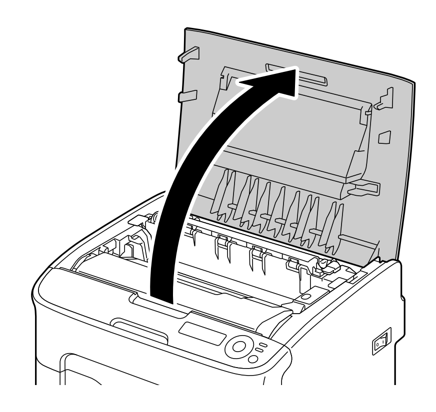
Papierstaumeldung	Siehe
Papier Beh1 prüf ↕ (werden abwechselnd angezeigt) Menu Select drüc	Diese Meldung erscheint in folgenden Situationen: ● Wenn kein Druckmaterial in Behälter 1 eingelegt ist. ● Wenn ein Papierstau in Behälter 1 aufgetreten ist. Legen Sie bei Auftreten der ersten Situation Druckmaterial in Behälter 1 und drücken Sie die Taste **Menu Select**. Bei Auftreten der zweiten Situation siehe Seite 8-12.
PAPIERSTAU FIXIEREINH.	Seite 8-6
PAPIERSTAU AUSG.	Seite 8-6
PAPIERSTAU TRANSPORT	Seite 8-6
PAPIERSTAU BEH2 Obere Abd öffnen	Seite 8-13
PAPIERSTAU DUPLEX	Seite 8-16

Papierstau im Drucker beseitigen

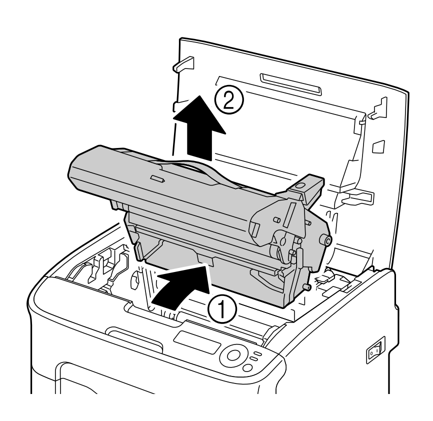
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



Wenn sich Papier im Ausgabefach befindet, dieses Papier entnehmen, die Klappe schließen und dann erst die obere Abdeckung öffnen.

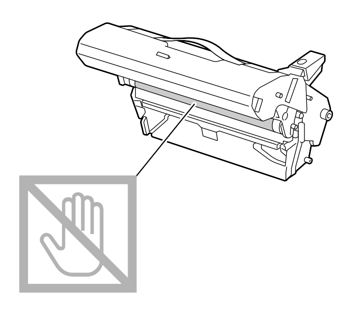


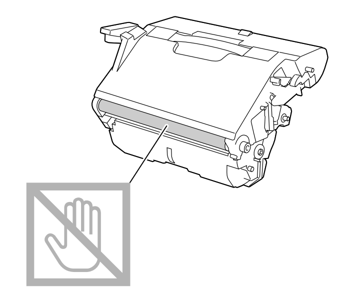
2 Fassen Sie den Griff an der Oberseite der Imaging-Einheit, drücken Sie die Einheit leicht nach hinten und ziehen Sie sie nach oben aus dem Drucker.



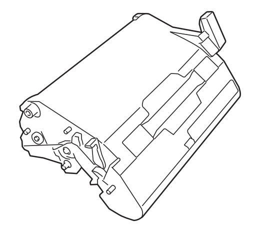
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls die OPC-Trommel und die Transporteinheit auf der Imaging-Einheit.

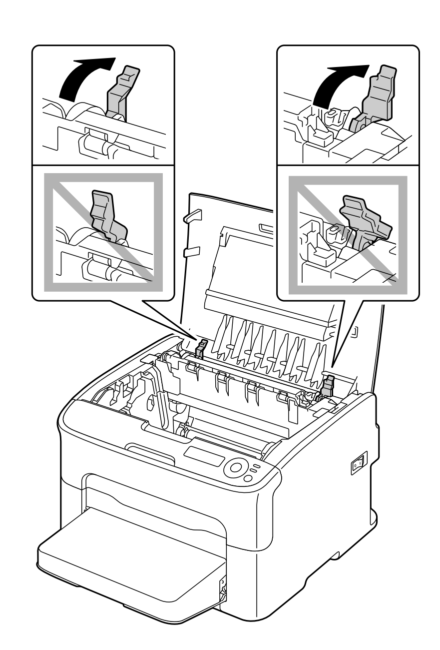




Legen Sie die Imaging-Einheit wie in der Abbildung rechts gezeigt waagerecht auf eine Unterlage. Die Einheit muss absolut waagerecht liegen und darf nicht mit Schmutz in Berührung kommen. Die Imaging-Einheit muss nach spätestens 15 Minuten wieder eingesetzt werden und darf während dieser Zeit auf keinen Fall direkter Lichteinwirkung (beispielsweise Sonneneinstrahlung) ausgesetzt sein.

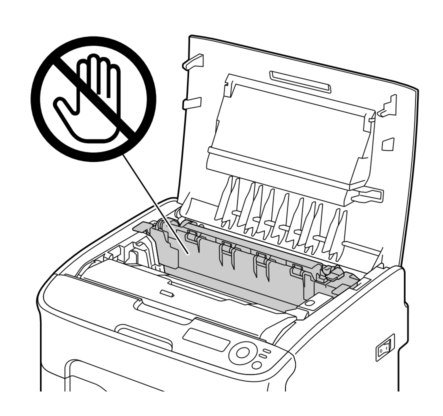


3 Schieben Sie die Trennhebel der Fixiereinheit so weit wie möglich zurück.



ACHTUNG

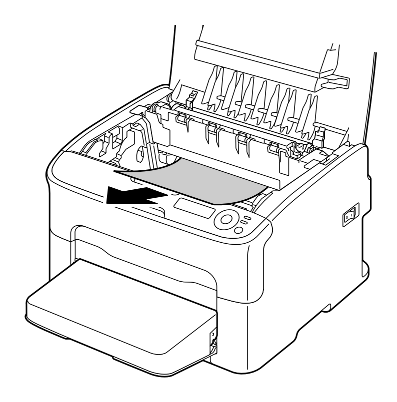
Der Bereich rings um die Fixiereinheit ist sehr heiß. Berühren Sie nur die angegebenen Hebel, da Sie sich ansonsten verbrennen könnten. Sollte dies geschehen, kühlen Sie sofort mit kaltem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.



4 Entfernen Sie eventuell gestautes Druckmaterial.

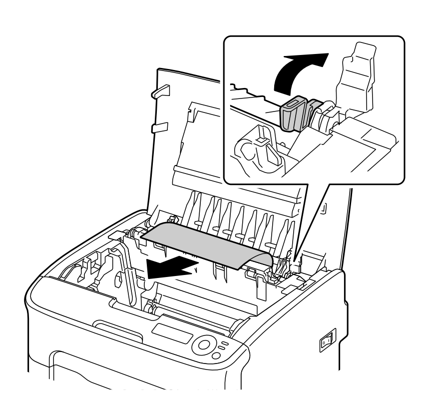


Tritt im Bereich der Fixiereinheit ein Papierstau auf, ziehen Sie das gestaute Druckmaterial wie in der Abbildung rechts gezeigt unter der Fixiereinheit heraus.



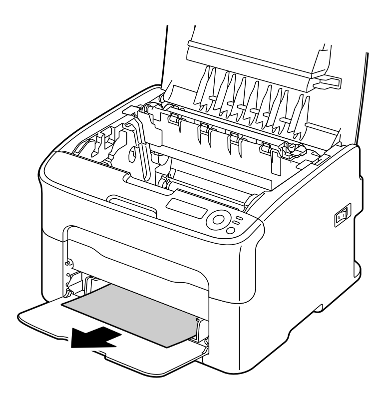


Wenn sich Druckmaterial nicht unter der Fixiereinheit herausziehen lässt, die Abdeckung der Fixiereinheit anheben und das gestaute Material von oberhalb der Fixiereinheit entfernen.



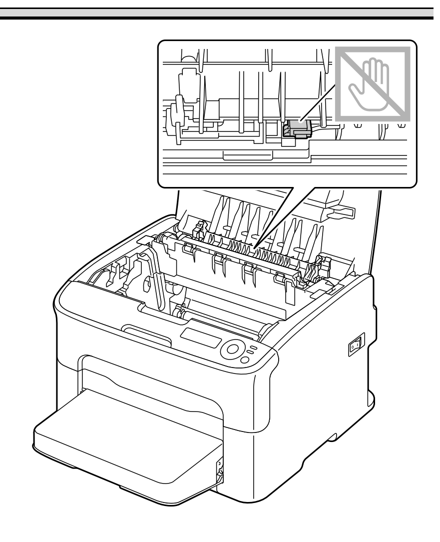


Nehmen Sie die Staubschutzabdeckung von Behälter 1 ab und entfernen Sie das Druckmaterial.



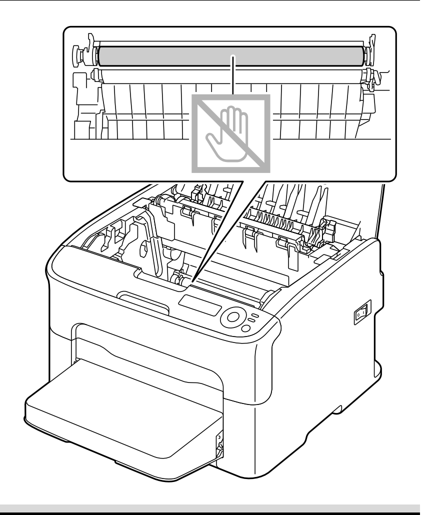
Hinweis

Berühren Sie keinesfalls den Papierausgabesensor an der Fixiereinheit.

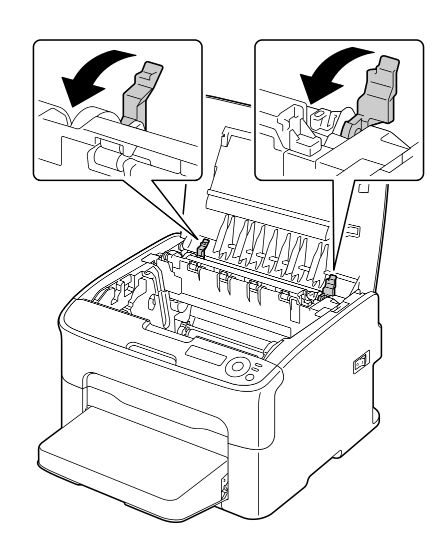


Hinweis

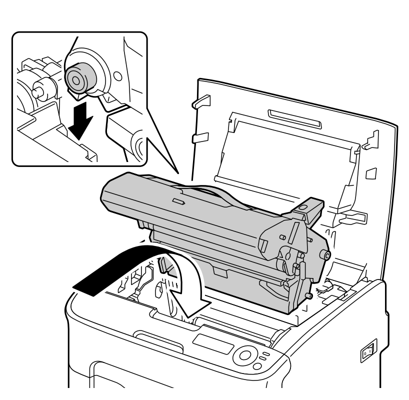
Berühren Sie keinesfalls die Oberfläche der Transportwalze, da dies die Druckqualität beeinträchtigen könnte.



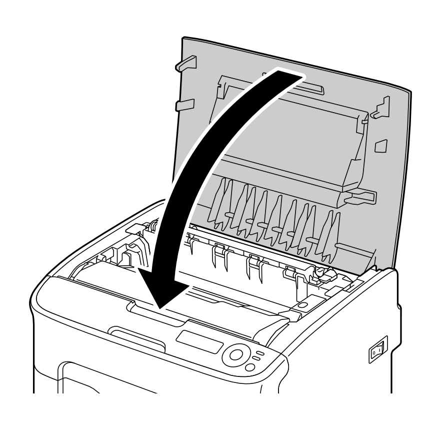
5 Bringen Sie die Trennhebel an der Fixiereinheit wieder in ihre Ausgangsposition.



6 Setzen Sie die Imaging-Einheit vorsichtig von oben in den Drucker ein und drücken Sie sie leicht zu sich und herunter.

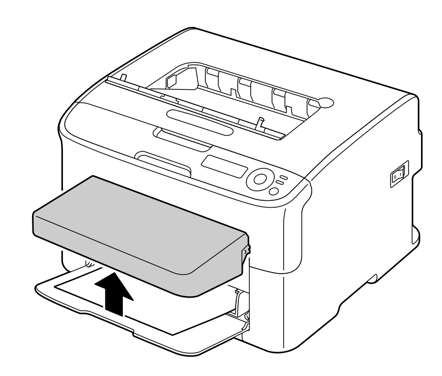


7 Schließen Sie vorsichtig die obere Abdeckung.



Papierstau in Behälter 1 beseitigen

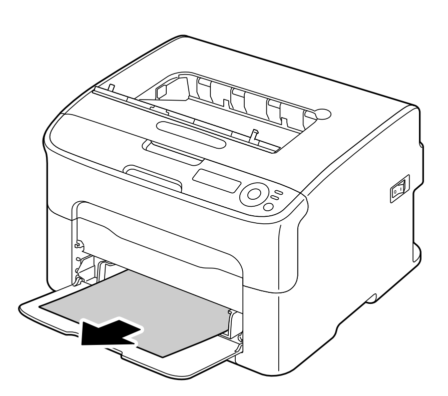
1 Nehmen Sie die Staubschutz-abdeckung von Behälter 1 ab.



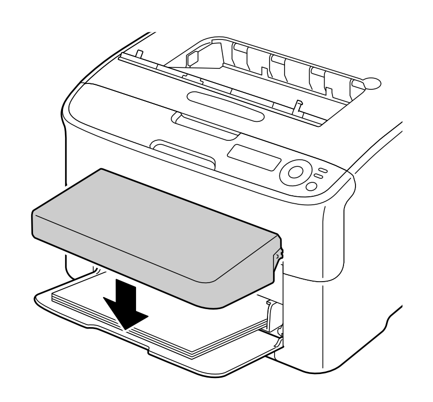
2 Ziehen Sie das gestaute Druck-material vorsichtig heraus.



Lässt sich das Druckmaterial nicht entfernen, ziehen Sie es keinesfalls mit Gewalt heraus, sonden beseitigen Sie den Papierstau wie im Abschnitt “Papierstau im Drucker beseitigen” auf Seite 8-6 beschrieben.



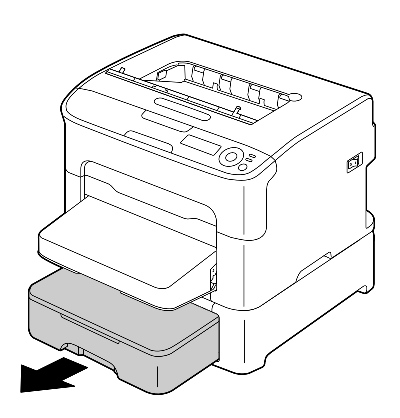
3 Bringen Sie die Staubschutz-abdeckung wieder an.



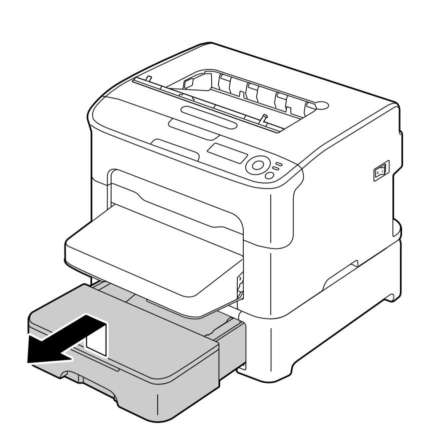
4 Drücken Sie die Taste **Menu Select**.

Papierstau in Behälter 2 beseitigen

1 Ziehen Sie Behälter 2 bis zum Anschlag heraus.



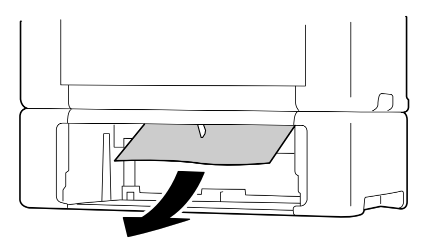
2 Heben Sie Behälter 2 an und nehmen Sie ihn vollständig aus dem Drucker.



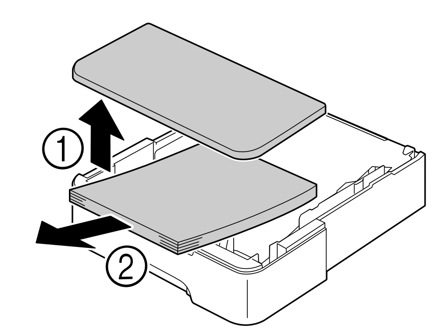
3 Entfernen Sie eventuell gestautes Papier.



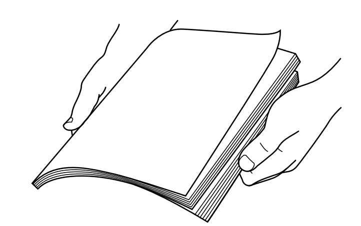
Nehmen Sie gegebenenfalls die Staubschutzabdeckung von Behälter 1 ab und schließen Sie den Behälter.



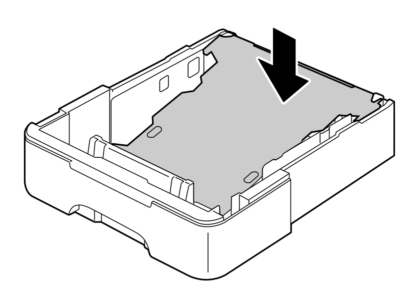
4 Nehmen Sie den Deckel von Behälter 2 ab und entfernen Sie das gesamte Druckmaterial aus dem Behälter.



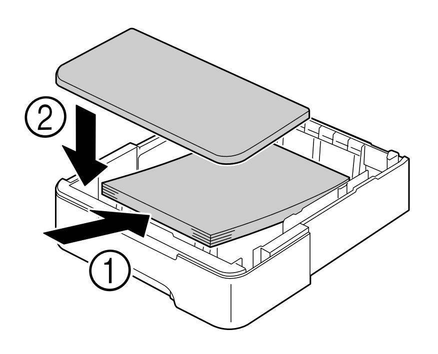
5 Fächern Sie den Papierstapel auf und richten Sie ihn kantenbündig aus.



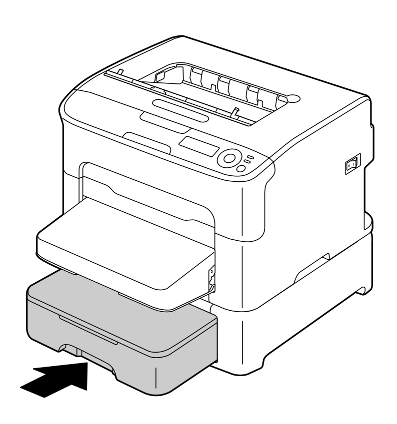
6 Drücken Sie die Medienandruckplatte herunter, bis sie einrastet.



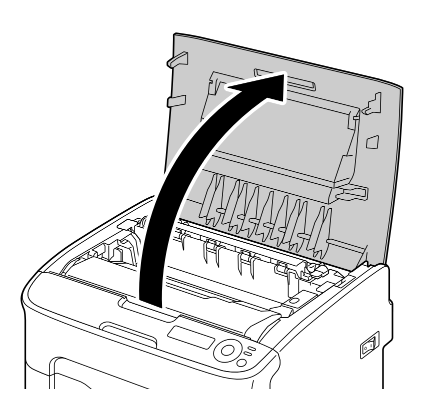
7 Legen Sie das Papier in den Behälter und bringen Sie den Deckel wieder an.

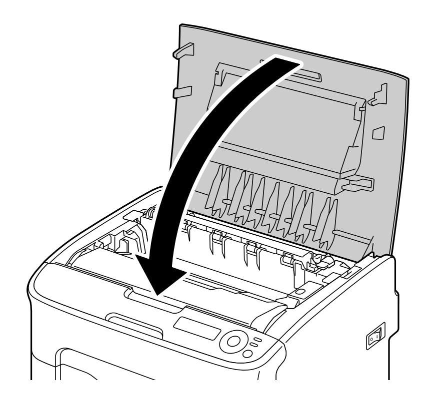


8 Schieben Sie den Behälter wieder ein.



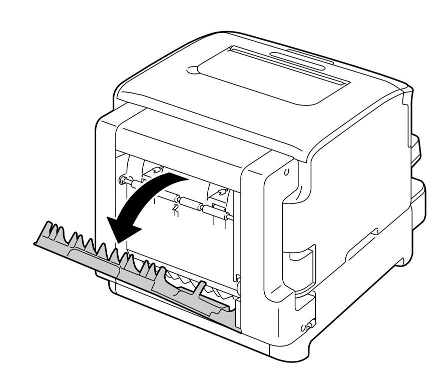
9 Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung, damit die Staumeldung aus dem Display verschwindet.





Papierstau an der optionalen Duplexeinheit beseitigen

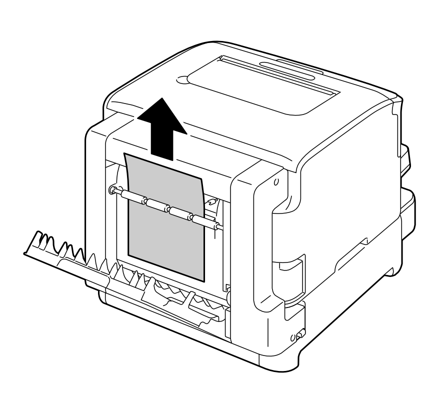
1 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



2 Ziehen Sie das gestaute Druckmaterial vorsichtig heraus.

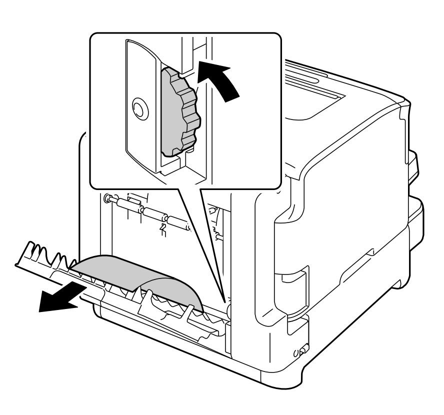


Gestautes Druckmaterial wie in der Abbildung gezeigt immer nur in Transportrichtung herausziehen.

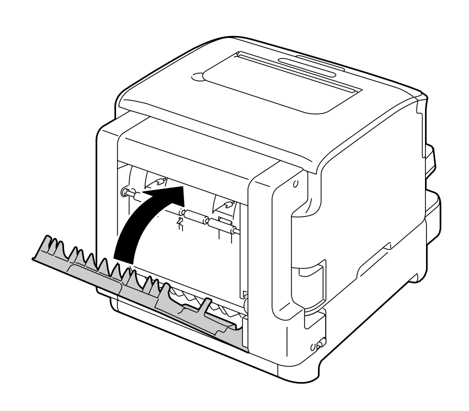




Wenn das gestaute Druckmaterial am unteren Zufuhrschlitz zu sehen ist, aber noch nicht so weit herausragt, dass es entfernt werden kann, drehen Sie den Drehknopf rechts am Drucker in Pfeilrichtung, bis Sie das Druckmaterial herausziehen können.



3 Schließen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.



Probleme bei Auftreten von Papierstaus lösen



Treten in einem Bereich besonders häufig Staus auf, sollte dieser Bereich geprüft, repariert oder gereinigt werden. Auch bei Einsatz nicht unterstützter Druckmaterialsorten treten vermehrt Staus auf.

Symptom	Ursache	Lösung
Mehrere Blätter werden gleichzeitig durch den Drucker transportiert.	Die Vorderkanten des Druckmaterials sind nicht bündig.	Das Druckmaterial entfernen und die Vorderkanten bündig ausrichten. Das Material dann wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
Die Papierstaumeldung verschwindet nicht.	Die obere Abdeckung muss geöffnet und wieder geschlossen werden, um den Drucker zurückzusetzen.	Die obere Abdeckung des Druckers öffnen und wieder schließen.
	Es befindet sich noch gestautes Material im Drucker.	Den Papierweg erneut überprüfen und sicherstellen, dass alle Papierstaus beseitigt worden sind.

Symptom	Ursache	Lösung
Staus in der optionalen Duplexeinheit.	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe hierzu “Druckmaterial” auf Seite 5-2. Eine vollständige Auflistung derzeit empfohlener Druckmaterialien siehe auch http://printer.konicaminolta.com.
		Nur Normal- und Recyclingpapier im Format Letter/A4 kann automatisch beidseitig bedruckt werden, wenn die optionale Duplexeinheit installiert und die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
		Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Keinesfalls Kuverts, Etiketten, schweres Papier, Postkarten oder Briefbogen beidseitig bedrucken.
	Papierstau ist immer noch vorhanden.	Papierweg in der optionalen Duplexeinheit nochmals überprüfen. Das gestaute Material muss vollständig entfernt worden sein.
Papierstau.	Das Druckmaterial ist nicht korrekt in den Papierbehälter eingelegt.	Das gestaute Papier entfernen und den Papierbehälter ordnungsgemäß füllen.
	Der Papierbehälter ist überladen.	Die überschüssigen Blätter entfernen und die korrekte Anzahl Blätter einlegen.
	Die Papierführungen sind nicht ordnungsgemäß auf das zu verarbeitende Papierformat eingestellt.	Die Papierführungen in Behälter 1 auf das Format des verarbeiteten Materials einstellen.
	In dem Papierbehälter befindet sich zerknittertes oder geknicktes Papier.	Das Papier herausnehmen, glätten und wieder einlegen. Treten weiterhin Papierstaus auf, das betreffende Papier nicht mehr benutzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Papierstau.	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Papierbehälter 2 enthält Papier in benutzerdefiniertem Format, Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier oder Briefbogen.	Spezialmaterial darf nur in Behälter 1 verarbeitet werden.
	Die empfohlenen Etikettenbogen wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Etikettenbogen entsprechend den Anweisungen des Herstellers einlegen.
	Kuverts wurden in falscher Ausrichtung in Behälter 1 eingelegt.	Die Kuverts so in Behälter 1 einlegen, dass die Verschlusslaschen nach unten weisen.
		Befinden sich die Verschlusslaschen an der Längsseite (Kuvert C6 und Kuvert DL), die Kuverts mit den Laschen nach unten so in Behälter 1 einlegen, dass die Laschen zum Drucker weisen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe hierzu “Druckmaterial” auf Seite 5-2. Eine vollständige Auflistung derzeit empfohlener Druckmaterialien siehe auch http://printer.konicaminolta.com.
	Die Einzugswalze ist verschmutzt.	Die Einzugswalze reinigen. Genaue Einzelheiten siehe “Einzugswalze reinigen” auf Seite 7-6.

Sonstige Probleme lösen



Original-KONICA MINOLTA-Verbrauchsmaterial können Sie im Internet unter www.q-shop.com bestellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Drucker wird nicht mit Strom versorgt.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten, prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist, und den Drucker wieder einschalten.
	Probleme mit der Steckdose, an die der Drucker angeschlossen ist.	Ein anderes elektrisches Gerät mit der betreffenden Steckdose verbinden und prüfen, ob dieses Gerät einwandfrei arbeitet.
	Der Netzschalter ist nicht korrekt eingeschaltet (Stellung I).	Den Netzschalter zunächst in die Position O (Aus) und anschließend wieder in die Position I (Ein) bringen.
	Der Drucker ist mit einer Steckdose verbunden, deren Spannung oder Frequenz nicht den Druckerspezifikationen entspricht.	Eine Steckdose benutzen, die die in Anhang A, “Technische Spezifikationen”, genannten Spezifikationen erfüllt.
Im Bedienfeld erscheint `Toner X fast leer` sehr viel früher als erwartet.	Eine der Tonerkassetten ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Es wurde mit hoher Druckdichte gedruckt.	Siehe Anhang A, “Technische Spezifikationen”.
Konfigurationsseite kann nicht gedruckt werden.	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob zumindest Behälter 1 gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet ist.
	Papier hat sich gestaut.	Papierstau beseitigen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang dauert zu lange.	Im Drucker ist ein langsamer Druckmodus aktiviert (beispielsweise für die Verarbeitung von schwerem Papier).	Das Bedrucken von Spezialmaterial nimmt mehr Zeit in Anspruch. Bei der Verarbeitung von Normalpapier sicherstellen, dass die Druckmaterialart im Druckertreiber korrekt eingestellt ist.
	Der Energiespar-Modus ist aktiviert.	Befindet sich der Drucker im Energiespar-Modus, dauert es bis zum ersten Ausdruck einige Augenblicke.
	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Warten. Keine Maßnahme erforderlich.
	Eine installierte Tonerkassette ist für eine andere Region bestimmt oder eine nicht empfohlene Kassette (*X*FALSCH erscheint im Display).	Setzen Sie eine korrekte, für Ihren Drucker empfohlene Tonerkassette von KONICA MINOLTA ein.
Während des Drucks werden leere Seiten ausgegeben.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind defekt oder leer.	Die Tonerkassetten überprüfen. Es wird nicht ordnungsgemäß oder gar nichts gedruckt, wenn eine Kassette leer ist.
	Das falsche Druckmaterial wird verarbeitet.	Prüfen, ob die im Druckertreiber eingestellte Druckmaterialart mit dem eingelegten Druckmaterial übereinstimmt.
Im Display erscheint schon wieder `BEREIT`, obwohl im Konfigurationsmenü noch keine Änderung vorgenommen wurde.	Der Drucker befand sich im Konfigurationsmenü, ohne dass innerhalb von zwei Minuten eine Option gewählt wurde.	Wenn sich der Drucker im Konfigurationsmenü befindet, innerhalb von zwei Minuten eine Auswahl vornehmen.

Symptom	Ursache	Lösung
Nicht alle Seiten werden gedruckt.	Die Taste **Cancel** wurde betätigt.	Sicherstellen, dass während der Ausgabe des Auftrags niemand die **Cancel**-Taste gedrückt hat.
	Der Papierbehälter ist leer.	Prüfen, ob der Papierbehälter gefüllt, im Drucker eingesetzt und fest eingerastet sind.
	Ein Dokument wird mit einer Überlagerungsdatei gedruckt, die nicht mit einem geeigneten Druckertreiber erstellt worden ist.	Die Überlagerungsdatei mit einem geeigneten Treiber drucken.
Drucker wird häufig zurückgesetzt oder ausgeschaltet.	Das Netzkabel ist nicht korrekt in die Steckdose gesteckt.	Drucker ausschalten, prüfen, ob das Netzkabel ordnungsgemäß in die Wandsteckdose eingesteckt ist, und den Drucker wieder einschalten.
	Ein Systemfehler ist aufgetreten.	Fehler dem Kundendienst melden.
Probleme beim Duplexdruck.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Der automatische Duplexbetrieb wird nur unterstützt, wenn die optionale Duplexeinheit installiert ist.
		Sicherstellen, dass passendes Druckmaterial verarbeitet wird. ■ Nur Normalpapier im Format Letter/A4 kann im automatischen Duplexbetrieb verarbeitet werden. ■ Keinesfalls Kuverts, Etiketten, Postkarten, schweres Papier, Briefbogen oder Normalpapier in einem anderen Format als Letter/A4 beidseitig bedrucken. ■ Sicherstellen, dass Sie keine unterschiedlichen Druckmaterialarten in Behälter 1 gemischt haben.
		Prüfen, ob die Duplexeinheit installiert und im Windows-Druckertreiber registriert ist ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren").

Symptom	Ursache	Lösung
Probleme beim Duplexdruck.	Nicht unterstütztes Druckmaterial oder falsche Einstellungen.	Im Windows-Druckertreiber (Register "Layout") die Option "Beidseitig" wählen.
Ungewöhnliche Geräusche sind zu hören.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierbehälter ist nicht ordnungsgemäß installiert.	Den Papierbehälter, aus dem gedruckt wird, vollständig aus dem Drucker ziehen und dann wieder einschieben.
	Ein Gegenstand ist in das Druckerinnere gelangt.	Drucker ausschalten und den Gegenstand entfernen. Ist dies nicht möglich, den Fehler dem Kundendienst melden.
Das webgestützte Hilfsprogramm kann nicht aufgerufen werden.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators ist falsch.	Das Passwort des PageScope Web Connection-Administrators muss mindestens 1 und darf maximal 16 Zeichen lang sein. Detaillierte Informationen zu diesem Passwort enthält das Referenzhandbuch auf der CD/DVD Utilities and Documentation.
Das Druckmaterial ist zerknittert.	Das Druckmaterial ist aufgrund der Umgebungsbedingungen feucht oder es ist Wasser darauf gelangt.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Die Einzugswalze oder die Fixiereinheit ist defekt.	Walze und Einheit auf Beschädigungen prüfen. Gegebenenfalls Fehler dem Kundendienst melden.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe hierzu “Druckmaterial” auf Seite 5-2. Eine vollständige Auflistung derzeit empfohlener Druckmaterialien siehe auch http://printer.konicaminolta.com.
Datum und Uhrzeit werden im Drucker nicht korrekt verwaltet.	Die Backup-Batterie ist leer.	Den Kundendienst benachrichtigen.

Probleme mit der Druckqualität lösen

Symptom	Ursache	Lösung
Nichts wird gedruckt oder die gedruckte Seite enthält leere Flächen.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen.
	Die Imaging-Einheit ist möglicherweise defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Die Luftfeuchte des Ortes prüfen, an dem das Material gelagert wird. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Das im Druckertreiber eingestellte Druckmaterial stimmt nicht mit dem in den Drucker eingelegten Material überein.	Das korrekte Druckmaterial in den Drucker einlegen.
	Die Wandsteckdose erfüllt nicht die Spezifikationen des Druckers.	Eine Steckdose benutzen, die die Anforderungen erfüllt.
	Mehrere Blätter werden gleichzeitig in den Drucker eingezogen.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen und prüfen, ob die Blätter statisch aufgeladen sind. Normalpapier oder sonstiges Druckmaterial auffächern und wieder einlegen.
	Das Druckmaterial ist falsch in den/die Papierbehälter eingelegt.	Druckmaterial aus dem Behälter nehmen, den Stapel aufstoßen, um ihn kantenbündig auszurichten, und wieder in den Behälter legen. Die Papierführungen richtig einstellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Seite ist vollständig schwarz oder in einer Farbe.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist möglicherweise defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Das Bild ist zu hell; der Schwärzungsgrad ist zu gering.	Das Druckkopffenster ist verschmutzt.	Druckkopffenster reinigen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial aus dem Papierbehälter nehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Eine Tonerkassette ist fast leer.	Tonerkassette austauschen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Briefbogen muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.
Das Bild ist zu dunkel.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist möglicherweise defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Bild ist verschmiert; der Hintergrund ist leicht verschmutzt; dem Ausdruck fehlt der Glanz. Printer Printer Printer Printer	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist möglicherweise defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzen.
Die Druck- oder Farbdichte ist ungleichmäßig. Printer Printer Printer Printer	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind beschädigt oder fast leer.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten austauschen.
	Die Imaging-Einheit ist defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzten.
	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Ausdruck ist unregelmäßig oder weist Flecken auf.	Das Druckmaterial ist feucht.	Sicherstellen, dass am Aufbewahrungsort des Druckmaterials eine Luftfeuchte herrscht, die den Spezifikationen für die Lagerung von Druckmaterial entspricht. Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe hierzu “Druckmaterial” auf Seite 5-2. Eine vollständige Auflistung derzeit empfohlener Druckmaterialien siehe auch http://printer.konicaminolta.com.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzten.
Das Bild ist unzureichend fixiert oder lässt sich abreiben.	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
	Es wird nicht unterstütztes Druckmaterial (falsches Format, falsche Stärke, falsche Art etc.) verarbeitet.	Von KONICA MINOLTA empfohlenes Druckmaterial verarbeiten. Siehe hierzu “Druckmaterial” auf Seite 5-2. Eine vollständige Auflistung derzeit empfohlener Druckmaterialien siehe auch http://printer.konicaminolta.com.
	Die Druckmaterialart ist nicht korrekt eingestellt.	Beim Bedrucken von Kuverts, Etiketten, Postkarten, schwerem Papier und Briefbogen muss die richtige Druckmaterialart im Druckertreiber eingegeben werden.

Symptom	Ursache	Lösung
Tonerflecken oder Restbilder.	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind nicht korrekt installiert oder defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
Tonerflecken auf der Rückseite des Blattes (unabhängig davon, ob das Blatt beidseitig bedruckt ist).	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch müsste der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise defekt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzten.
Anomale Bereiche (weiß, schwarz oder Farbe) erscheinen in einem regelmäßigen Muster.	Das Druckkopffenster ist verschmutzt.	Druckkopffenster reinigen.
	Eine Tonerkassette ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Druckbild verursacht, entfernen und durch eine neue Tonerkassette ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzten.

Symptom	Ursache	Lösung
Bildfehler.	Das Druckkopffenster ist verschmutzt.	Druckkopffenster reinigen.
	Eine Tonerkassette ist undicht.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten austauschen.
	Eine Tonerkassette ist möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassette mit der Farbe, die das anomale Druckbild verursacht, entfernen und durch eine neue Tonerkassette ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist möglicherweise defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Beschädigte Kassetten austauschen.
Horizontale Linien oder Streifen auf dem Bild.	Der Drucker steht nicht in der Waage.	Den Drucker auf eine flache, stabile, ebene Fläche stellen.
	Der Papierweg ist durch Toner verschmutzt.	Mehrere leere Seiten ausgeben. Dadurch sollte der überschüssige Toner verschwinden.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Die Imaging-Einheit ist defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzten.
Feine, weiße horizontale Linien erscheinen wiederholt auf den Bildern.	Der Toner haftet nicht gleichmäßig auf dem Druckmaterial.	Die Funktion "Bild neu aufbauen" ausführen (Am Bedienfeld `Hauptmenü/QUALITAET MENUE/Bild neu aufbauen` aufrufen und dann die Option Ja wählen.) Kann das Problem dadurch nicht behoben werden, wenden Sie sich an den Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienstanbieter.

Symptom	Ursache	Lösung
Farben werden völlig falsch gedruckt.	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und prüfen, ob der Toner gleichmäßig auf den Walzen der einzelnen Kassetten verteilt ist. Dann die Kassetten wieder ordnungsgemäß einsetzen.
	Eine oder mehrere Tonerkassetten sind fast oder vollständig leer.	Prüfen, ob im Bedienfeld die Meldung `Toner X fast leer` oder `X Toner leer` erscheint. Gegebenenfalls die angegebene Tonerkassette austauschen.
Fehlerhafte Farbausrichtung, die Farben sind vermischt oder unterscheiden sich von einer Seite zur anderen.	Die Imaging-Einheit ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt worden.	Imaging-Einheit herausziehen und ordnungsgemäß einsetzen.
	Ein oder mehrere Tonerkassetten sind möglicherweise beschädigt.	Die Tonerkassetten entnehmen und auf Beschädigungen überprüfen. Beschädigte Kassetten ersetzen.
	Das Druckmaterial ist feucht.	Das feuchte Druckmaterial entnehmen und durch neues, trockenes Material ersetzen.
Mangelhafte Farbwiedergabe oder -intensität. Printer Printer Printer Printer	Die Imaging-Einheit ist möglicherweise defekt.	Imaging-Einheit ausbauen und auf Schäden überprüfen. Eine beschädigte Einheit ersetzten.
		Die Durchführung eines AIDC-Zyklus veranlassen. (Rufen Sie am Bedienfeld `Hauptmenü/QUALITAET MENUE/AIDC/Angefordert AIDC` auf und wählen Sie dann die Option `Ja`.)

Kann das Problem auch nach Ausführung aller vorstehend ausgeführten Schritte nicht gelöst werden, den Fehler dem Kundendienst melden.

Genaue Daten der Ansprechpartner finden Sie auf dem Beiblatt "SIE BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG?".

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen

Status-, Fehler- und Wartungsmeldungen werden im Display des Bedienfelds angezeigt. Diese Meldungen enthalten Informationen zum Status Ihres Druckers und helfen Ihnen, die Ursache vieler Probleme zu lokalisieren. Wenn die Bedingung, die das Erscheinen einer Meldung verursacht hat, korrigiert worden ist, verschwindet die betreffende Meldung aus dem Display.

Normale Statusmeldungen

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
`KALIBRIEREN`	Nach jedem Austausch der Tonerkassetten und nach dem Neustart des Druckers im Anschluss an eine Änderung der Umgebungsbedingungen unterbricht der Drucker den Druckvorgang automatisch, um in einem AIDC-Zyklus den Schwärzungsgrad zu überprüfen. Die automatische Überprüfung des Schwärzungsgrads soll den zuverlässigen Druckbetrieb und optimale Druckqualität gewährleisten.	Keine Maßnahme erforderlich.
`JOB ABBRECHEN`	Druckauftrag wird abgebrochen.	
`Energie sparen`	Der Drucker befindet sich im Energiespar-Modus zur Reduzierung des Energieverbrauchs, wenn keine Daten gedruckt, verarbeitet oder empfangen werden. Sobald der Drucker einen Druckjob empfängt, kehrt er innerhalb von 33 Sekunden wieder in den normalen Betriebszustand zurück. Außerdem kehrt er in den normalen Betriebszustand zurück, wenn eine Bedienfeldtaste gedrückt wird.	

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
BEREIT	Der Drucker ist eingeschaltet und kann Daten empfangen.	Keine Maßnahme erforderlich.
INITIALISIERUNG	Der Drucker wird initialisiert.	
Druckt	Ein Druckvorgang läuft.	
IN ARBEIT	Der Drucker verarbeitet Daten.	Keine Maßnahme erforderlich.
magicolor 1650 STARTING PRINTER	Der Drucker wird gestartet.	
PORT-AUTH. AKTIV	Der IEEE802.1x-Anschluss wird authentifiziert.	
AUFHEIZPHASE...	Der Drucker befindet sich in der Aufwärmphase.	
Neuaufbau	Der Drucker korrigiert die Tonerverteilung.	

Fehlermeldungen (Warnung)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
Papier Beh1 prüf ↕ (werden abwechselnd angezeigt) Menu Select drüc	Behälter 1 ist leer.	Druckmaterial in Behälter 1 einlegen und die Taste **Menu Select** drücken.
	Druckmaterial hat sich in Behälter 1 gestaut.	Das gestaute Druckmaterial entfernen.
I-Einh. verbr.	Die Imaging-Einheit ist verbraucht.	Imaging-Einheit austauschen. *Bei Fortsetzung des Druckvorgangs wird die Meldung "Ende I-Einheit" angezeigt und der Druck gestoppt.*
I-Einh. f. verbr	Die Imaging-Einheit ist fast verbraucht.	Eine neue Imaging-Einheit vorbereiten.
Schacht 2 IST LEER	Behälter 2 ist leer.	Druckmaterial in Behälter 2 einlegen.
BEHAELTER2 OFFEN	Behälter 2 ist nicht installiert oder nicht vollständig geschlossen.	Behälter 2 schließen oder mit einem anderen Behälter drucken.
FEHLER VIDEO-I/F	Im Drucker ist ein Videoschnittstellen-Fehler aufgetreten.	Drucker ausschalten und nach wenigen Sekunden wieder einschalten.
X FALSCH	Bei der angegebenen Tonerkassette X handelt es sich um einen nicht empfohlenen Kassettentyp.	Eine KONICA MINOLTA-Tonerkassette des für Ihren Drucker empfohlenen Typs (AM, EU, AP bzw. GC) installieren. Siehe hierzu Seite 6-3.
SPEICHERFEHLER X	Speicherfehler Tonerkassette.	Die angegebene Tonerkassette neu installieren.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
`Toner X fast leer`	Die angegebene Tonerkassette (*X*) ist fast leer.	Entsprechende Tonerkassette bereitlegen.
`X Toner leer` (Bereit-Anzeige: Ein. Fehler-Anzeige: Aus.)	Die Tonerkassette *X* ist leer. (Wenn "`Hauptmenü/QUALITAET MENUE/Bei Toner leer`" auf "`WEITER`" gesetzt ist.)	Tonerkassette austauschen. *Sie können noch weiterdrucken, allerdings kann nicht garantiert werden, dass die Druckqualität weiterhin zufriedenstellend ist. Bei Fortsetzung des Druckvorgangs wird die Meldung "X Toner verbr." angezeigt und der Druck gestoppt.*

Fehlermeldungen (Bedienereingriff erforderlich)

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
`AUTH.-TIMEOUT`	Der Benutzer wird automatisch von der Authentifizierung des IEEE802.1x-Anschlusses abgemeldet.	Den IEEE802.1x-Anschluss erneut authentifizieren und dann anmelden.
`AIDC-FEHLER`	Fehler AIDC-Sensor.	Die vordere Abdeckung öffnen und schließen, um eine automatische Reinigung der Bestandteile des AIDC-Sensors zu veranlassen.
`PROZESS-FEHLER`	Der Drucker hat eine falsche Bildposition auf der Übertragungseinheit erkannt.	Die zyanfarbene und die schwarze Tonerkassette prüfen. Leere Kassetten austauschen. Wurde der Fehler dadurch nicht behoben, den Kundendienst benachrichtigen.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
Duplexer Panel Oeffnen	Die Abdeckung der Duplexeinheit ist offen.	Abdeckung schließen.
DOWNLOAD IMAGE INVALID	Bei der Code-Aktualisierung ist ein Fehler aufgetreten.	Der Benutzer sollte erneut versuchen, den Aktualisierungsvorgang durchzuführen.
Ende I-Einheit	Die Imaging-Einheit hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.	Tauschen Sie die Imaging-Einheit aus.
PAPIER-STAU DUPLEX	Papierstau in der optionalen Duplexeinheit.	Den Papierstau lokalisieren und beseitigen.
PAPIER-STAU AUSG.	Druckmaterial hat sich im Fixierbereich gestaut.	
PAPIER-STAU FIXIER-EINH.		
PAPIER-STAU TRANSPORT	Druckmaterialstaus treten im Bereich der Transportwalze auf. Bei derartigen Staus hat das Druckmaterial den Ausgabebereich nicht erreicht.	
PAPIER-STAU BEH. 2	Druckmaterial hat sich beim Einzug aus Behälter 2 gestaut.	Den Papierstau lokalisieren und beseitigen.
EINL. "FORMAT" "TYP" IN BEH1	Das Format des verarbeiteten Papiers stimmt nicht mit dem im Druckertreiber spezifizierten Format überein.	Das korrekte Papier in Behälter 1 einlegen und die Taste **Menu Select** drücken. Dann das Papierformat und den Papiertyp spezifizieren.

Meldung	Bedeutung	Maßnahme
EINL. "FORMAT" "TYP" IN BEH2	Das im Druckertreiber eingestellte Papierformat weicht von dem Format des in Behälter 2 eingelegten Papiers ab.	■ Behälter 2 öffnen und Papier im korrekten Format einlegen. Dann Behälter 2 wieder schließen. ■ Das korrekte Papierformat im Menü Hauptmenü/PAPIERMENUE/Papierbehälter/Behälter 2/Materialformat einstellen.
OBERE ABD. OFFEN	Die obere Druckerabdeckung ist offen.	Obere Abdeckung schließen.
	Die Imaging-Einheit ist nicht installiert.	Imaging-Einheit installieren.
	Eine nicht mit dem Drucker kompatible Imaging-Einheit ist installiert.	Die angegebene Imaging-Einheit gegen eine korrekte Einheit austauschen.
X Toner verbr.	Die angegebene (*X*) Tonerkassette ist verbraucht.	Tonerkassette austauschen. *(Wenn "Hauptmenü/QUALITAET MENUE/Bei Toner leer" auf "WEITER" gesetzt ist.)*
X Toner fehlt	Die angegebene Tonerkassette (*X*) ist nicht installiert.	Die Tonerkassette in der angegeben Farbe (*X*) installieren.
X Toner leer Toner ersetzen (Bereit-Anzeige: Aus. Fehler-Anzeige: Ein)	Die Tonerkassette *X* ist leer. (Wenn "Hauptmenü/QUALITAET MENUE/Bei Toner leer" auf "STOP" gesetzt ist.)	Tonerkassette austauschen. *Wenn "Hauptmenü/QUALITAET MENUE/Bei Toner leer" auf "WEITER" gesetzt ist, kann der Druckvorgang fortgesetzt werden. Die Druckergebnisse sind jedoch nicht garantiert.*

Wartungsmeldungen

Diese Meldungen weisen auf schwerwiegende Fehlerbedingungen hin, die nur von einem Kundendiensttechniker behoben werden können. Erscheint eine derartige Meldung, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Bleibt das Problem bestehen, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Fachhändler oder einen autorisierten Kundendienstanbieter.

Wartungsmeldung	**Bedeutung**	**Maßnahme**
`SERVICE-ANF.` *`XXXX`*	Bei der in der Wartungsmeldung angegebenen Komponente "*XXXX*" ist ein Fehler ermittelt worden.	Drucker neu starten. Dadurch wird die Wartungsmeldung häufig bereits aus dem Display gelöscht und der Drucker kann den unterbrochenen Druckvorgang fortsetzen. Bleibt das Problem bestehen, den Kundendienst anrufen.

Installation von Zubehör 9

Einführung

Hinweis

Die Verwendung von Zubehör, das nicht von KONICA MINOLTA hergestellt oder empfohlen wird, führt dazu, dass die Garantie erlischt.

Das vorliegende Kapitel enthält Informationen zu den nachfolgend aufgeführten Druckeroptionen.

Behälter 2	500-Blatt-Papierbehälter
Optionale Duplexeinheit	Automatischer Duplexbetrieb *Die optionale Duplexeinheit kann nur installiert werden, wenn Behälter 2 unter dem Drucker installiert ist.*
Optionale Duplexeinheit und Anschlusseinheit	Automatischer Duplexbetrieb *Bei der Anschlusseinheit handelt es sich um eine für die Installation der optionalen Duplexeinheit am Drucker benötigte Schnittstelleneinheit.* *Bei der Installation muss die Anschlusseinheit vor der optionalen Duplexeinheit installiert werden.*

Hinweis

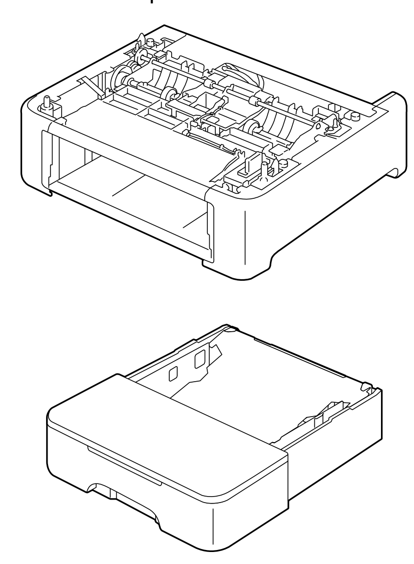
Bei der Installation von Zubehör unbedingt stets Drucker und Zubehör ausschalten und das Netzkabel abziehen.



Einzelheiten zu den erhältlichen Optionen finden Sie unter printer.konicaminolta.com.

Behälter 2

Durch die Installation von Behälter 2 wird das Fassungsvermögen des Druckers um 500 Blatt A4/Letter-Papier erhöht.

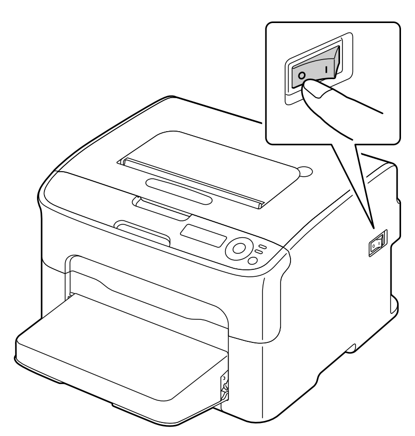


Behälter 2 installieren

Hinweis

Da bereits Verbrauchsmaterial installiert ist, muss der Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht gehalten werden, damit kein Toner verschüttet wird.

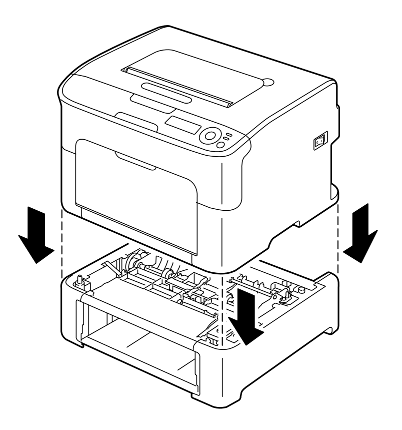
1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



2. Nehmen Sie die Staubschutzabdeckung von Behälter 1 ab.
   Schließen Behälter 1 und das Ausgabefach.
3. Bereiten Sie Behälter 2 vor.

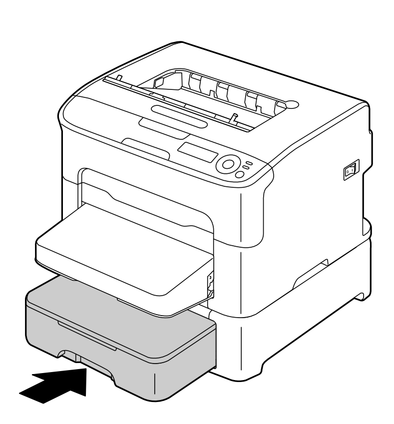
   Stellen Sie Behälter 2 unbedingt auf eine ebene Unterlage.

4. Heben Sie den Drucker an und stellen Sie ihn auf Behälter 2. Stellten Sie hierbei sicher, dass die Führungsstifte von Behälter 2 ordnungsgemäß in die zugehörigen Öffnungen an der Druckerunterseite greifen.



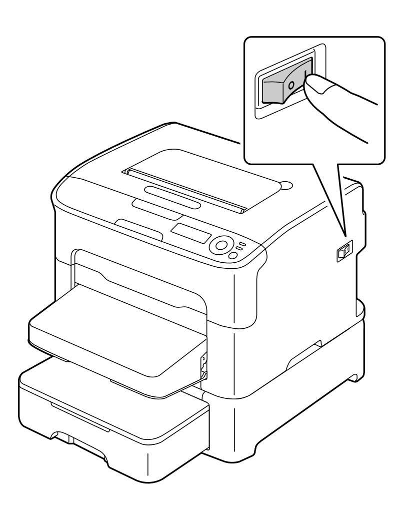
5. Öffnen Sie Behälter 1 und bringen Sie die Staubschutzabdeckung wieder an.
6. Legen Sie Druckmaterial in Behälter 2 ein.
   Genaue Einzelheiten zum Einlegen von Papier siehe "Behälter 2" im Abschnitt “Normalpapier einlegen” auf Seite 5-11.

7 Schieben Sie Behälter 2 in den Drucker.



8 Schließen Sie sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.

9 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



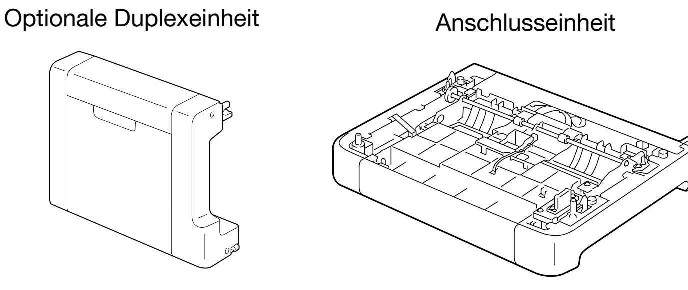
10 Installieren Sie Behälter 2 im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/ Registerkarte "Konfigurieren", siehe Seite 2-2).

Optionale Duplexeinheit

Duplexaufträge (beidseitiger Druck) können automatisch ausgeführt werden, wenn eine Duplexeinheit installiert ist.
Siehe hierzu “Duplexdruck” auf Seite 5-22.

Die optionale Duplexeinheit kann nur installiert werden, wenn eine der folgenden Optionen unter dem Drucker installiert ist:

- Behälter 2
- Anschlusseinheit



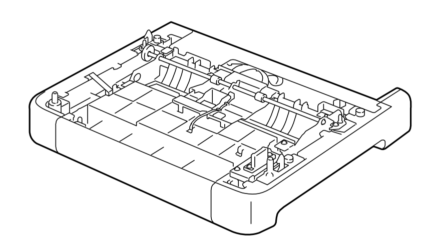


Wen Behälter 2 installiert ist, braucht die Anschlusseinheit nicht installiert zu werden. In diesem Fall kann der Abschnitt “Anschlusseinheit installieren” übersprungen und mit “Optionale Duplexeinheit installieren” auf Seite 9-8 fortgefahren werden.

Anschlusseinheit installieren

Wenn die Anschlusseinheit installiert ist, kann die optionale Duplexeinheit installiert werden.

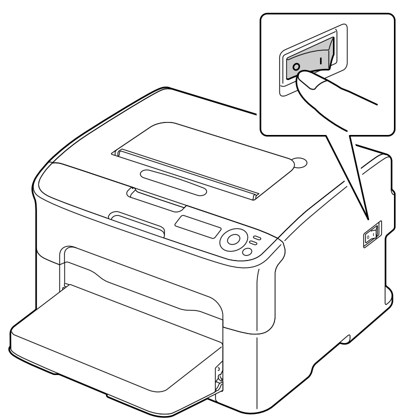
(Die Anschlusseinheit kann nicht separat, sondern nur in Kombination mit der optionalen Duplexeinheit eingesetzt werden.)



Hinweis

Da bereits Verbrauchsmaterial installiert ist, muss der Drucker bei einem Transport unbedingt waagerecht gehalten werden, damit kein Toner verschüttet wird.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.



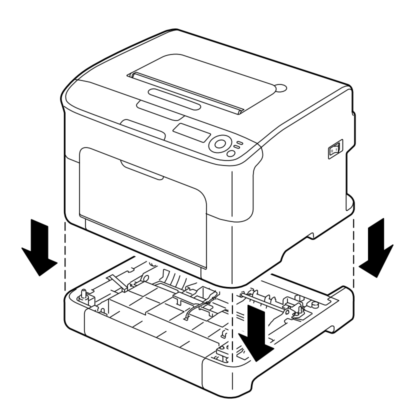
2 Nehmen Sie die Staubschutzabdeckung von Behälter 1 ab.
Schließen Sie Behälter 1 und das Ausgabefach.

3 Bereiten Sie die Anschlusseinheit vor.



Stellen Sie die Anschlusseinheit unbedingt auf eine ebene Unterlage.

4 Heben Sie den Drucker an und stellen Sie ihn auf die Anschlusseinheit. Achten Sie dabei darauf, dass die Positionierungsstifte an der Anschlusseinheit ordnungsgemäß in die Aussparungen unten am Drucker eingeführt werden.



5 Öffnen Sie Behälter 1 und bringen Sie die Staubschutzabdeckung wieder an.

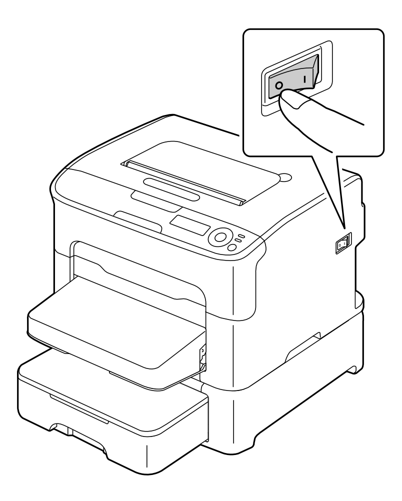
Installieren Sie als nächstes die optionale Duplexeinheit.

Optionale Duplexeinheit installieren

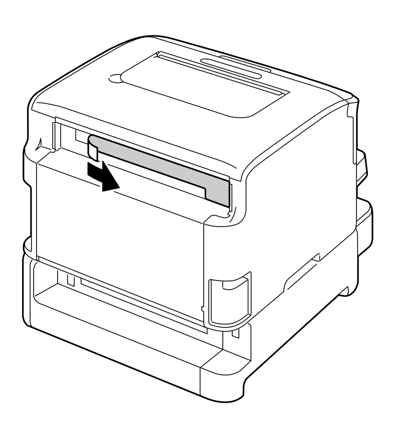


Die Abbildungen in diesem Abschnitt zeigen die Installation der Duplexeinheit an einem Drucker mit installiertem Behälter 2. Die Installationsprozedur ist genau dieselbe, wenn die Anschlusseinheit installiert ist.

1 Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie anschließend das Netz- und sämtliche Schnittstellenkabel ab.

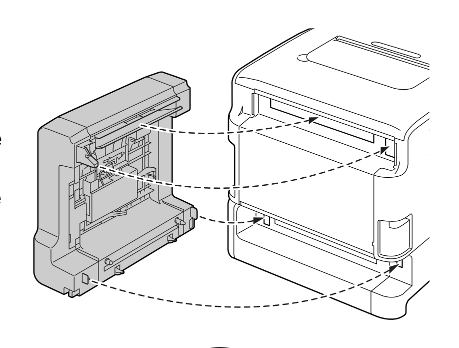


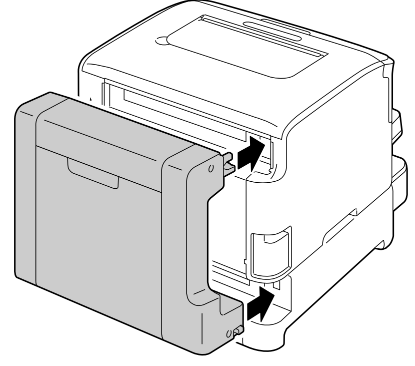
2 Entfernen Sie das Klebeband von der hinteren Abdeckung.



3 Bereiten Sie die Duplexeinheit vor.

4 Installieren Sie die optionale Duplexeinheit.
Richten Sie die optionale Duplexeinheit wie in der Abbildung gezeigt aus und setzen Sie sie in die entsprechenden Öffnungen im Drucker. Drücken Sie dann die Unterseite der Einheit herunter, bis diese im Drucker einrastet.

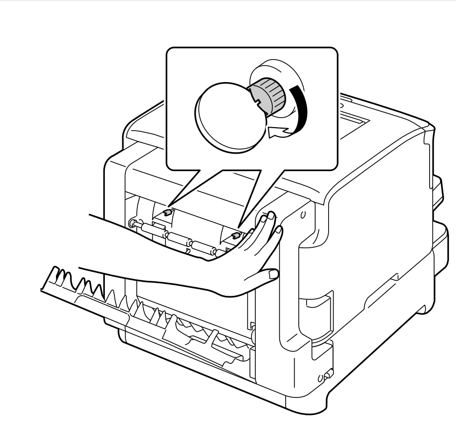




Hinweis

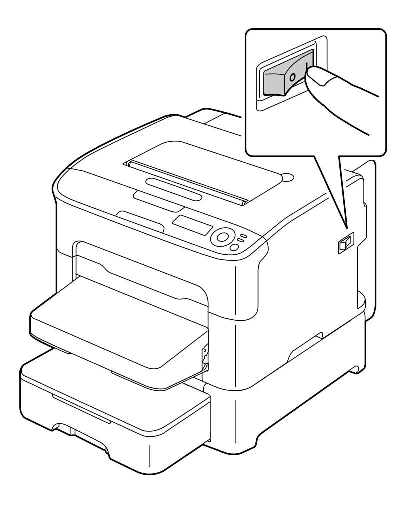
Befestigen Sie die Duplexeinheit zuerst unten am Drucker. Wird die Duplexeinheit nicht ordnungsgemäß installiert, kann sie beschädigt werden.

5 Öffnen Sie die Abdeckung der Duplexeinheit.
Drücken Sie die optionale Duplexeinheit gegen den Drucker und ziehen Sie die Schrauben in der Abdeckung fest. Damit ist die Installation der optionalen Duplexeinheit abgeschlossen.



6 Schließen Sie sämtliche Schnittstellenkabel wieder an.

7 Schließen Sie das Netzkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.



8 Installieren Sie die Duplexeinheit im Windows-Druckertreiber ("Eigenschaften"/Registerkarte "Konfigurieren", siehe Seite 2-2).

Anhang A

Technische Spezifikationen

Drucker

Typ	Vollfarb-Laserdrucker, Tischgerät
Druckverfahren	Zwei Laserdioden mit Polygonspiegel
Entwicklersystem	Einkomponenten-Entwicklungssystem
Fixiersystem	Heizwalzen-System
Auflösung	600 dpi ´ 600 dpi ´ 4 Bit oder 600 dpi ´ 600 dpi ´ 1 Bit
Erste Seite nach	Simplexdruck ■ Monochrom: 13,0 Sekunden bei A4, Letter (Normalpapier) ■ Farbig: 22,0 Sekunden bei A4, Letter (Normalpapier) Duplexdruck ■ Monochrom: 26,0 Sekunden bei A4, Letter (Normalpapier) ■ Farbig: 35,0 Sekunden bei A4, Letter (Normalpapier)

Druckgeschwindigkeit	Simplexdruck ■ Monochrom: 20,0 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier) ■ Farbig: 5,0 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier) Duplexdruck ■ Monochrom: Tray 1: 8,0 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier) Tray 2: 13,2 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier) ■ Farbig: 5,0 Seiten pro Minute bei A4, Letter (Normalpapier)
Aufwärmzeit	Durchschnittlich 45 Sekunden
Druckmaterialformate	Behälter 1 ■ Materialbreite: 92 bis 216 mm (3,6 bis 8,5") ■ Materiallänge: Normalpapier: 195 bis 356 mm (7,7 bis 14,0") Schweres Papier 1/2: 184 bis 297 mm (7,25 bis 11,7") Behälter 2 (optional) A4/Letter
Papier/Druckmaterial	Normalpapier (60 bis 90 g/m^2; 16 bis 24 lb) Kuverts Schweres Papier 1 (91 bis 163 g/m^2) Schweres Papier 2 (164 bis 209 g/m^2) Postkarten Briefbogen Etiketten

Fassungsvermögen der Papierbehälter	Behälter 1 ■ Normalpapier: 200 Blatt ■ Kuverts: 10 ■ Etiketten/Briefbogen/Postkarten/ schweres Papier: 50 Blatt Behälter 2 (optional) Normalpapier: 500 Blatt
Druckausgabe	Ausgabefach: 100 Blatt (A4, Letter)
Betriebstemperatur	10 bis 35 °C (50 bis 95 °F)
Luftfeuchtigkeit beim Betrieb	15 bis 85 %
Spannungsversorgung	120 V, 60 Hz 220 bis 240 V, 50 bis 60 Hz
Leistungsaufnahme	120 V: 1.000 W oder weniger 220 bis 240 V: 1.060 W oder weniger Energiesparmodus: 18,5 W oder weniger
Stromstärke	120 V: 8,4 A oder weniger 220 bis 240 V: 4,4 A oder weniger
Geräuschentwicklung	Druck: 50 dB oder weniger (monochrom) 49 dB oder weniger (Farbe) Bereitzustand: 29 dB or less
Abmessungen	Höhe: 275 mm (10,8") Breite: 396 mm (15,6") Tiefe: 380 mm (14,9")
Gewicht	11,9 kg (ohne Verbrauchsmaterial) 15,1 kg (mit Verbrauchsmaterial)
Schnittstellen	USB Version 2.0 High Speed-kompatible Schnittstelle
Standardspeicher	256 MB

Voraussichtliche Lebensdauer des Verbrauchsmaterials

Durch den Benutzer austauschbar

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Tonerkassette	**Standardkassette im Karton** = 500 Seiten (Y, M, C) 1.000 Seiten (K) **Ersatzkassette** = Standardkassette: 1.500 Seiten (Y, M, C) Hochleistungskassette: 2.500 Seiten (Y, M, C, K)
Imaging-Einheit	**Monochrom:** 45.000 Seiten (Dauerbetrieb) 10.000 Seiten (1 Seite pro Druckauftrag) **Farbig:** 11.250 Seiten (Dauerbetrieb) 7.500 Seiten (1 Seite pro Druckauftrag)
Fixiereinheit	50.000 Seiten

Vom Servicetechniker auszutauschen

Verbrauchsmaterial	Durchschnittliche Lebensdauer
Transportwalze	50.000 Seiten



Die in dieser Tabelle angegebenen Seitenzahlen gelten für den Simplexdruck auf Druckmaterial im Format A4/Letter bei 5-prozentiger Deckung.
Die tatsächliche Lebensdauer hängt jedoch von den aktuellen Druckbedingungen (Deckung, Papierformat etc.), dem Druckverfahren, also Dauerbetrieb oder diskontinuierlicher Betrieb (wenn viele einseitige Druckaufträge ausgegeben werden), sowie der verwendeten Papiersorte (dickeres Papier etc.) ab. Auch die Temperatur und Luftfeuchte in der Betriebsumgebung haben Einfluss auf die Lebensdauer.

Unser Beitrag zum Umweltschutz



Als ENERGY STAR®-Partner haben wir sichergestellt, dass dieses Gerät die ENERGY STAR-Energiesparrichtlinien erfüllt.

Was ist ein ENERGY STAR-Produkt?

Ein ENERGY STAR-Produkt verfügt über ein spezielles Leistungsmerkmal, das nach einem bestimmten Zeitraum ohne Aktivitäten den automatischen Wechsel in einen "Energiespar-Modus" unterstützt. Ein ENERGY STAR-Produkt nutzt Energie effektiver, spart so Geld und schont die Umwelt.

Index

E

F

K

M

N

O

P

S

V

W

Z